STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR

Freistaat
SACHSEN

Standort Sachsen

im Vergleich mit anderen Regionen

2013

Vorwort

Sachsen handelt

Schon Erich Kästner wusste: „Es gibt nichts Gutes außer: Man tut es." Der in Dresden geborene Schriftsteller betont damit, wie wichtig es ist zu handeln, wenn wir etwas Gutes erreichen wollen.

Sachsen hat gehandelt und damit bereits viele Erfolge erzielt.

Vordere Plätze zum Beispiel beim Standortranking, Bildungsmonitor oder der Pisa-Studie sowie Spitzenplätze im aktuellen bundesweiten Schulleistungsvergleich belegen das.

Unsere intelligente Ansiedlungspolitik, Investitionsanreize für den Mittelstand, kontinuierliche Investition in Bildung und Ausbildung und unsere hervorragende Infrastruktur mit Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Breitbandversorgung und Verkehrsanbindungen – all dies zahlt sich auf lange Sicht aus. Immer mehr Menschen nehmen Sachsen als attraktives Land wahr. Sie verbringen ihren Urlaub hier oder bleiben für immer.

Aber wir ruhen uns nicht auf Erreichtem aus. Im Vergleich von 79 europäischen Regionen ist Sachsen beim Innovationsindex 2012 auf den 14. Platz vorgerückt und lässt zum Beispiel Länder wie Frankreich, Italien, Niederlande und das Vereinigte Königreich hinter sich. Wir wissen, auf lange Sicht kommt es ganz wesentlich auf die Innovationsfähigkeit und das Innovationspotential der sächsischen Unternehmen an. Diese werden wir weiter fördern.

Wir scheuen auch den internationalen Vergleich nicht. Das zeigt diese Broschüre, die nunmehr bereits zum 10. Mal erscheint und in vielfältiger Weise den Stand Sachsens im Vergleich mit anderen Regionen darstellt.

Sachsen hat viel zu bieten. Sachsen ist ein liebenswertes, attraktives und weltoffenes Land, in dem es sich gut leben, lernen, arbeiten und investieren lässt.

Tun Sie dies hier, schreiben Sie Ihren persönlichen Beitrag zur sächsischen Erfolgsgeschichte - Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Ihr

Sven Morlok
Sächsischer Staatsminister
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Inhalt	Seite

Wesentliches im Überblick	**04**
1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	**06**
Gesamtüberblick	07
Bevölkerung	10
Wirtschaftskraft	11
Einkommen	17
2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	**20**
3. Sektorale Entwicklung	**28**
Sektorale Gesamtentwicklung	29
Industrie	32
Bauwirtschaft	39
Tourismus	40
4. Regionale Struktur	**42**
5. Mittelstand	**48**
6. Forschung und Entwicklung	**52**
7. Verkehr und Energie	**58**
8. Außenwirtschaft	**66**
9. Öffentliche Finanzen	**72**

Wesentliches im Überblick

Höchste Wirtschaftsleistung in Ostdeutschland

Der Freistaat Sachsen verfügt mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner von 23.400 Euro über die höchste Wirtschaftsleistung aller ostdeutschen Flächenländer. Damit liegt er im europäischen Vergleich kaufkraftgewichtet vor allen mittel- und osteuropäischen Ländern.
Im gesamtdeutschen Vergleich (32.281 Euro je Einwohner) ist der Abstand immer noch deutlich, trotz des im regionalen Vergleich hohen Wachstums des BIPs je Einwohner von insgesamt rd. 23 Prozent seit der Jahrtausendwende.

Industriestärke im Freistaat – hohe Investitionsintensität

Einen maßgeblichen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg des Freistaates hat Sachsens Industrie geleistet, sie erreichte seit dem Jahr 2000 mit 53 Prozent (preisbereinigt) das zweitstärkste Wachstum aller Bundesländer. Deutschlands Industrie wuchs im gleichen Zeitraum insgesamt um rd. 19 Prozent. Im Vergleich zum Jahr 2000 hat sich die Zahl der Erwerbstätigen in der sächsischen Industrie gegen den westdeutschen Trend (-7,5 Prozent) und deutlich über dem ostdeutschen Durchschnitt (+4,5 Prozent) um rund 5,9 Prozent erhöht. Sachsens Industrie investiert weiter kräftig, je Beschäftigten mit rd. 18.100 Euro rund doppelt so viel wie im deutschen Durchschnitt. Wesentliche Impulse für ihre Wettbewerbsfähigkeit erhält Sachsens Industrie von einer leistungsfähigen, attraktiven Forschungslandschaft. Sie gehört, neben gut ausgebildeten Fachkräften, zu den wichtigsten Standortfaktoren und ist Basis für das nachhaltige Wachstum in der sächsischen Industrie.

Deutlicher Abbau der Arbeitslosigkeit – gegen den bundesdeutschen und europäischen Trend

Die Erfolge im wirtschaftlichen Aufbauprozess spiegeln sich am Arbeitsmarkt wider, die Arbeitsplatzdichte ist mit 479 je Tausend Einwohner mit Abstand die höchste der ostdeutschen Flächenländer. Gegenüber dem Vorjahr ist in Sachsen die Erwerbstätigkeit 2012 um 0,8 Prozent gestiegen.

Der Rückgang der Arbeitslosenquote war der höchste im Vergleich der Flächenländer. Im europäischen Maßstab wird die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt noch deutlicher. 2012 stieg in der EU-27 die Arbeitslosenquote um 0,8 Prozentpunkte, während sie in Sachsen um 1,2 Prozentpunkte sank und damit so stark wie in keinem Mitgliedstaat der EU-15. Im Ergebnis liegt die Arbeitslosenquote Sachsens nach 2011 zum zweiten Mal in Folge unter dem EU-Durchschnitt.

Starker Mittelstand – Rückgrat der sächsischen Wirtschaft und Innovationsträger

Der Mittelstand spielt eine zentrale Rolle innerhalb der sächsischen Wirtschaft. Von 114.919 Betrieben verfügen 98 Prozent über weniger als 100 Beschäftigte. 75,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verdienen ihr Einkommen in kleinen und mittleren Betrieben mit weniger als 250 Beschäftigten. Kleine und mittlere Unternehmen (mit einem Umsatz von jeweils bis zu 50 Mio. Euro) generieren 66,7 Prozent des landesweiten Umsatzes. Der Mittelstand bildet damit das Rückgrat der sächsischen Wirtschaft und ist der wichtigste Arbeitgeber sowie Ausbilder.

Sachsens Mittelstand ist auch unverzichtbarer Innovationsträger. Mit rd. 500 Mio. Euro tragen die kleinen und mittleren Unternehmen bis 250 Beschäftigte über 40 Prozent zu den Innovationsaufwendungen der gesamten Wirtschaft bei, in Deutschland liegt dieser Anteil nur bei rd. 11 Prozent.

Das Handwerk ist mit rd. 60.000 Betrieben in den verschiedenen Branchen im Verarbeitenden Gewerbe, in der Bauwirtschaft sowie bei Handel und Dienstleistungen vertreten. Dabei ist die Handwerksdichte in Sachsen außergewöhnlich hoch: mit 14,5 Betrieben pro Tausend Einwohner liegt sie klar über dem deutschen Durchschnitt von 12,2 und damit an dritter Stelle aller Bundesländer.

Sachsens Exporte – weiter von Rekord zu Rekord

Für den sächsischen Export war 2012 erneut ein Rekordjahr, die Ausfuhr aus Sachsen erreichte mit 31,8 Mrd. Euro erstmals über 30 Milliarden Euro. Damit hat sich der Wert gegenüber dem Jahr 2000 verdreifacht. 40 Prozent des gesamten Exports der ostdeutschen Flächenländer stammen aus Sachsen. Dabei ist zum vierten Mal in Folge China die Nummer eins bei den Abnehmerländern. Trotzdem bleibt Europa mit einem Anteil von 55 Prozent die wichtigste Zielregion sächsischer Exporte. Die unmittelbaren Nachbarn Tschechische Republik als zweitwichtigster Handelspartner und Polen auf Rang 5 leisten dafür einen gewichtigen Beitrag.

Innovationen aus Sachsen – höchste Steigerung der Patentanmeldungen in Deutschland

Von zentraler Bedeutung für die Entwicklung des Standortes Sachsen in der Zukunft sind Forschung und Entwicklung. Sachsen ist hier im europäischen Vergleich bereits gut aufgestellt. Der Anteil der FuE-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt hat sich von 2004 bis 2011 um 35 Prozent erhöht. Mit einer Quote von 2,92 Prozent liegt Sachsen bereits an fünfter Stelle unter allen Bundesländern. Im Vergleich zu den übrigen ostdeutschen Flächenländern nimmt Sachsen mit deutlichem Abstand den Spitzenrang ein. Ungefähr 10.900 Personen sind in den FuE betreibenden Unternehmen in Sachsen beschäftigt, das entspricht einem Anteil von 44 Prozent an den ostdeutschen Flächenländern. In der Entwicklung der Patentanmeldungen wird der zunehmende Erfolg deutlich, gegenüber 2004 kann Sachsen als einziges Bundesland mit einem Plus von 37 Prozent nennenswerte Zuwächse verzeichnen. Deshalb überrascht es nicht, dass sich Sachsen im Vergleich von 79 europäischen Regionen im aktuellen Innovationsindex um einen Rang verbessern konnte und bereits auf Platz 14 zu finden ist.

Sachsen ist zunehmend attraktiver zum Studieren, Leben und Arbeiten

Die Abwanderung aus Sachsen ist gestoppt. Im Jahr 2012 erzielte Sachsen einen Wanderungsgewinn von 11.728 Personen, im Vorjahr lag diese Zahl noch bei 3.652. Und der Trend bleibt positiv. Es hat sich eben herum gesprochen: Sachsen wird immer attraktiver für alle Altersgruppen – als Lern- oder Studienort, aber auch als Lebensort für junge Familien, für Berufstätige und Senioren.

Erstklassige Verkehrsinfrastruktur – Grundlage einer erstklassigen Wirtschaftsstruktur

Eine bedarfsgerechte Verkehrsinfrastruktur bietet die entscheidende Voraussetzung für die Mobilität der Menschen und den Transport von Gütern. Die Straßennetzdichte liegt sowohl auf die Fläche als auch auf Einwohner bezogen deutlich über dem gesamtdeutschen Durchschnitt.

Die Entwicklung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs belegt die enge wirtschaftliche Verflechtung mit den Nachbarstaaten Polen und Tschechische Republik. Auch beim Verkehrsträger Flugzeug zeigen die Daten für 2012 ein gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenes Transportaufkommen und belegen den engen Zusammenhang von wirtschaftlicher Entwicklung und Güterverkehrsaufkommen.

Eine sächsische Tradition – sparen und investieren

Solide öffentliche Finanzen sind sowohl Spiegel der Wirtschaftskraft als auch wesentliche Voraussetzung für gute Zukunftsperspektiven eines Wirtschaftsstandorts.

Sachsens Steueraufkommen hat sich kontinuierlich erhöht und liegt beständig über dem Durchschnitt der ostdeutschen Flächenländer.

Sachsen verwendet seine Mittel mit einer Investitionsquote von 18,1 Prozent (2012) kontinuierlich zu einem wesentlich höheren Anteil für Investitionen, als dies in den übrigen Bundesländern der Fall ist; die neuen Flächenländer (ohne Sachsen) erreichen noch 14,3 Prozent, während die alten Flächenländer nur auf 9,1 Prozent kommen.

Gleichzeitig verzeichnet Sachsen im Ländervergleich eine herausragend niedrige Verschuldung. Sachsen stellt damit die richtigen Weichen für die Zukunft: nur eine solide Haushaltsführung ohne Neuverschuldung erhält Spielräume für Investitionen.

Anmerkung zu den verwendeten Bevölkerungsdaten:

Diese Broschüre enthält eine Vielzahl von einwohnergewichteten Zeitreihen. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden - soweit nicht anders angegeben - die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage der Volkszählung 1987 verwendet. In den neuen Bundesländern einschl. Berlin-Ost war das zentrale Einwohnermelderegister der DDR, Stand Oktober 1990, Grundlage der Fortschreibung. Ein Vergleich zwischen den Daten zum Stand 31.12.2012 auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung 1987/1990 und des Zensus 2011 ist in Tabelle 1.6. dargestellt.

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

1.1. Gesamtüberblick: Bevölkerung und Wirtschaftskraft der Bundesländer 2012

	Bevölkerung 31.12.2012[1]		Bruttoinlandsprodukt				Arbeitsplatzdichte	Arbeitslosenquote[2]	Industrieumsätze[3]		Exportquote[3]	Länderhaushalte	
				preisber. verkettet	je Einwohner		Erwerbstätige				Auslands-/ Gesamtumsatz	Investitionsquote[5]	31.12.12 Schulden
	1.000 Personen	%	Mrd. €	2000=100	1.000 €	D=100	je 1.000 EW[4]	%	Mrd. €	D=100	%	%	€ je EW[4 6]
Berlin	3.545,7	4,3	103,6	111,6	29,5	91,2	499	12,3	23,3	1,3	52,8	6,3	17.593
Brandenburg	2.491,5	3,0	57,8	112,1	23,2	71,8	431	10,2	25,4	1,4	28,5	13,6	7.206
Mecklenburg-Vorpommern	1.627,9	2,0	36,9	111,0	22,6	70,1	445	12,0	12,7	0,7	28,8	17,9	5.875
Sachsen	**4.132,3**	**5,0**	**96,6**	**114,1**	**23,4**	**72,5**	**479**	**9,8**	**59,5**	**3,4**	**35,7**	**18,1**	**2.828**
Sachsen-Anhalt	2.295,7	2,8	52,8	106,5	22,9	71,0	436	11,5	42,4	2,4	26,5	13,0	8.959
Thüringen	2.209,7	2,7	49,3	111,7	22,2	68,9	468	8,5	31,5	1,8	30,2	13,4	7.304
Neue Länder ohne Berlin	**12.757,1**	**15,6**	**293,3**	**111,5**	**23,0**	**71,2**	**456**	**10,2**	**171,6**	**9,8**	**30,8**	**15,4**	**5.954**
Neue Länder mit Berlin	**16.302,8**	**19,9**	**396,9**	**111,5**	**24,4**	**75,5**	**465**	**10,7**	**194,9**	**11,1**	**33,5**		
Baden-Württemberg	10.840,8	13,2	389,5	115,7	36,0	111,6	537	3,9	309,0	17,6	51,2	8,6	4.110
Bayern	12.669,5	15,4	465,5	122,9	36,9	114,2	551	3,7	336,8	19,2	51,3	11,2	2.314
Bremen	663,5	0,8	27,7	110,6	41,9	129,8	629	11,2	24,9	1,4	52,8	10,7	28.932
Hamburg	1.814,6	2,2	95,8	114,6	53,1	164,5	647	7,5	88,4	5,0	22,1	7,9	11.558
Hessen	6.114,7	7,5	229,7	107,9	37,7	116,7	530	5,7	110,6	6,3	50,2	9,3	6.698
Niedersachsen	7.916,9	9,7	230,0	115,1	29,0	89,9	482	6,6	195,4	11,1	44,6	8,3	7.070
Nordrhein-Westfalen	17.848,1	21,8	582,1	112,1	32,6	101,1	499	8,1	342,5	19,5	41,9	8,4	7.500
Rheinland-Pfalz	3.998,7	4,9	117,7	113,3	29,4	91,2	481	5,3	89,7	5,1	51,9	9,0	8.238
Saarland	1.009,5	1,2	31,7	111,0	31,4	97,2	509	6,7	27,1	1,5	48,5	9,7	12.909
Schleswig-Holstein	2.841,4	3,5	77,3	111,2	27,2	84,3	461	6,9	36,1	2,1	39,3	8,4	9.614
Alte Länder ohne Berlin	**65.717,8**	**80,1**	**2.247,0**	**114,8**	**34,2**	**106,1**	**519**	**5,9**	**1.560,6**	**88,9**	**46,4**	**9,1**	**5.980**
Deutschland	**82.020,6**	**100,0**	**2.643,9**	**114,3**	**32,3**	**100,0**	**508**	**6,8**	**1.755,5**	**100,0**	**44,9**	**10,0[7]**	**6.782[7]**

[1] Einwohner zum 31.12.2012; Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den im Standortbericht enthaltenen Bevölkerungsdaten um die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage der Volkszählung 1987. In den neuen Bundesländern einschl. Berlin-Ost war das zentrale Einwohnermelderegister der DDR, Stand Oktober 1990, Grundlage der Fortschreibung. Zur Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 siehe Tabelle 1.6..
[2] Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnitt
[3] Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes und Bergbaus mit 20 und mehr Beschäftigten
[4] Einwohner zum 30.06.2012
[5] Anteil an bereinigten Ausgaben im Länderhaushalt
[6] für Sachsen: Schuldenstand bezogen auf die haushaltsmäßige Kreditaufnahme
[7] nur Länderhaushalte, ohne Bund

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, eigene Berechnungen

1.2. Freistaat Sachsen im Überblick

	Sachsen	Deutschland
Bevölkerung 31. Dezember 2012 (1.000 Personen)	4.132,3	82.020,6
Fläche (km²)	18.419,8	357.137,2
Bevölkerungsdichte (EW je km²)	224	230
Bruttoinlandsprodukt 2012		
Mrd. € (nominal)	96,6	2.643,9
% zum Vorjahr (preisbereinigt)	-0,3	0,7
Index (2000 = 100, preisbereinigt, verkettet)	114,1	114,3
€/Einwohner (nominal)	23.400	32.281
D=100	72,5	100
€/Erwerbstätigen (nominal)	48.946	63.535
D=100	77,0	100
Erwerbstätige 2012 (1.000 Personen)	1.977,8	41.608,0
% zum Vorjahr	0,8	1,1
Arbeitslose 2012		
Arbeitslosenquote (% aller ziv. Erwerbsp.)	9,8	6,8
Anteil an der Bruttowertschöpfung 2012 (%)		
Verarbeitendes Gewerbe (in jeweiligen Preisen)	19,1	22,3
D=100	85,7	100
Baugewerbe (in jeweiligen Preisen)	7,0	4,5
D=100	155,6	100
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe 2012		
(Betriebe von Unternehmen mit 20 u. mehr Beschäftigten)		
Beschäftigte (1.000)	262	5.985
Veränderung geg. Vorjahr (%)	2,4	1,4
Umsatz (Mrd. €)	59,5	1.755,5
Veränderung geg. Vorjahr (%)	-2,2	0,3
Exportquote (Auslands-/ Gesamtumsatz)	35,7	44,9
D=100	79,5	100
Industriedichte am 30. Juni 2012		
Soz. Versicherungspfl. Beschäftigte im Verarbeitenden Gew. je 1.000 EW	72,8	79,5
D=100	91,6	100
Außenhandel 2012		
Ausfuhr (Mio. €)	31.827,7	1.095.766,4
darunter: EU-27 in %	43,1	56,6
Einfuhr (Mio. €)	19.477,9	905.925,5
darunter: EU-27 in %	60,9	55,6
Anteil Export am BIP (%)	32,9	41,4
Mittelstand		
Selbstständige 2012 (Jahresdurchschnitt)	224.000	4.638.000
Selbstständige in % der Erwerbstätigen	11,5	11,5
D=100	100,0	100
Betriebsbestand im Handwerk zum 31. Dezember 2012	59.789	1.004.232
D=100	6,0	100
Betriebe je 1.000 Einwohner	14,5	12,2
Bestand an PKW am 1. Januar 2013		
in 1.000	2.084,2	43.431,1
je 1.000 Einwohner	504	530
Zulassung fabrikneuer PKW 2012		
in 1.000	114,7	3.082,5
je 1.000 Einwohner	28	38
Qualifikationsniveau der Erwerbstätigen 2012 (%)		
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	6,9	14,4
Lehrausbildung, Berufsfachschule	59,5	55,5
Meister-, Technikerausbildung, Fachschule	15,9	11,1
Hochschule, Fachhochschule	17,7	17,1

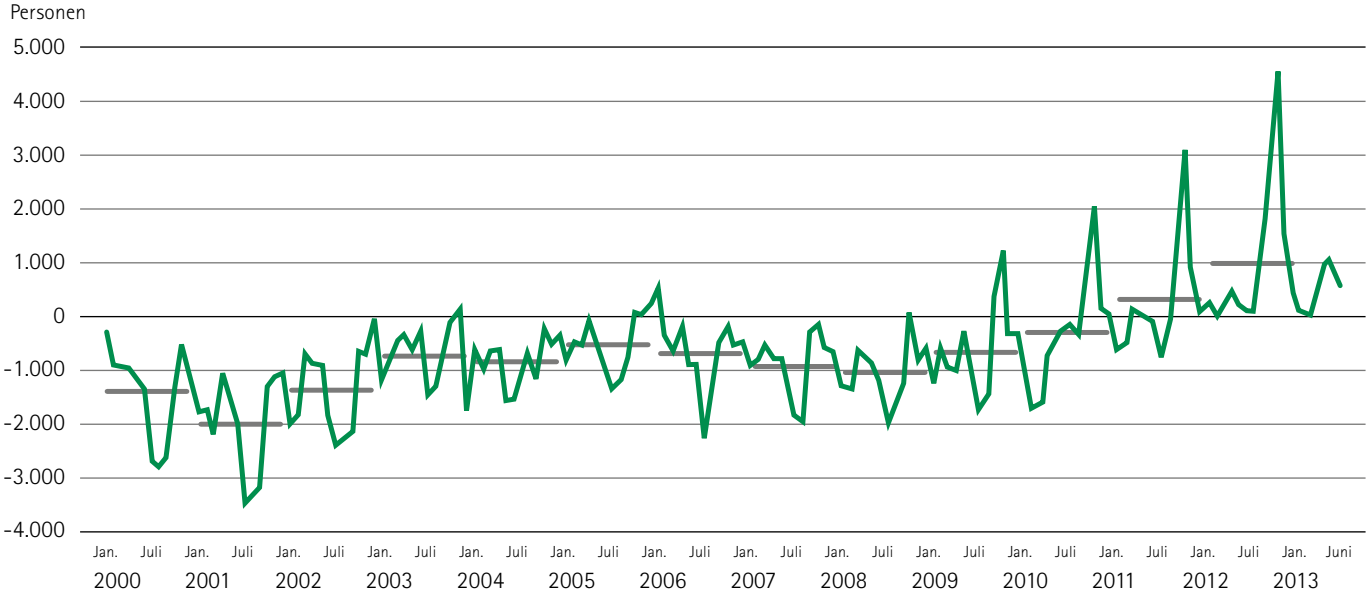
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2013), Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

1.3. Sachsens Stellung in Europa[1]

	Fläche 2012	Bevölkerung 01.01.2012	Erwerbstätigenquote[2] 2012	Arbeitslosenquote[3] 2012	Arbeitslosenquote[3] Veränderg. zum Vorjahr	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner[4] (KKS) 2010		Bruttoinlandsprodukt Wachstum 2012/2011 (preisbereinigt)
	1.000 km²	Mio.	%		%-Punkte	1.000	EU-27 = 100	%
Sachsen	**18,4**	**4,1**	**73,6**	**8,2**	**-1,2**	**21,1**	**86**	**-0,3**
Deutschland	357,1	81,8[5]	72,8	5,5	-0,4	29,0	118	0,7
Frankreich	632,8	65,3[5]	63,9	10,2	0,6	26,5	108	0,0
Verein. Königreich	248,5	63,3[5]	70,1	7,9	-0,1	27,5	112	0,1
Italien	301,3	60,8[5]	56,8	10,7	2,3	24,7	101	-2,5
Spanien	506,0	46,2[5]	55,4	25,0	3,3	24,2	99	-1,6
Niederlande	41,5	16,7	75,1	5,3	0,9	32,0	131	-1,2
Griechenland	132,0	11,3[5]	51,3	24,3	6,6	21,2	87	-6,4
Belgien	30,5	11,1[5]	61,8	7,6	0,4	29,1	119	-0,1
Portugal	92,2	10,5[5]	61,8	15,9	3,0	19,7	80	-3,2
Schweden	438,6	9,5[5]	73,8	8,0	0,2	30,2	123	1,0
Österreich	83,9	8,4[5]	72,5	4,3	0,1	31,1	127	0,9
Dänemark	42,9	5,6	72,6	7,5	-0,1	31,3	128	-0,4
Finnland	338,4	5,4	69,4	7,7	-0,1	27,7	113	-0,8
Irland	69,8	4,6[5]	58,8	14,7	0,0	31,3	128	0,2
Luxemburg	2,6	0,5[5]	65,8	5,1	0,2	64,2	262	-0,2
EU-15	3.318,2	401,1[5]	65,2	10,6	1,0	27,0	110	-0,5
Polen	312,7	38,5[5]	59,7	10,1	0,4	15,3	62	1,9
Tschechische Rep.	78,9	10,5[5]	66,5	7,0	0,3	19,5	80	-1,0
Ungarn	93,0	10,0[5]	57,2	10,9	0,0	15,8	65	-1,7
Slowakei	49,0	5,4	59,7	14,0	0,4	17,9	73	1,8
Litauen	65,3	3,0	62,0	13,4	-2,0	15,0	61	3,7
Lettland	64,6	2,0[5]	63,0	15,0	-1,2	13,2	54	5,0
Slowenien	20,3	2,1	64,1	8,9	0,7	20,5	83	-2,5
Estland	45,2	1,3[5]	67,1	10,2	-2,3	15,5	63	3,9
Zypern	9,3	0,9	64,6	11,9	4,0	23,6	96	-2,4
Malta	0,3	0,4[5]	59,0	6,4	-0,1	21,4	87	0,8
Bulgarien	110,9	7,3	58,8	12,3	1,0	10,7	44	0,8
Rumänien	238,4	21,4[5]	59,5	7,0	-0,4	11,4	47	0,7
EU-27	4.406,1	503,9[5]	64,2	10,5	0,8	24,5	100	-0,4

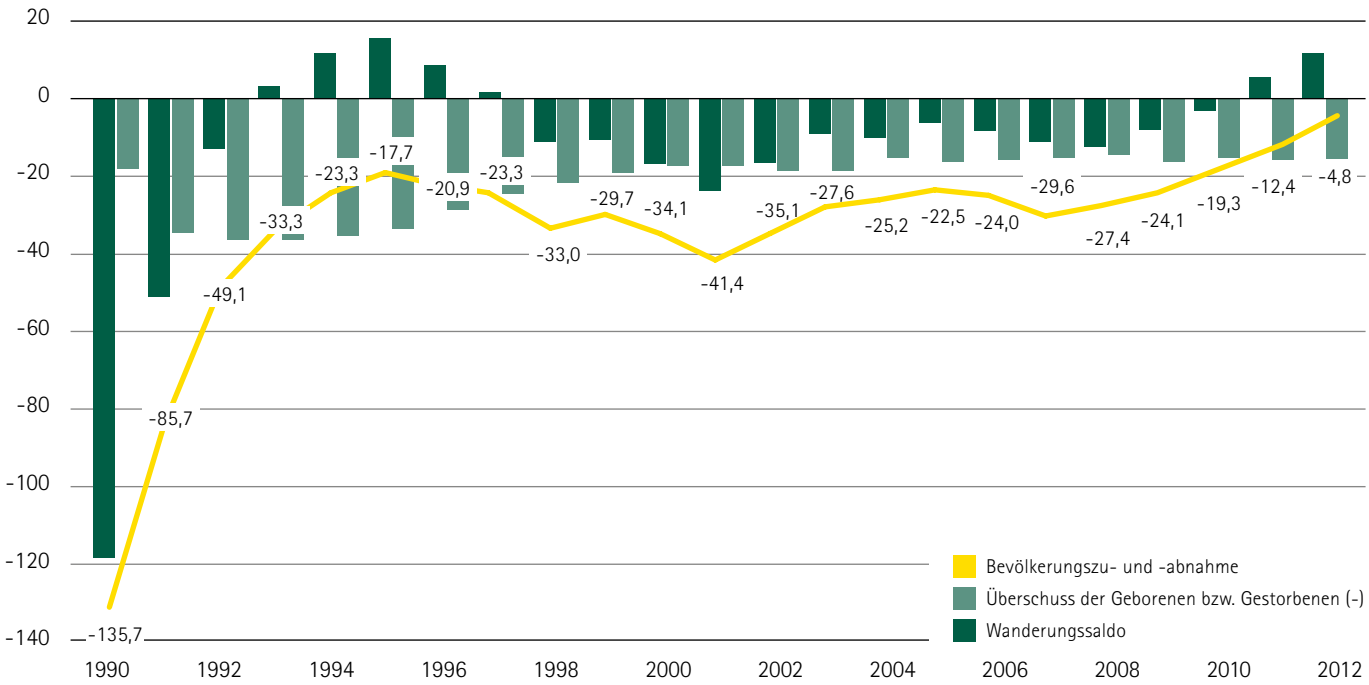
[1] Die Daten sind für den internationalen Vergleich standardisiert und können deshalb von nationalen Angaben abweichen.
[2] Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters
[3] Arbeitslosenquoten basieren auf Definitionen, die den Empfehlungen der International Labour Organisation entsprechen. Arbeitslose in Prozent der Arbeitskräfte (Erwerbstätige und Arbeitslose) im Alter von 15 Jahren und mehr
[4] Stand 21.10.2013, Sachsen Stand 26.06.2013, KKS=Kaufkraftstandards
[5] vorläufiger Wert
Abweichungen in den Summen rundungsbedingt
Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt

1.4. Wanderungssaldo Sachsen



waagerechte Balken = Jahresdurchschnittswerte
ab 2013 Angaben ab Ereignisdatum 10.5.2011
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

1.5. Bevölkerungsentwicklung in Sachsen (1.000 Personen)



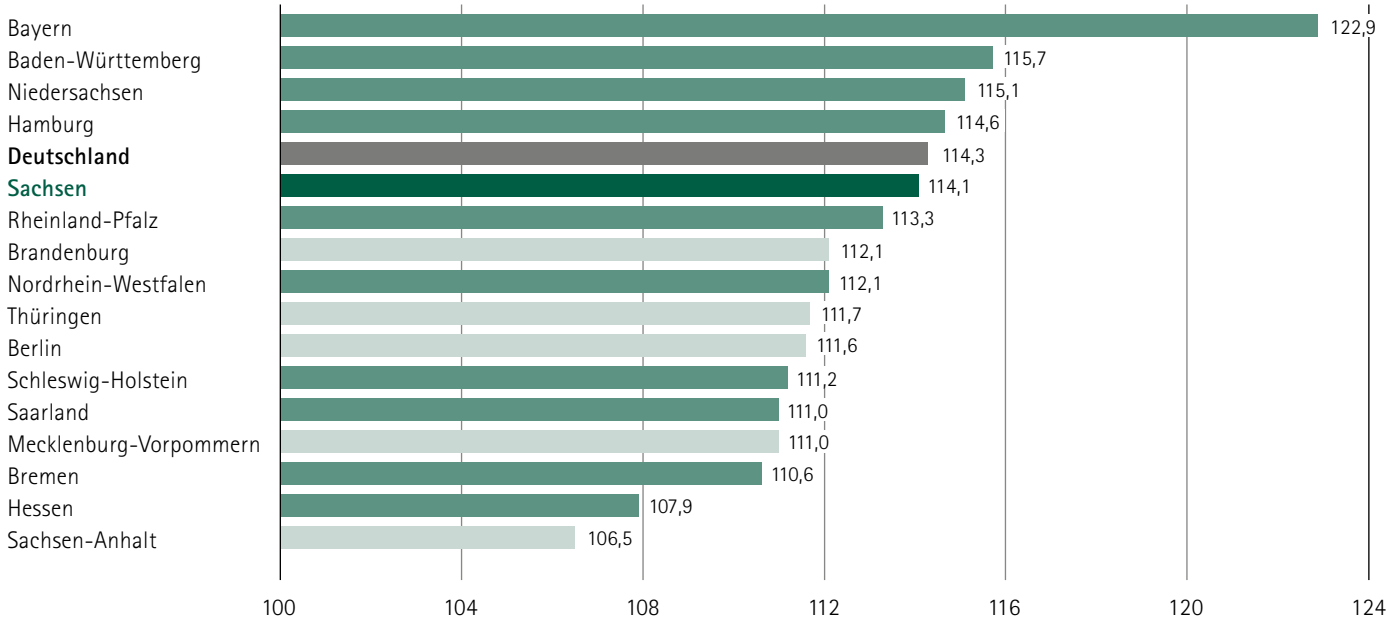
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

1.6. Bevölkerung am 31.12.2012

	Ergebnis der Bevölkerungs-fortschreibung vor Zensus 2011[1]	Ergebnis der Bevölkerungs-fortschreibung auf Basis Zensus 2011	Abweichung	
	Personen		absolut	%
Baden-Württemberg	10.840.832	10.569.111	-271.721	-2,5
Bayern	12.669.492	12.519.571	-149.921	-1,2
Berlin	3.545.685	3.375.222	-170.463	-4,8
Brandenburg	2.491.514	2.449.511	-42.003	-1,7
Bremen	663.543	654.774	-8.769	-1,3
Hamburg	1.814.597	1.734.272	-80.325	-4,4
Hessen	6.114.686	6.016.481	-98.205	-1,6
Mecklenburg-Vorpommern	1.627.901	1.600.327	-27.574	-1,7
Niedersachsen	7.916.913	7.778.995	-137.918	-1,7
Nordrhein-Westfalen	17.848.113	17.554.329	-239.784	-1,6
Rheinland-Pfalz	3.998.702	3.990.278	-8.424	-0,2
Saarland	1.009.506	994.287	-15.219	-1,5
Sachsen	**4.132.291**	**4.050.204**	**-82.087**	**-2,0**
Sachsen-Anhalt	2.295.657	2.259.393	-36.264	-1,6
Schleswig-Holstein	2.841.433	2.806.531	-34.902	-1,2
Thüringen	2.209.713	2.170.460	-39.253	-1,8
Neue Länder mit Berlin	**16.302.761**	**15.905.117**	**-397.644**	**-2,4**
Alte Länder ohne Berlin	**65.717.817**	**64.618.629**	**-1.099.188**	**-1,7**
Deutschland	**82.020.578**	**80.523.746**	**-1.496.832**	**-1,8**

[1] Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage der Volkszählung 1987. In den neuen Bundesländern einschl. Berlin-Ost war das zentrale Einwohnermelderegister der DDR, Stand Oktober 1990, Grundlage der Fortschreibung.
Quelle: Statistisches Bundesamt

1.7. Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern 2012
(preisbereinigt, verkettet), Index (2000 = 100)



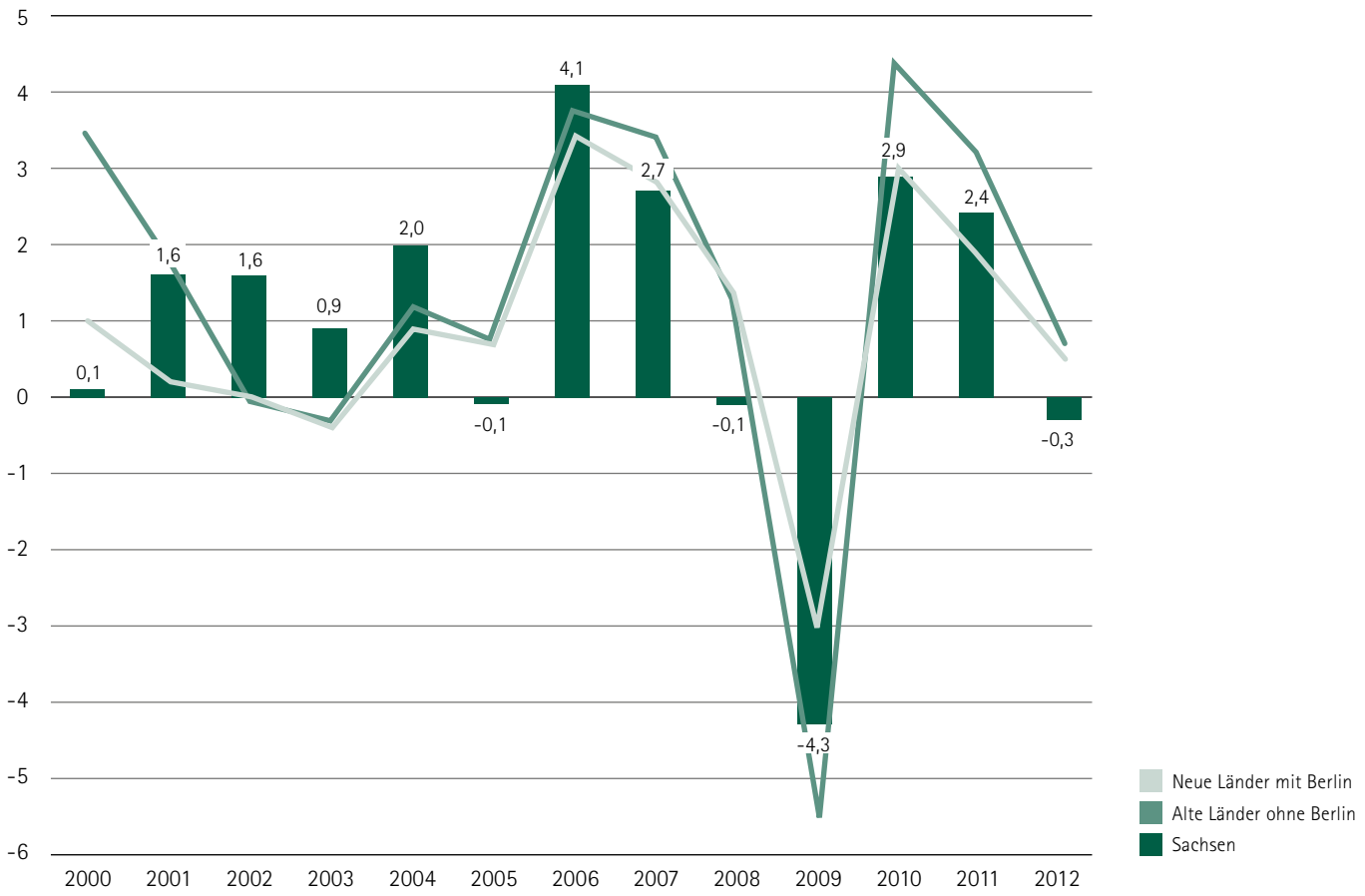
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), eigene Berechnungen

1.8. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2012

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe
	preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	%	
Baden-Württemberg	0,6	-0,3
Bayern	0,7	-0,0
Berlin	1,2	0,1
Brandenburg	0,5	-3,4
Bremen	1,2	0,9
Hamburg	1,2	-0,0
Hessen	0,9	-1,7
Mecklenburg-Vorpommern	1,9	0,7
Niedersachsen	0,9	0,5
Nordrhein-Westfalen	0,4	-3,0
Rheinland-Pfalz	0,9	-0,4
Saarland	-0,4	-1,3
Sachsen	**-0,3**	**-3,0**
Sachsen-Anhalt	0,5	1,0
Schleswig-Holstein	0,9	-0,7
Thüringen	-0,3	-1,5
Alte Länder ohne Berlin	**0,7**	**-0,9**
Neue Länder mit Berlin	**0,5**	**-1,4**
Deutschland	**0,7**	**-1,0**

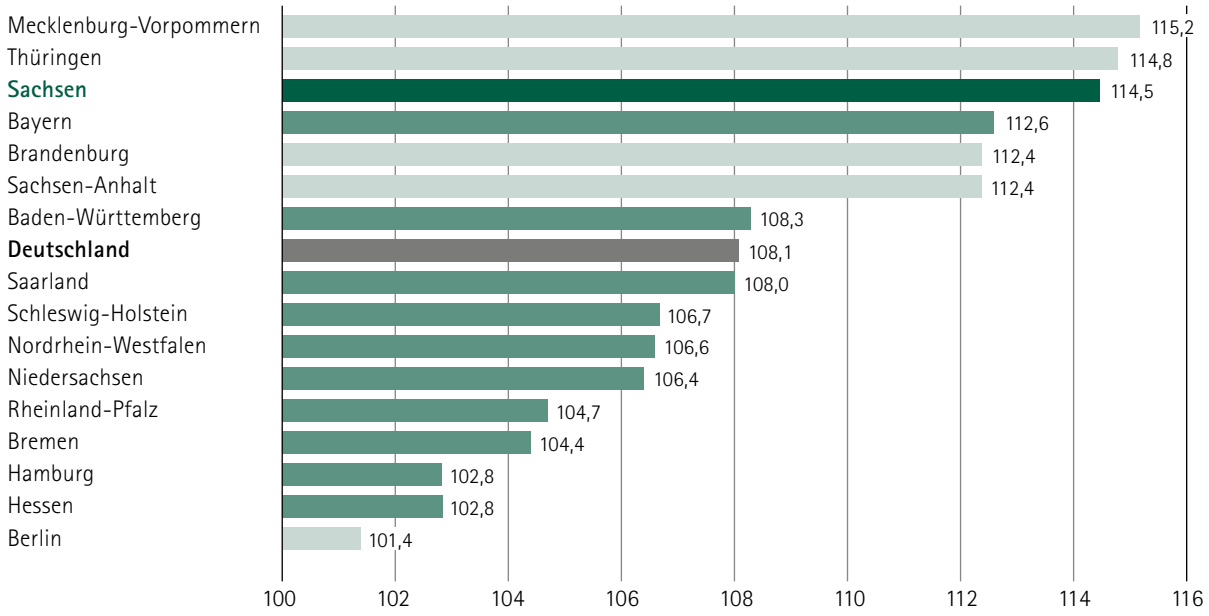
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

1.9. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (preisbereinigt, %)



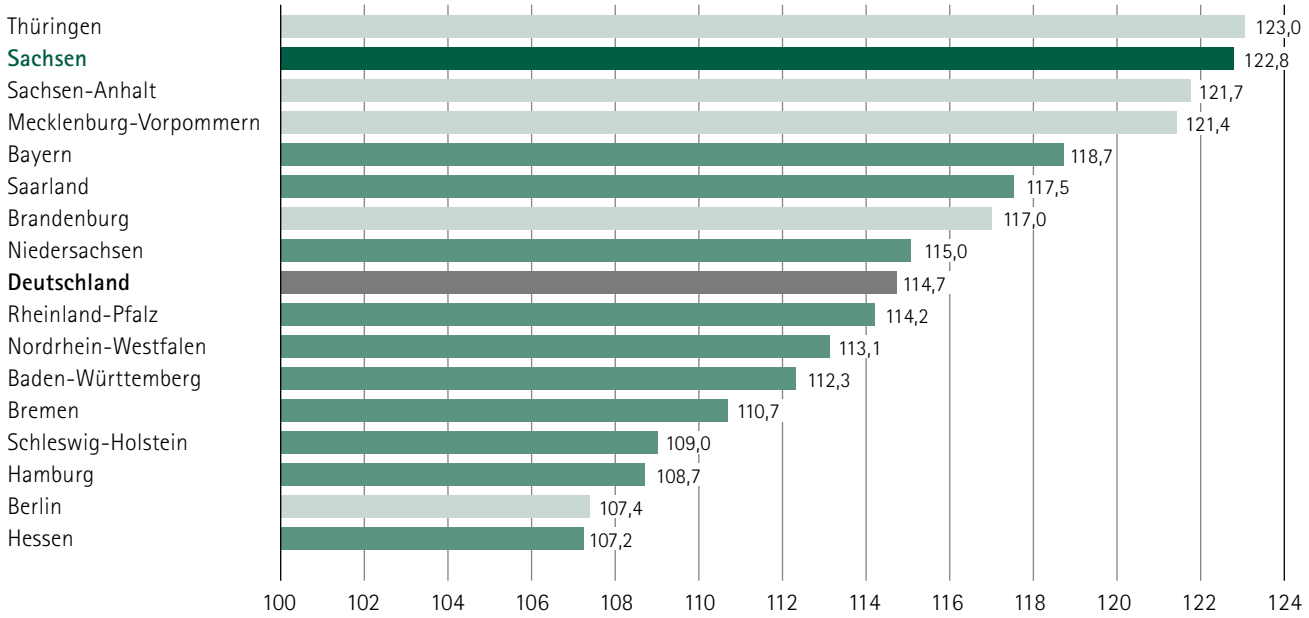
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

1.10. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2012
(preisbereinigt, verkettet), Index (2000 = 100)



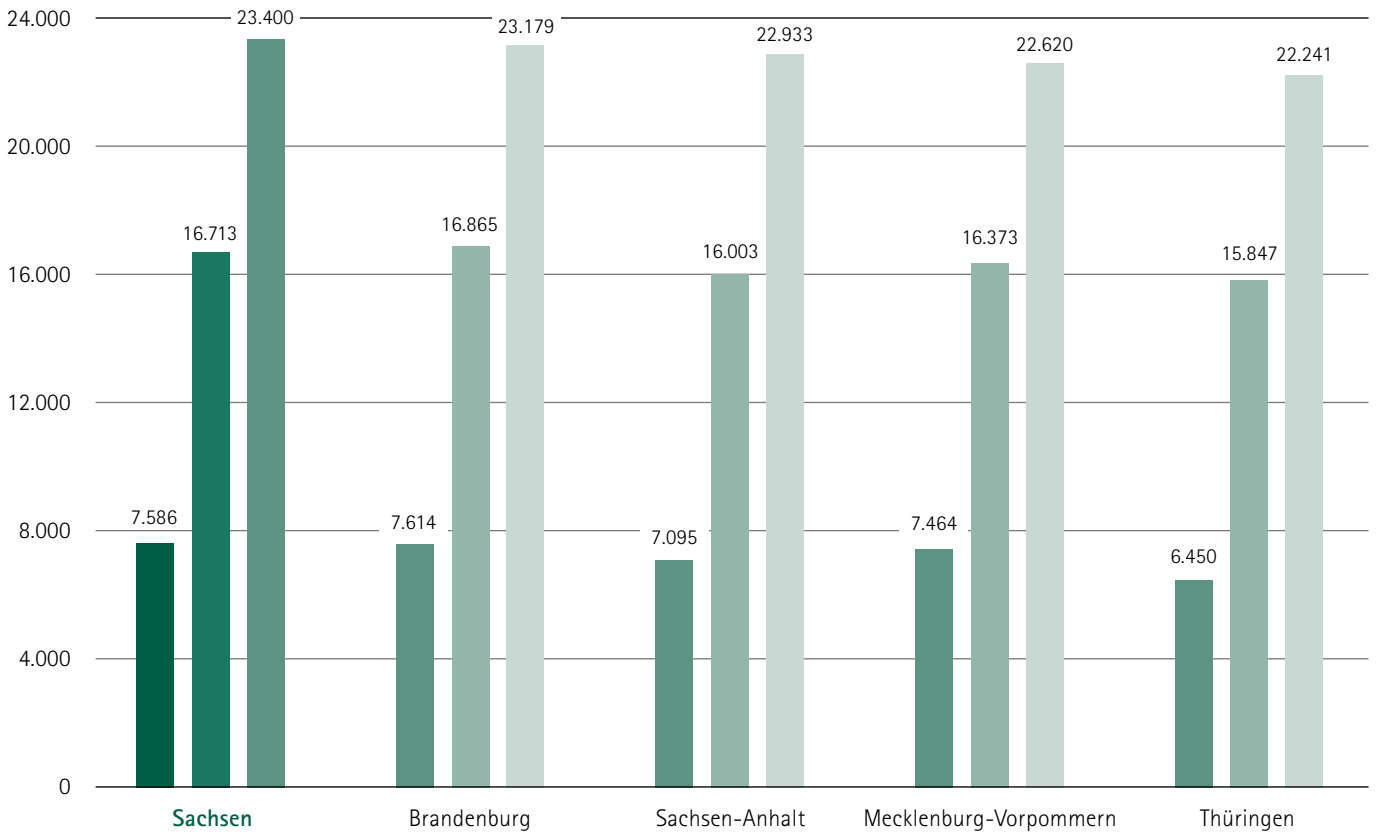
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), eigene Berechnungen

1.11. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2012
(preisbereinigt, verkettet), Index (2000 = 100)



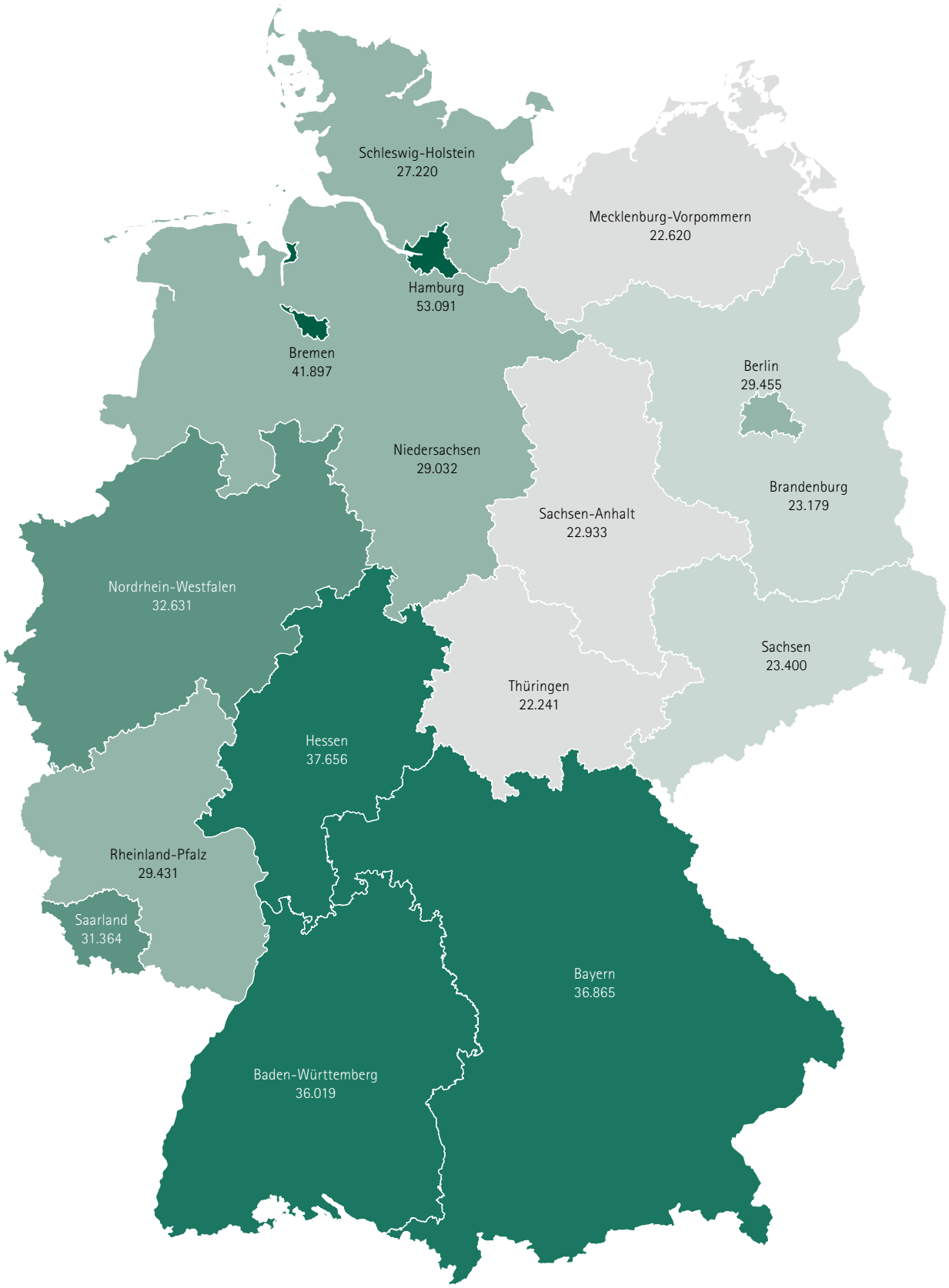
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), eigene Berechnungen

1.12. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 1991, 2000 und 2012 (€)



linker Balken 1991, mittlerer Balken 2000, rechter Balken 2012
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

1.13. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2012 (€)

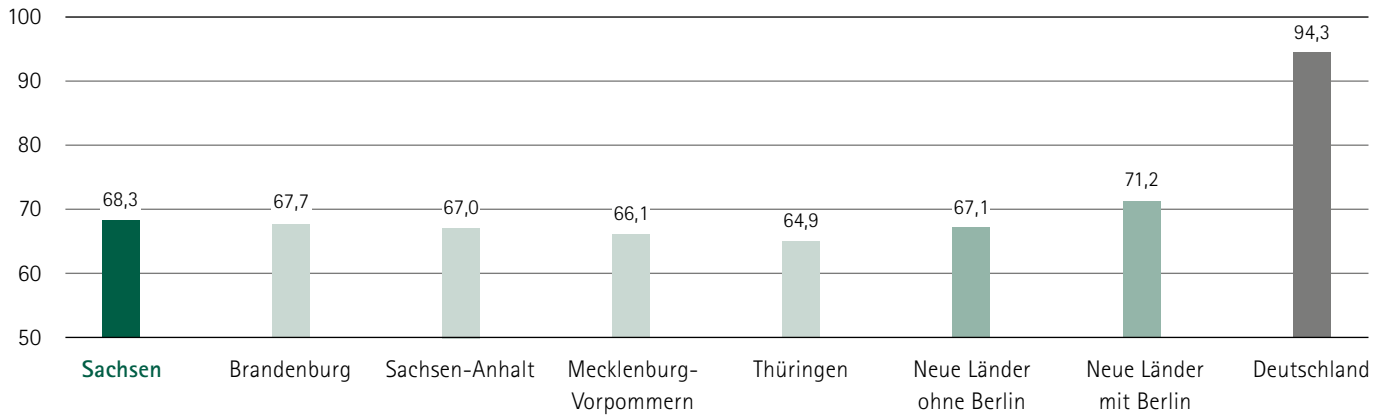


Deutschland: 32.281

- unter 23.000
- 23.000 bis unter 25.000
- 25.000 bis unter 30.000
- 30.000 bis unter 35.000
- 35.000 bis unter 40.000
- 40.000 und mehr

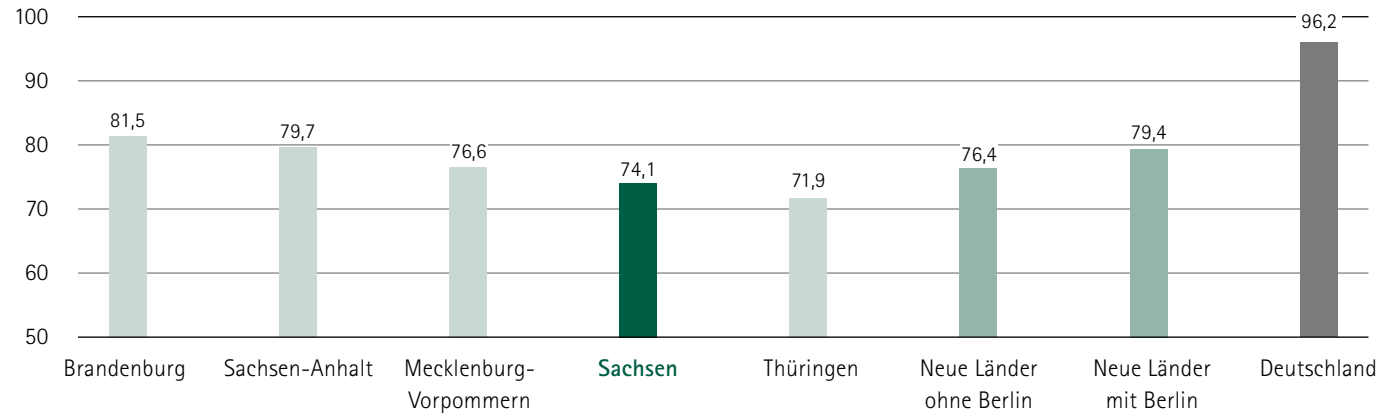
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

1.14. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2012
Alte Bundesländer (ohne Berlin) = 100



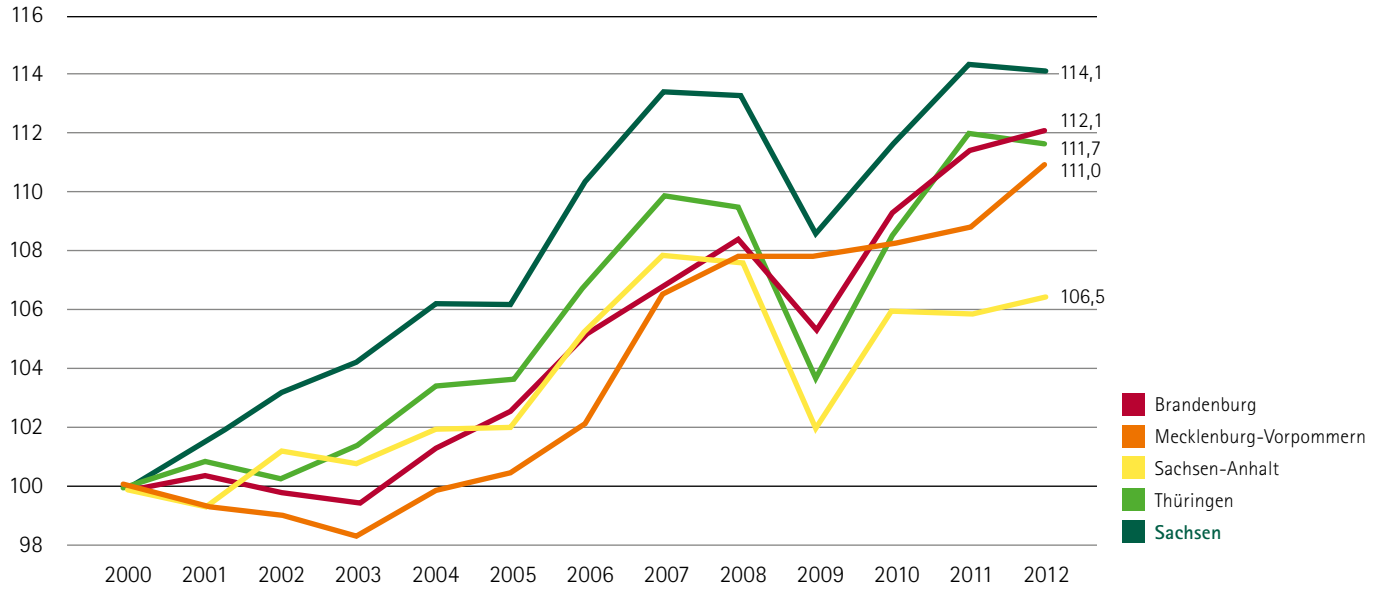
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), eigene Berechnungen

1.15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2012
Alte Bundesländer (ohne Berlin) = 100



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), eigene Berechnungen

1.16. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts
2000 = 100 (preisbereinigt, verkettet)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), eigene Berechnungen

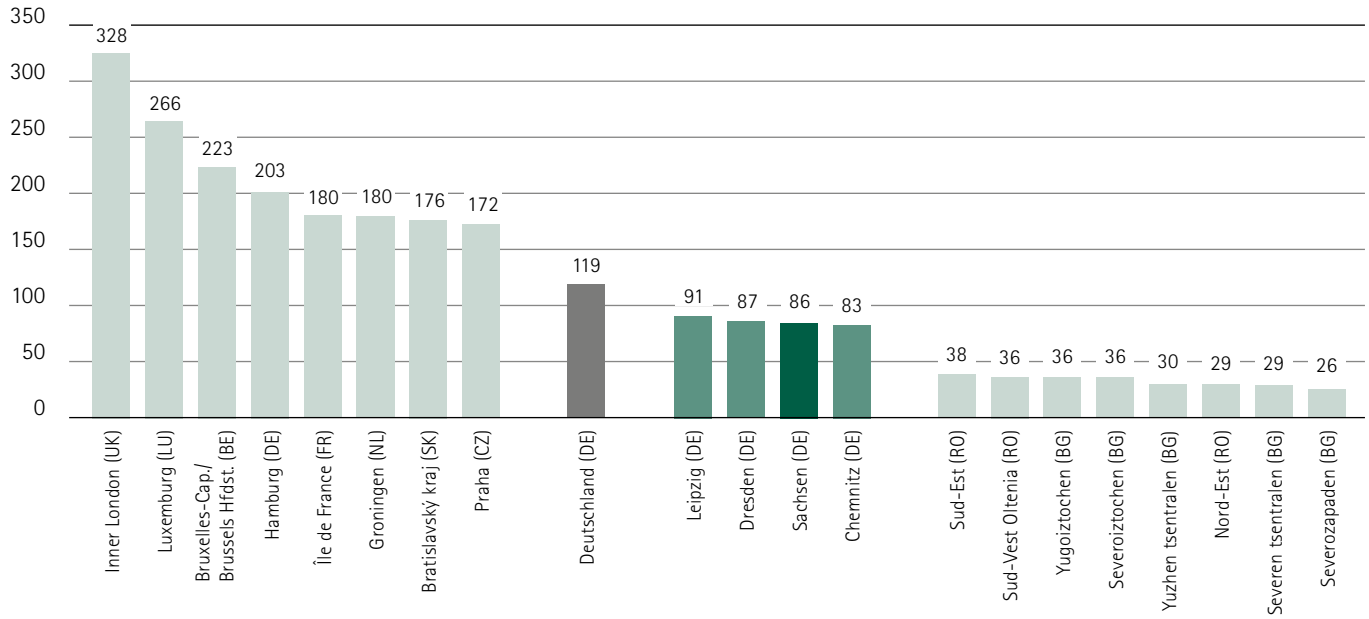
1.17. Wirtschaftskraft der Bundesländer Deutschlands und der NUTS-2-Regionen Sachsens im europäischen Vergleich 2010[1]

	Regionen	BIP pro Kopf in KKS[2] EU-27=100
1.	Luxemburg	262
	Hamburg	**203**
	Bremen	**158**
	Hessen	**142**
	Bayern	**135**
	Baden-Württemberg	**131**
2.	Niederlande	131
3.	Irland	128
4.	Dänemark	128
5.	Österreich	127
6.	Schweden	123
	Nordrhein-Westfalen	**120**
7.	Belgien	119
8.	Deutschland	118
9.	Finnland	113
	Berlin	**112**
	Saarland	**112**
10.	Vereinigtes Königreich	112
11.	Frankreich	108
	Niedersachsen	**106**
	Rheinland-Pfalz	**106**
12.	Italien	101
	Schleswig-Holstein	**99**

	Regionen	BIP pro Kopf in KKS[2] EU-27=100
13.	Spanien	99
14.	Zypern	96
	Leipzig	**91**
	Dresden	**87**
15.	Griechenland	87
16.	Malta	87
	Sachsen	**86**
17.	Slowenien	83
	Brandenburg	**83**
	Chemnitz	**83**
	Sachsen-Anhalt	**83**
	Mecklenburg-Vorpommern	**81**
18.	Tschechische Republik	80
	Thüringen	**80**
19.	Portugal	80
20.	Slowakei	73
21.	Ungarn	65
22.	Estland	63
23.	Polen	62
24.	Litauen	61
25.	Lettland	54
26.	Rumänien	47
27.	Bulgarien	44

[1] Stand 07.10.2013, deutsche Regionen Stand 26.06.2013
[2] Kaufkraftstandards
Quelle: Eurostat

1.18. Wirtschaftskraft Sachsens/Deutschlands im Vergleich zu den schwächsten und stärksten Regionen der EU (NUTS 2-Ebene) 2010 (EU-27=100)

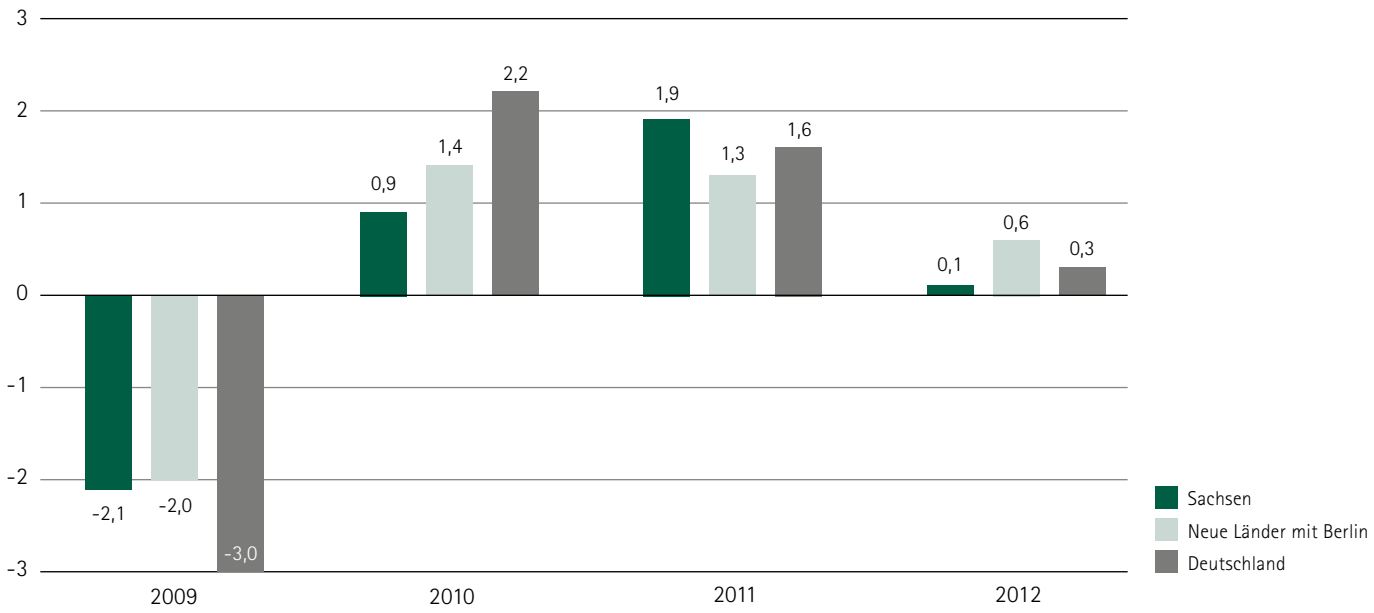


Die acht Regionen mit dem höchsten Pro-Kopf-BIP[1]

Die acht Regionen mit dem niedrigsten Pro-Kopf-BIP[1]

[1] in Kaufkraftstandards (KKS)
Quelle: Eurostat

1.19. Bruttowertschöpfung je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

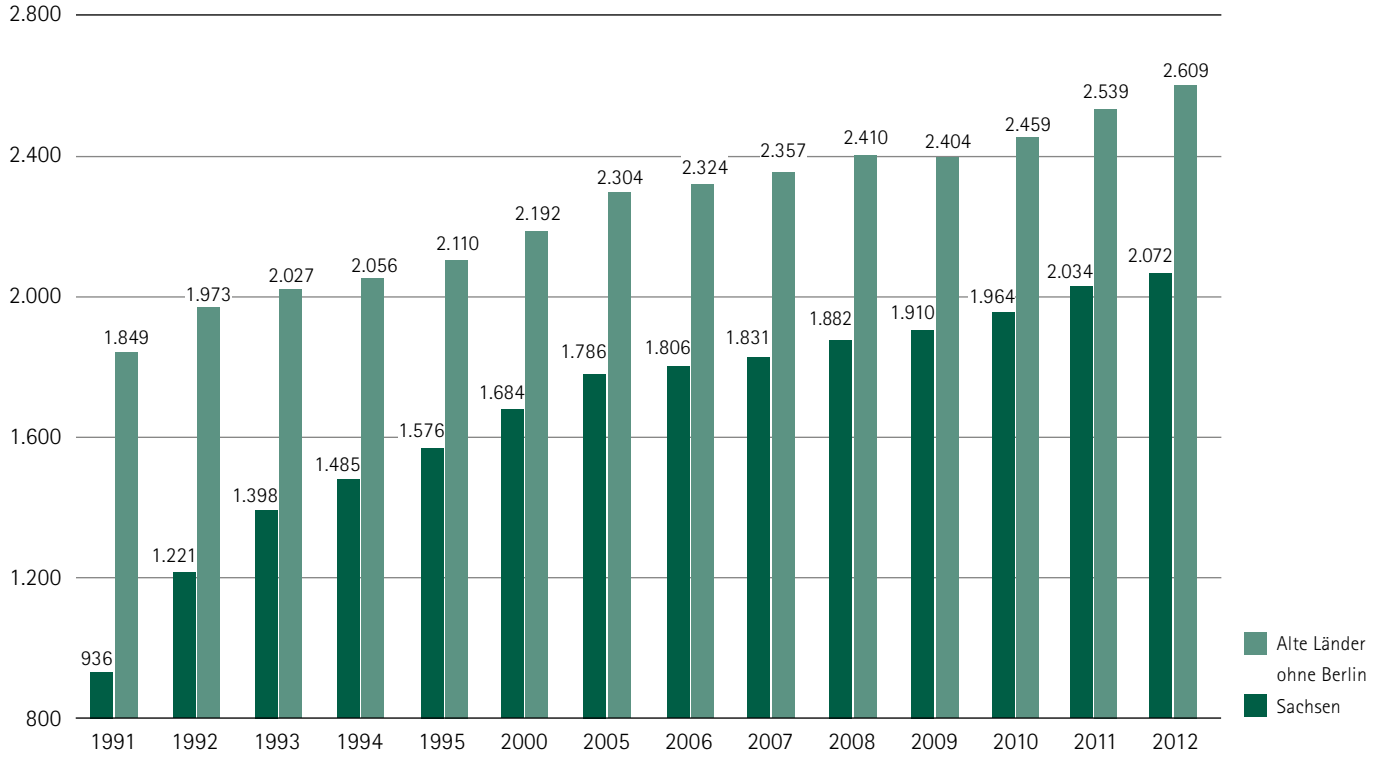
1.20. Einkommen

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste[1] der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich (€)

	Sachsen		Deutschland	
	2011	2012	2011	2012
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2.789	2.825	3.661	3.749
männlich	2.856	2.926	3.901	4.000
weiblich	2.664	2.650	3.110	3.180
Produzierendes Gewerbe	2.587	2.700	3.779	3.890
darunter:				
Verarbeitendes Gewerbe	2.565	2.723	3.888	4.028
Baugewerbe	2.446	2.429	2.947	3.058
Dienstleistungsbereich	2.937	2.902	3.586	3.665
darunter:				
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2.501	2.437	3.413	3.578
Information und Kommunikation	3.656	3.623	4.993	5.039
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.613	3.566	4.787	4.608

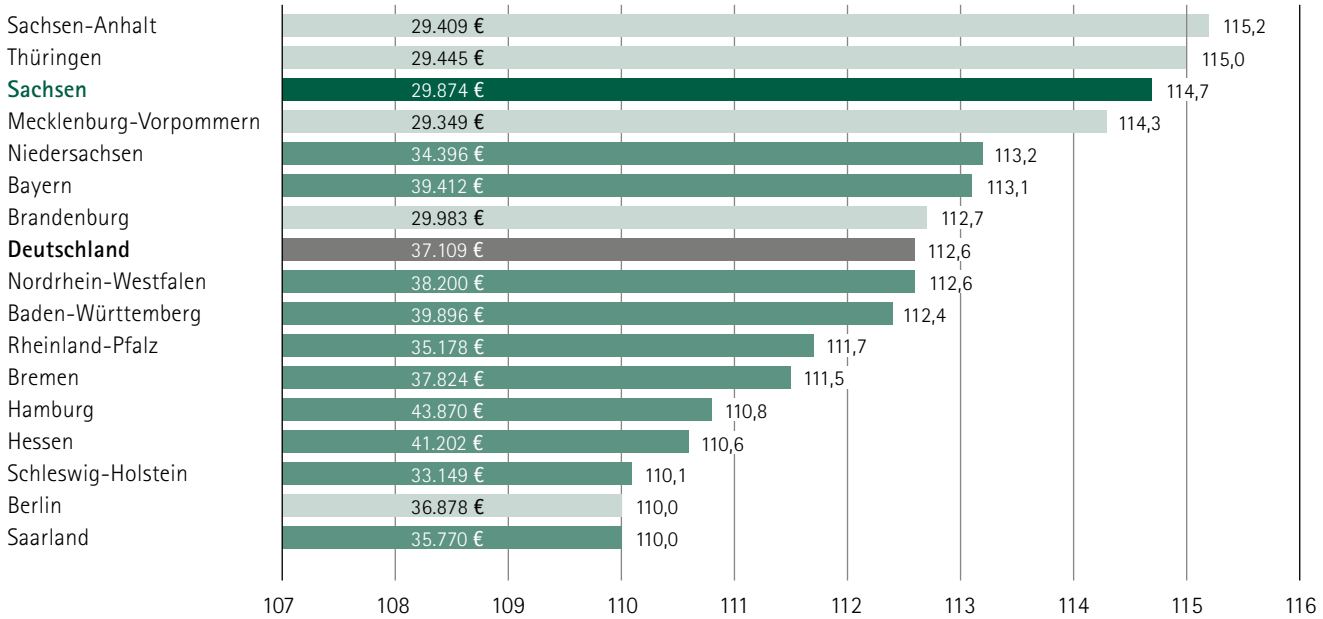
[1] einschl. Sonderzahlungen
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt

1.21. Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer (€ je Monat)



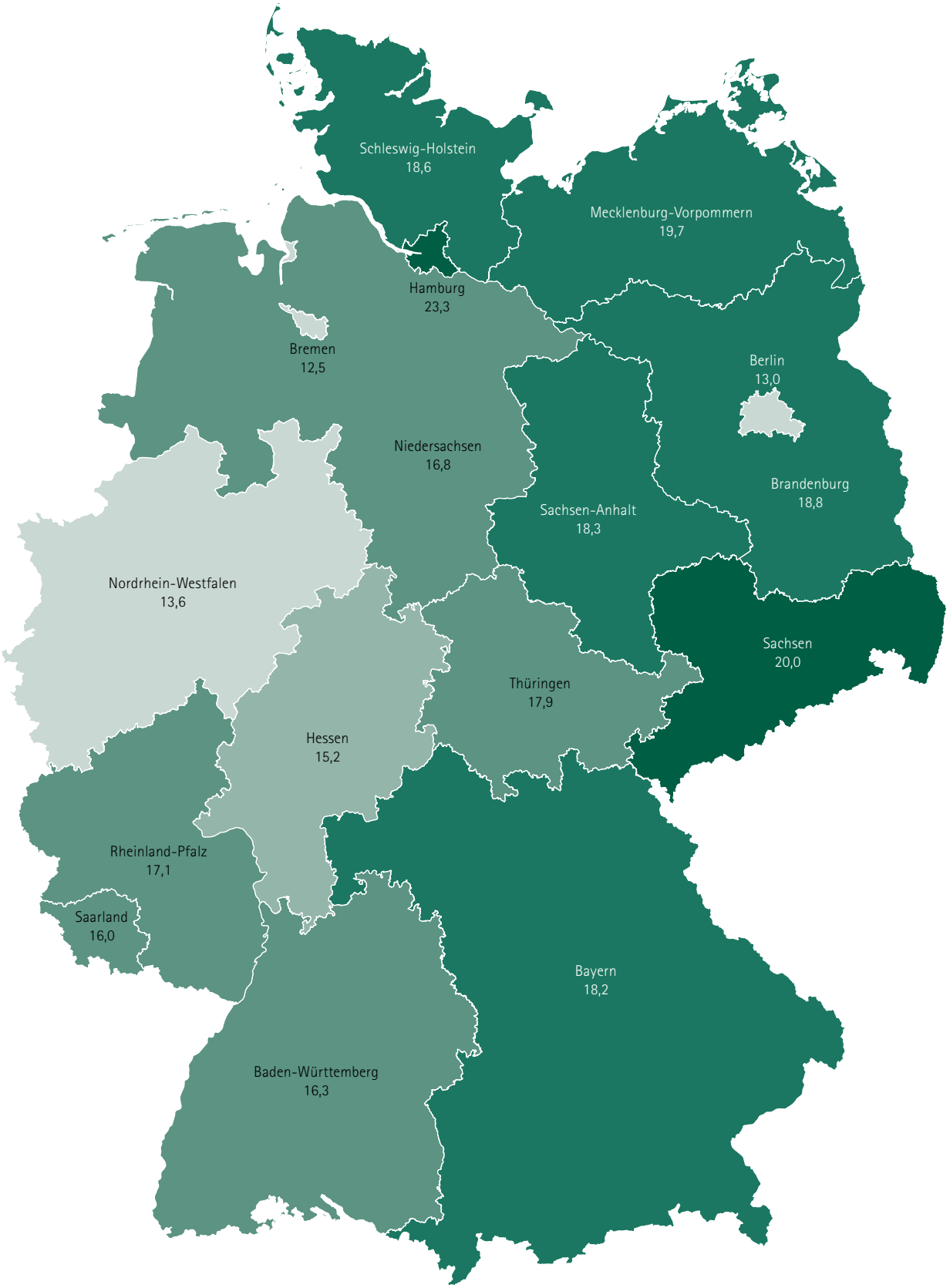
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), eigene Berechnungen

1.22. Entwicklung der Arbeitnehmerentgelte[1] 2012
(2005 = 100)



[1] je Arbeitnehmer
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

1.23. Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am Bruttoinlandsprodukt 2010 (%)



Deutschland: 16,5

- unter 14
- 14 bis unter 16
- 16 bis unter 18
- 18 bis unter 20
- 20 und mehr

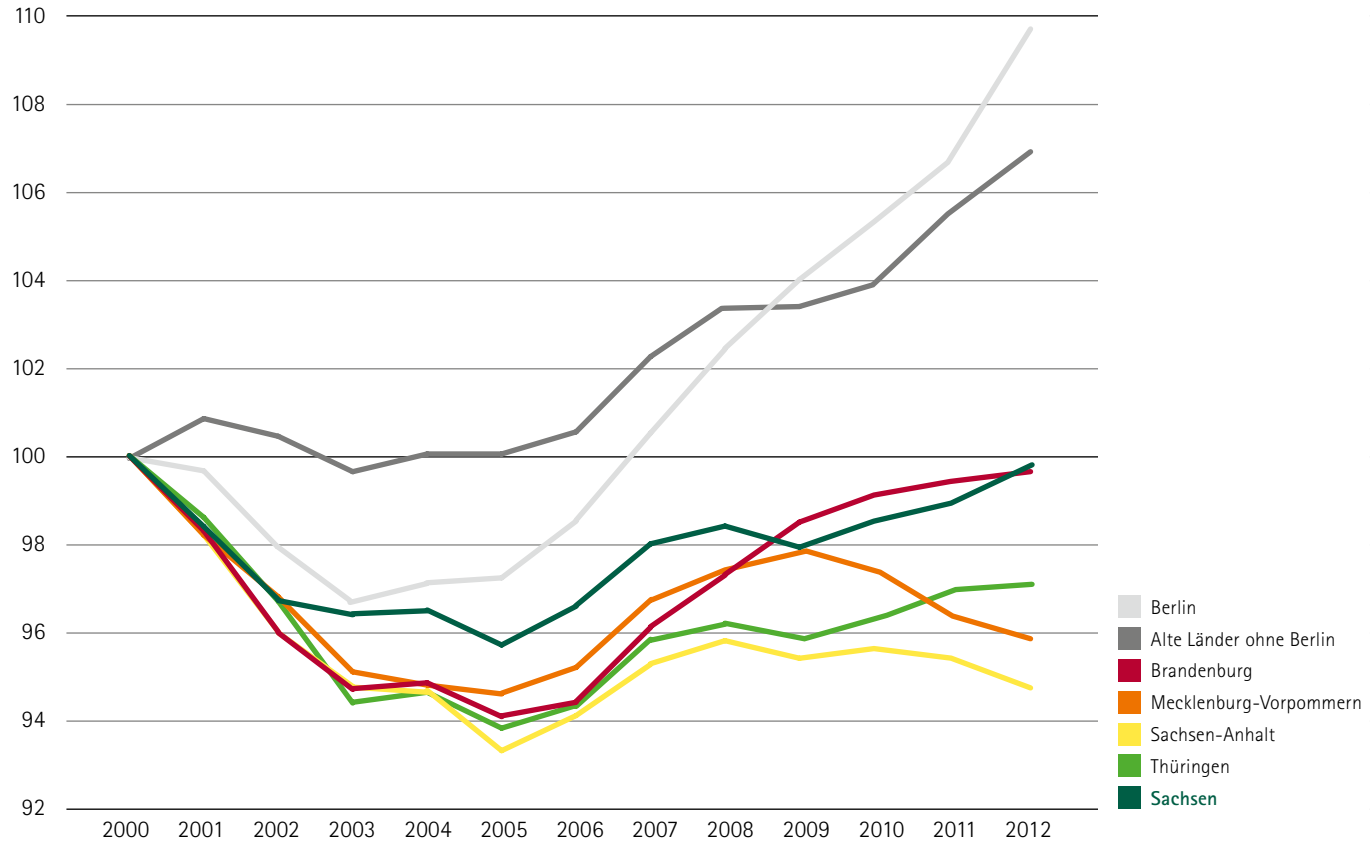
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand August 2013)

2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

2.1. Entwicklung der Zahl der Erwerbstätigen[1]
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)

[1] Erwerbstätige am Arbeitsort
Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2013)

2.2. Entwicklung der Erwerbstätigkeit[1] insgesamt
2000 = 100



[1] Erwerbstätige am Arbeitsort
Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2013)

2.3. Erwerbsquoten[1] der EU-Länder und Bundesländer Deutschlands 2012 (%)
Erwerbspersonen insgesamt

	Regionen	Erwerbsquote[1]
	Brandenburg	**80,6**
	Dresden	**80,5**
	Thüringen	**80,5**
	Chemnitz	**80,3**
1.	Schweden	80,3
	Sachsen	**80,3**
	Sachsen-Anhalt	**80,1**
	Leipzig	**79,7**
2.	Niederlande	79,3
	Bayern	**79,0**
	Mecklenburg-Vorpommern	**79,0**
3.	Dänemark	78,6
	Baden-Württemberg	**78,4**
	Hamburg	**77,7**
	Schleswig-Holstein	**77,5**
4.	Deutschland	77,1
	Hessen	**76,8**
	Rheinland-Pfalz	**76,4**
5.	Vereinigtes Königreich	76,3
	Berlin	**76,2**
	Niedersachsen	**76,1**
6.	Österreich	75,9
7.	Finnland	75,2
8.	Estland	74,9
9.	Lettland	74,4
10.	Spanien	74,1
	Nordrhein-Westfalen	**74,0**
11.	Portugal	73,9
	Saarland	**73,5**
12.	Zypern	73,5
	Bremen	**72,9**
13.	Litauen	71,8
	EU-27	**71,8**
14.	Tschechische Republik	71,6
15.	Frankreich	71,0
16.	Slowenien	70,4
17.	Luxemburg	69,4
18.	Slowakei	69,4
19.	Irland	69,2
20.	Griechenland	67,9
21.	Bulgarien	67,1
22.	Belgien	66,9
23.	Polen	66,5
24.	Ungarn	64,3
25.	Rumänien	64,2
26.	Italien	63,7
27.	Malta	63,1

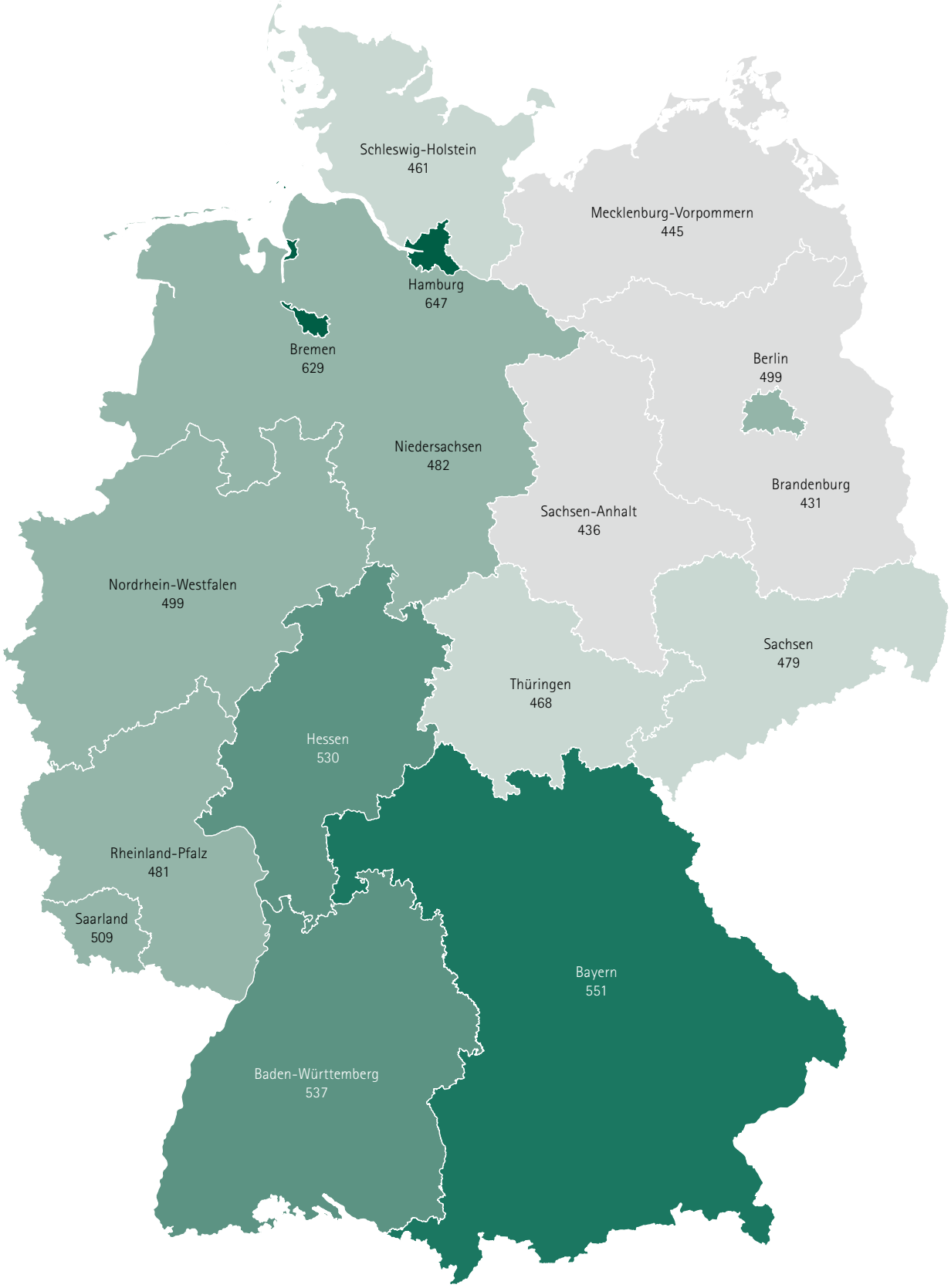
[1] Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters
Quelle: Eurostat

2.4. Erwerbsquoten[1] der EU-Länder und Bundesländer Deutschlands 2012 (%)
Frauen und Männer

Regionen	Erwerbsquote[1]	
	Frauen	Männer
Brandenburg	**78,0**	**83,1**
Dresden	**77,0**	**83,8**
Thüringen	**77,3**	**83,5**
Chemnitz	**77,0**	**83,5**
Schweden	77,9	82,6
Sachsen	**77,1**	**83,3**
Sachsen-Anhalt	**77,5**	**82,6**
Leipzig	**77,3**	**82,1**
Niederlande	74,3	84,2
Bayern	**73,5**	**84,5**
Mecklenburg-Vorpommern	**75,7**	**82,2**
Dänemark	75,8	81,4
Baden-Württemberg	**72,9**	**83,8**
Hamburg	**73,4**	**81,9**
Schleswig-Holstein	**72,3**	**82,7**
Deutschland	71,7	82,4
Hessen	**71,0**	**82,6**
Rheinland-Pfalz	**70,6**	**82,2**
Vereinigtes Königreich	70,3	82,2
Berlin	**72,1**	**80,3**
Niedersachsen	**70,5**	**81,6**
Österreich	70,3	81,4
Finnland	73,4	77,1
Estland	71,5	78,5
Lettland	72,0	77,1
Spanien	67,9	80,1
Nordrhein-Westfalen	**67,3**	**80,7**
Portugal	70,1	77,9
Saarland	**66,4**	**80,6**
Zypern	66,9	80,7
Bremen	**67,2**	**78,5**
Litauen	70,1	73,7
EU-27	**65,6**	**78,0**
Tschechische Republik	63,5	79,5
Frankreich	66,7	75,4
Slowenien	66,9	73,7
Luxemburg	62,8	75,9
Slowakei	61,7	77,1
Irland	62,0	76,6
Griechenland	58,4	77,4
Bulgarien	63,2	71,0
Belgien	61,3	72,5
Polen	59,7	73,3
Ungarn	58,3	70,5
Rumänien	56,4	72,1
Italien	53,5	73,9
Malta	47,8	78,0

[1] Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters
Quelle: Eurostat

2.5. Arbeitsplatzdichte 2012
Erwerbstätige am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

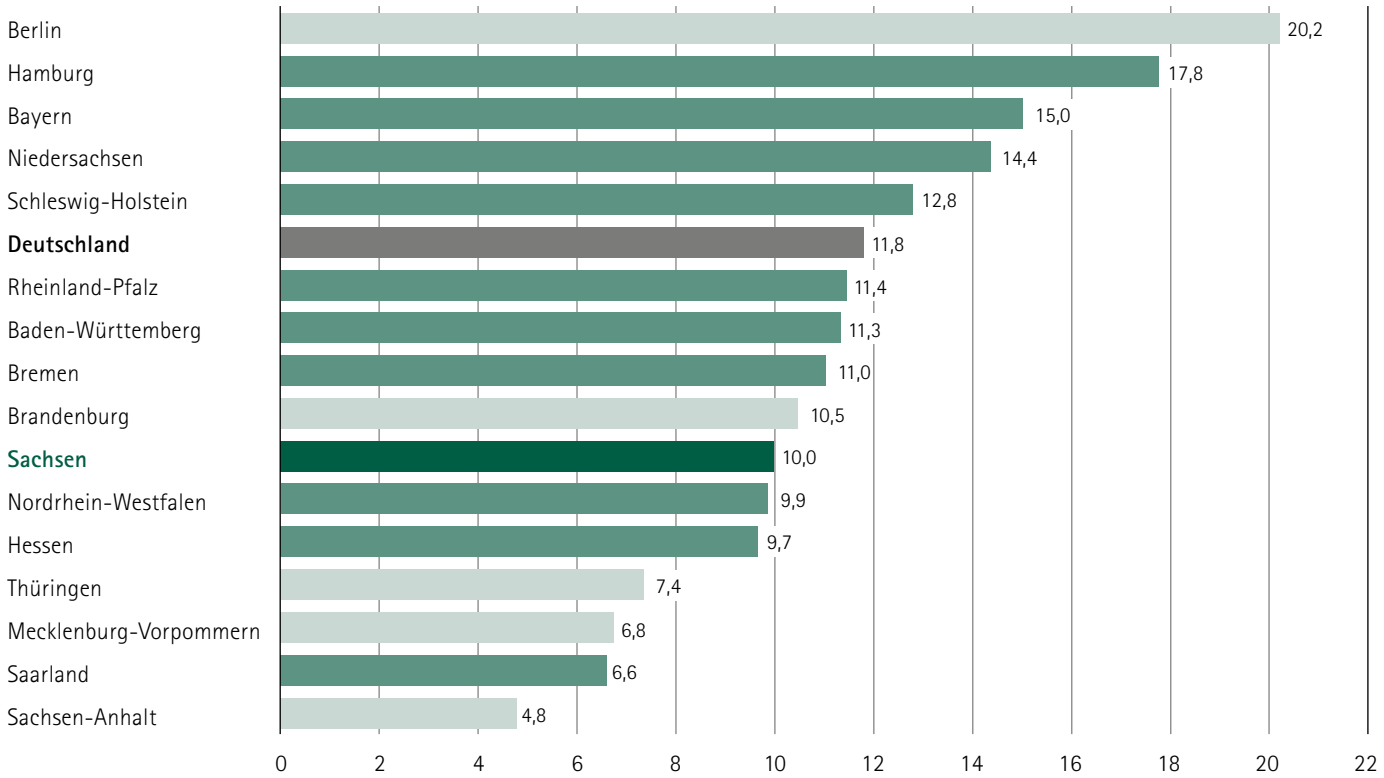


Deutschland: 508

- unter 450
- 450 bis unter 480
- 480 bis unter 510
- 510 bis unter 540
- 540 bis unter 570
- 570 und mehr

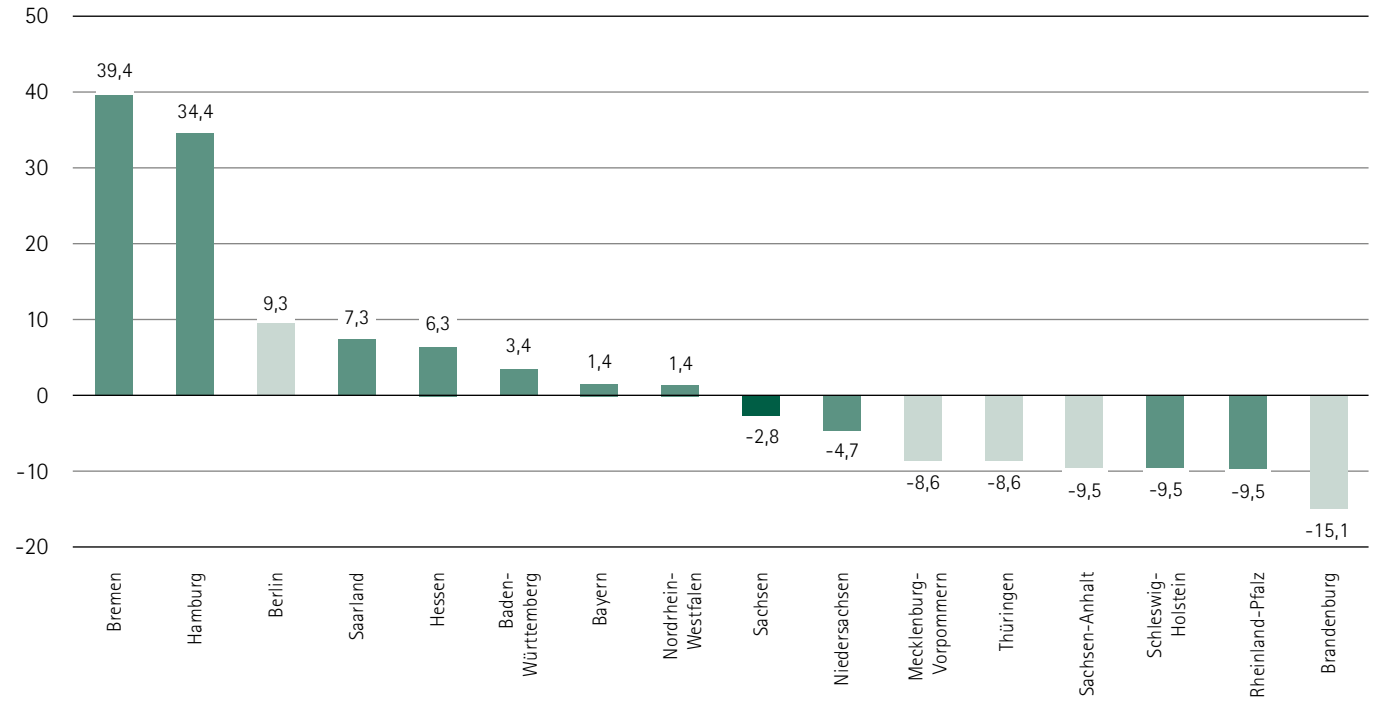
Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder; eigene Berechnungen, Erwerbstätige: Jahresdurchschnittsangaben (Stand Oktober 2013); Einwohner zum 30.06.2012

2.6. Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Bundesländern
Veränderung 30.06.2013 gegenüber 30.06.2005 (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (vorläufige Ergebnisse nach dem Arbeitsortprinzip, Stand August 2013)

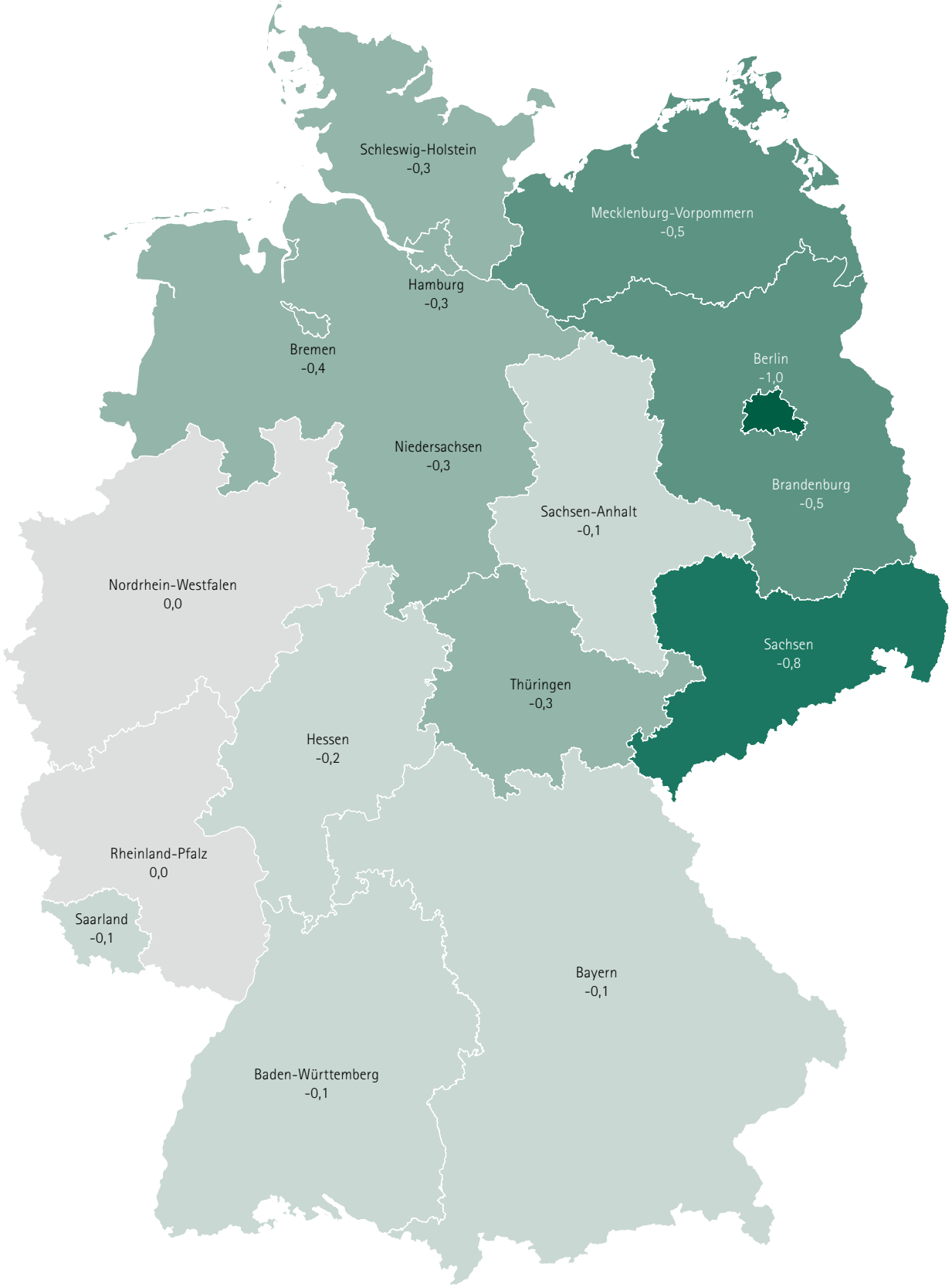
2.7. Anteil des Pendlersaldo an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) am 30.06.2012[1] (%)



[1] vorläufige Ergebnisse
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2.8. Arbeitslosigkeit 2012

Entwicklung der Arbeitslosenquote 2012 gegenüber dem Vorjahr (%-Punkte)



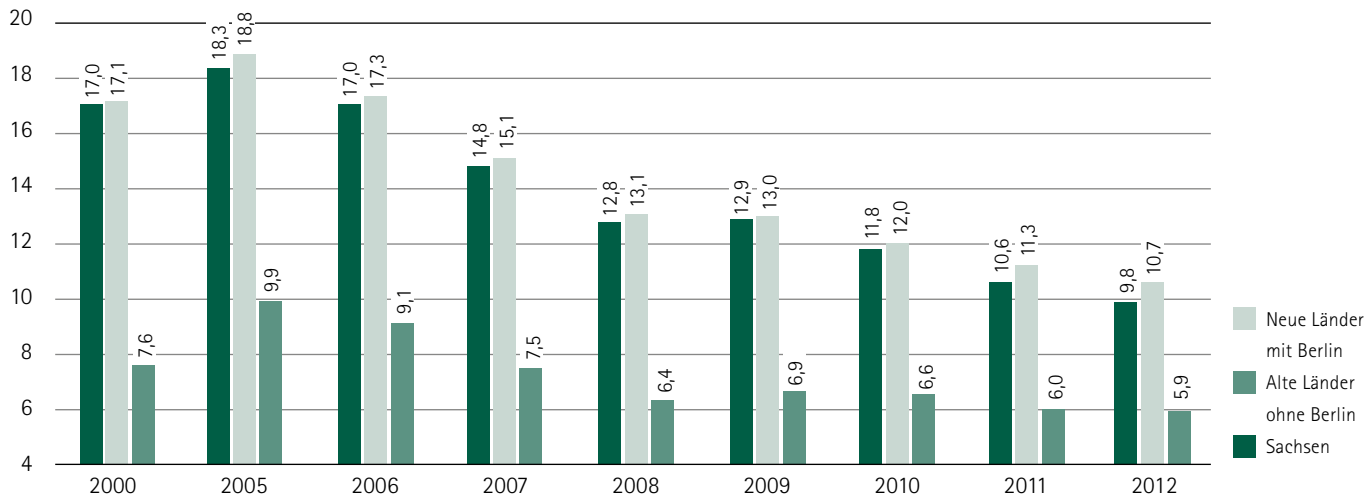
Deutschland: -0,3

Rückgang in %-Punkten

- 0,0 und weniger
- mehr als 0,0 bis zu 0,2
- mehr als 0,2 bis zu 0,4
- mehr als 0,4 bis zu 0,6
- mehr als 0,6 bis zu 0,8
- mehr als 0,8

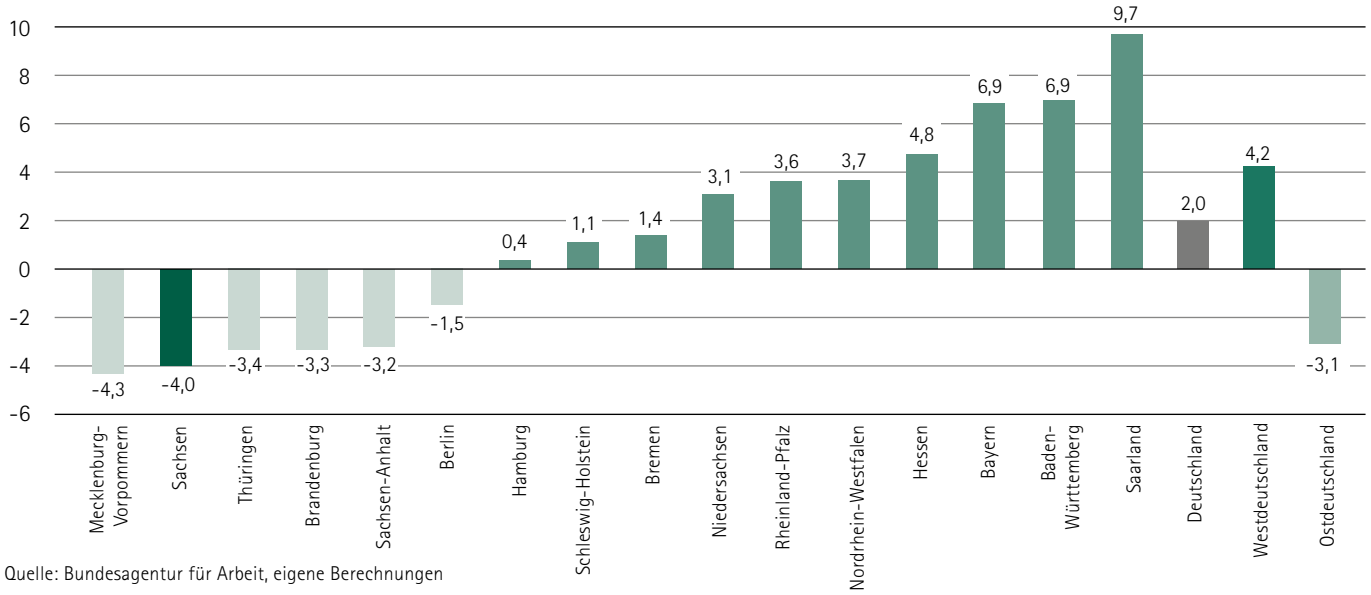
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

2.9. Arbeitslosenquote[1] (%)



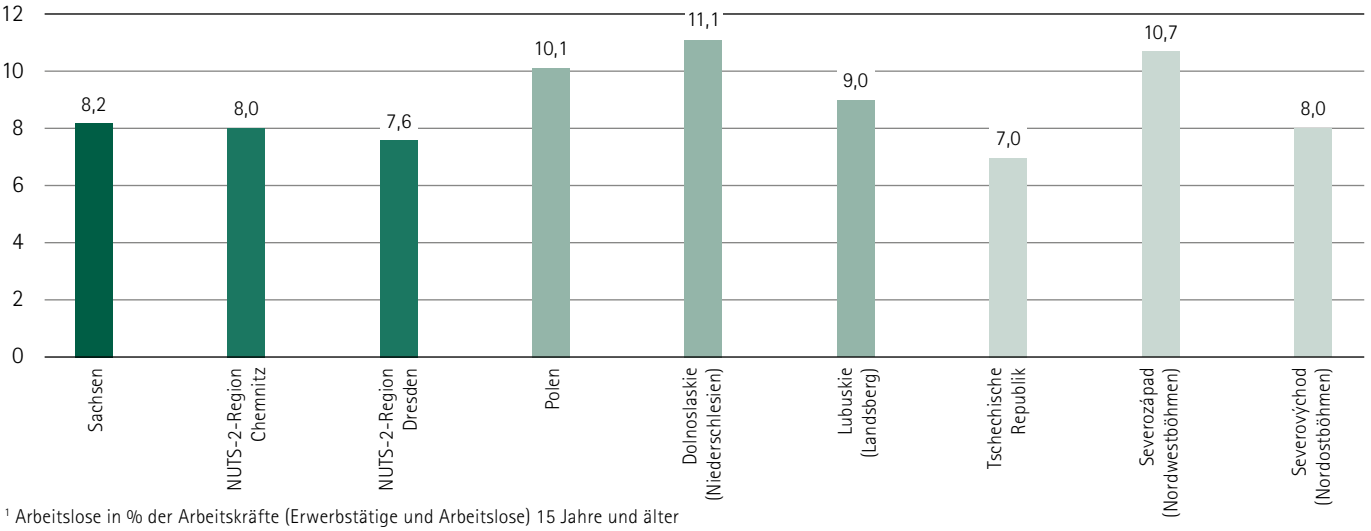
[1] Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnittswerte
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2.10. Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen Juni 2013 gegenüber Juni 2012 (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

2.11. Arbeitslosenquoten[1] in den Grenzgebieten Sachsens, Polens und der Tschechischen Republik 2012 (%)



[1] Arbeitslose in % der Arbeitskräfte (Erwerbstätige und Arbeitslose) 15 Jahre und älter
Definiton Arbeitslosenquoten basiert auf Definitionen, die den Empfehlungen der Internationalen Labour Organisation (ILO) entsprechen, daher Abweichung von national ermittelten Arbeitslosenquoten möglich.
Quelle: Eurostat

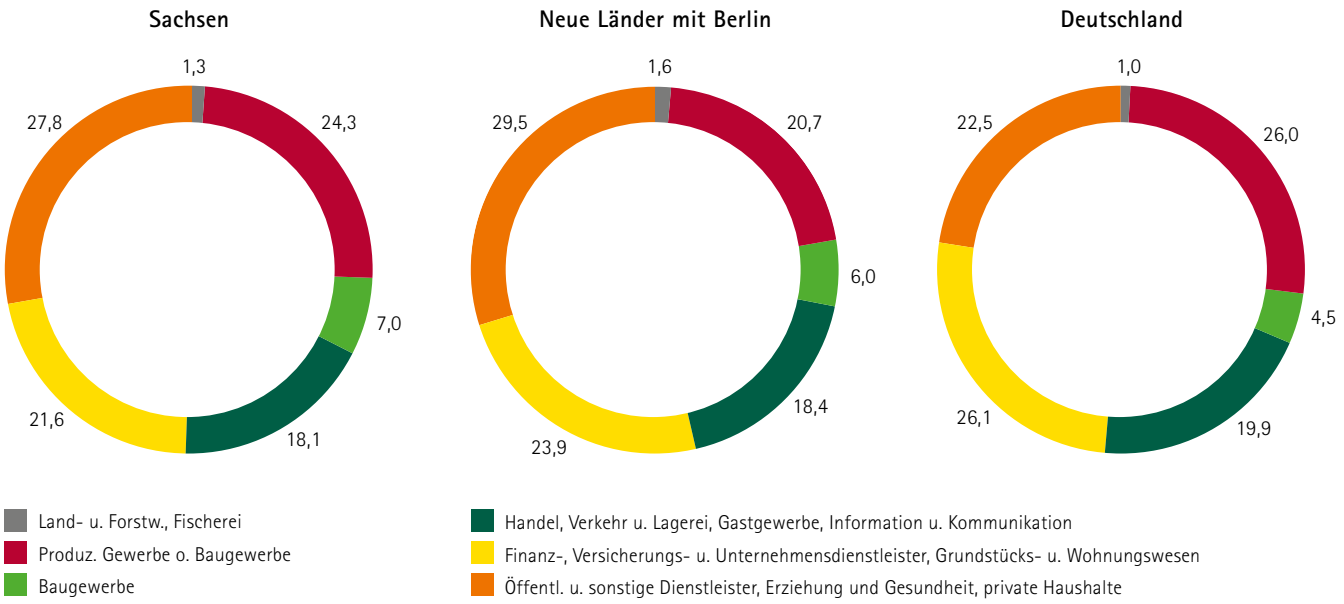
2.12. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2012

Land	Insgesamt	davon													
		Industrie und Handel		Handwerk		Öffentlicher Dienst		Landwirtschaft		Freie Berufe		Hauswirtschaft		Seeschifffahrt	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	76.317	47.088	61,7	20.052	26,3	1.917	2,5	1.491	2,0	5.343	7,0	429	0,6	0	.
Bayern	95.232	55.956	58,8	27.342	28,7	1.494	1,6	2.091	2,2	8.019	8,4	330	0,3	0	.
Berlin	17.973	11.052	61,5	4.116	22,9	654	3,6	270	1,5	1.797	10,0	84	0,5	0	.
Brandenburg	11.370	7.035	61,9	2.745	24,1	357	3,1	519	4,6	603	5,3	114	1,0	0	.
Bremen	6.144	4.158	67,7	1.248	20,3	108	1,8	57	0,9	495	8,1	54	0,9	21	0,3
Hamburg	14.148	9.906	70,0	2.682	19,0	147	1,0	159	1,1	1.128	8,0	54	0,4	72	0,5
Hessen	40.245	24.873	61,8	10.431	25,9	1.068	2,7	738	1,8	3.135	7,8	0	0,0	0	.
Mecklenburg-Vorpommern	8.325	5.244	63,0	1.920	23,1	261	3,1	396	4,8	423	5,1	78	0,9	3	0,0
Niedersachsen	58.236	32.136	55,2	17.766	30,5	1.230	2,1	2.028	3,5	4.671	8,0	336	0,6	69	0,1
Nordrhein-Westfalen	124.110	76.518	61,7	31.110	25,1	2.562	2,1	2.376	1,9	10.983	8,8	561	0,5	0	.
Rheinland-Pfalz	28.407	16.152	56,9	8.499	29,9	558	2,0	705	2,5	2.265	8,0	225	0,8	0	.
Saarland	8.379	5.031	60,1	2.445	29,2	129	1,5	186	2,2	528	6,3	60	0,7	0	.
Sachsen	**18.309**	**11.850**	**64,7**	**4.263**	**23,3**	**585**	**3,2**	**630**	**3,4**	**909**	**5,0**	**72**	**0,4**	**0**	**.**
Sachsen-Anhalt	11.823	7.407	62,6	3.030	25,6	339	2,9	447	3,8	480	4,1	120	1,0	0	.
Schleswig-Holstein	21.156	11.199	52,9	6.843	32,3	441	2,1	768	3,6	1.794	8,5	93	0,4	18	0,1
Thüringen	11.103	7.017	63,2	2.841	25,6	249	2,2	405	3,6	444	4,0	153	1,4	0	.
Alte Länder ohne Berlin	**472.368**	**283.017**	**59,9**	**128.418**	**27,2**	**9.657**	**2,0**	**10.593**	**2,2**	**38.361**	**8,1**	**2.142**	**0,5**	**177**	**0,0**
Neue Länder mit Berlin	**78.903**	**49.605**	**62,9**	**18.909**	**24,0**	**2.445**	**3,1**	**2.667**	**3,4**	**4.653**	**5,9**	**621**	**0,8**	**3**	**0,0**
Deutschland	**551.271**	**332.622**	**60,3**	**147.327**	**26,7**	**12.102**	**2,2**	**13.260**	**2,4**	**43.014**	**7,8**	**2.763**	**0,5**	**183**	**0,0**

Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.
Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

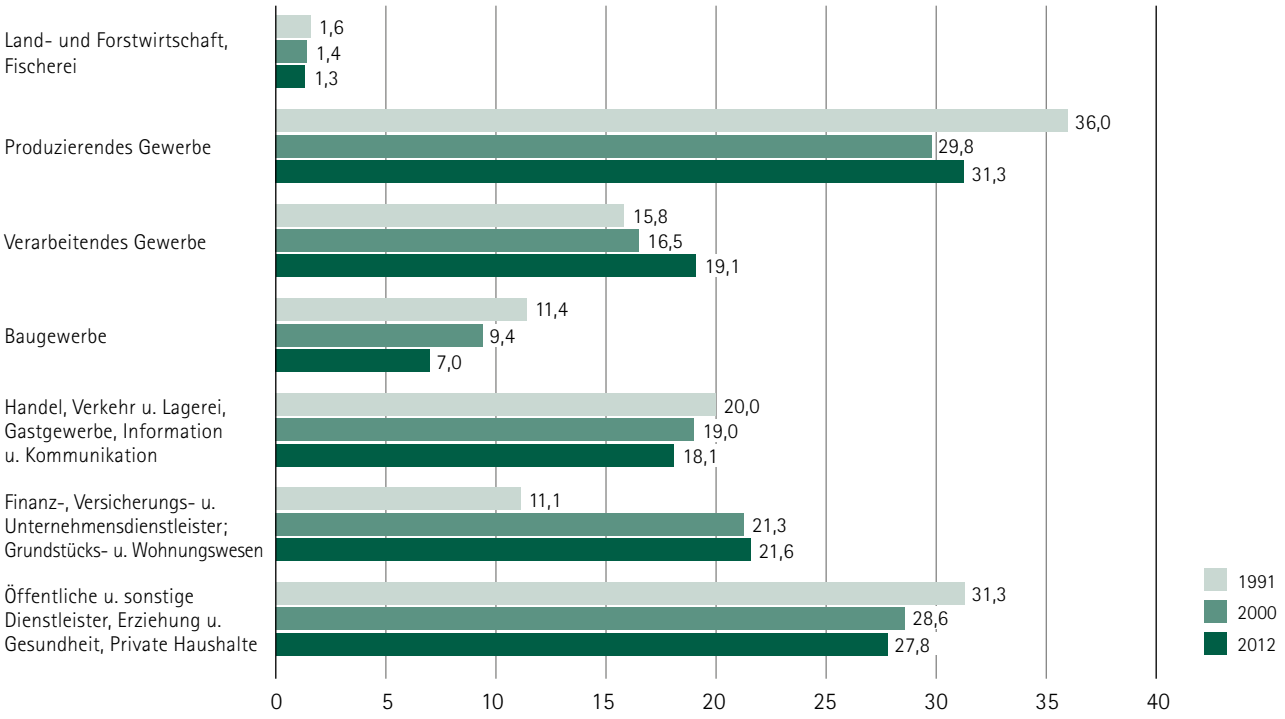
3. Sektorale Entwicklung

3.1. Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2012 (%)



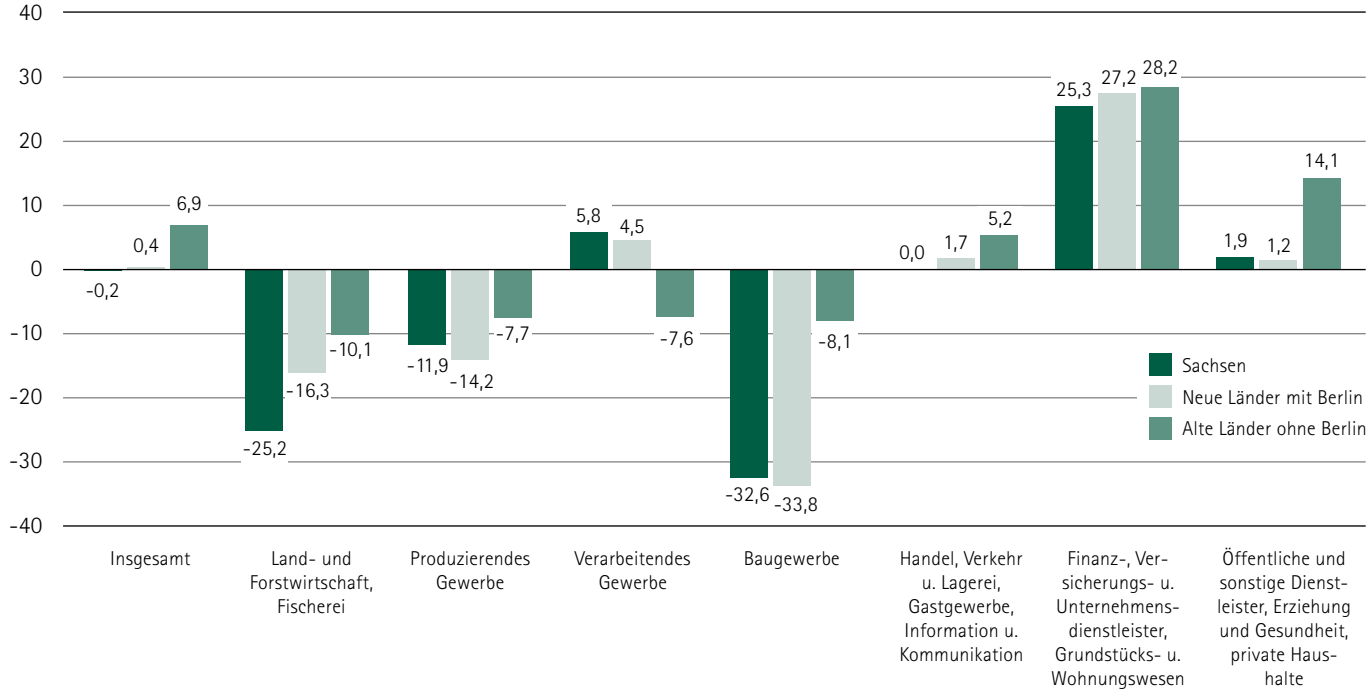
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

3.2. Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in Sachsen (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

3.3. Entwicklung der Erwerbstätigenzahl insgesamt und in ausgewählten Wirtschaftsbereichen
2012 gegenüber 2000 (%)



Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2013), eigene Berechnungen

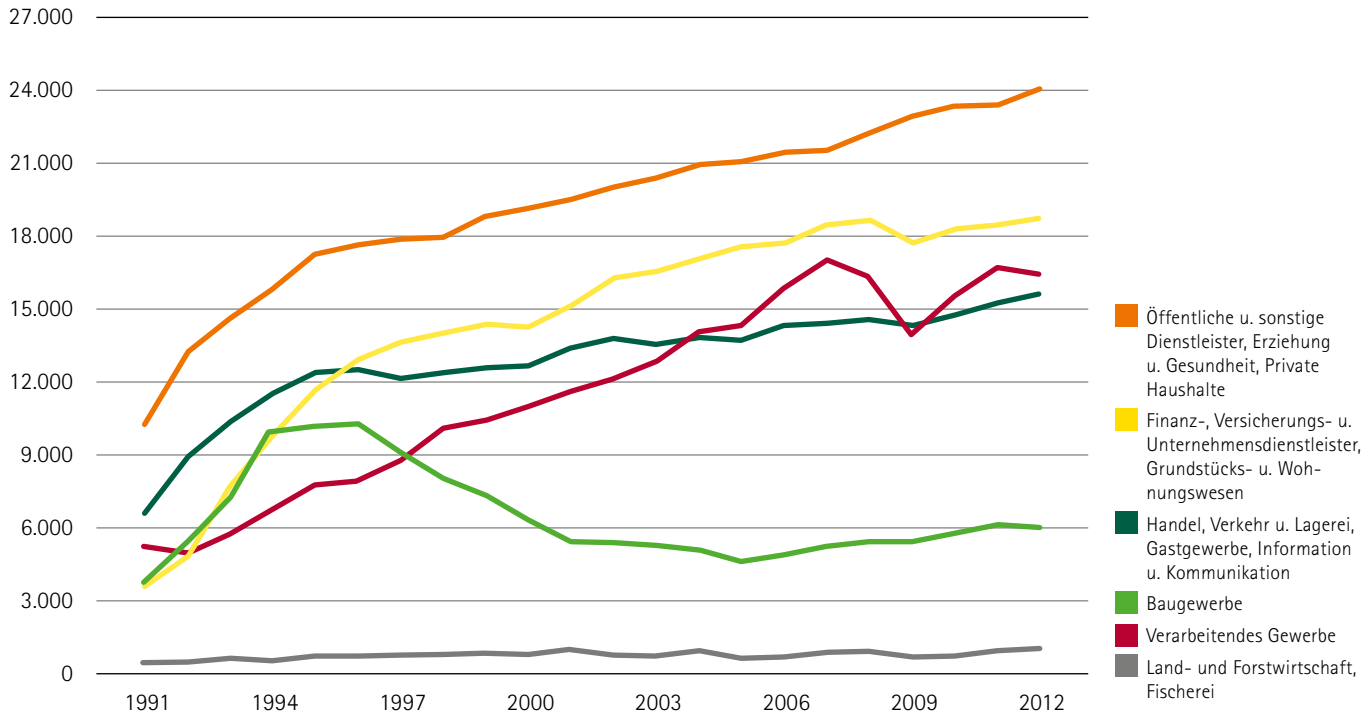
3.4. Verteilung der Erwerbstätigen[1] nach Wirtschaftsbereichen (%)

Wirtschaftsbereich	Sachsen					Neue Bundesländer mit Berlin					Alte Bundesländer ohne Berlin				
	1991	1995	2000	2010	2012	1991	1995	2000	2010	2012	1991	1995	2000	2010	2012
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,2	2,3	2,0	1,6	1,5	4,0	2,3	2,1	1,7	1,7	2,7	2,3	1,9	1,6	1,6
Produzierendes Gewerbe	42,6	36,4	30,5	26,3	27,0	36,9	32,2	26,6	22,2	22,7	35,9	32,3	29,2	25,1	25,2
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	28,8	16,4	15,9	16,1	16,9	23,0	13,6	13,0	13,0	13,5	26,9	23,3	21,2	18,3	18,4
Baugewerbe	10,0	17,1	12,4	8,5	8,4	10,1	15,8	11,5	7,5	7,6	6,9	7,2	6,4	5,5	5,5
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	21,0	22,5	24,0	23,8	24,0	22,7	23,1	24,2	24,2	24,5	25,7	26,2	26,8	26,5	26,4
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	7,3	10,5	13,3	16,7	16,7	8,6	11,2	13,7	17,2	17,3	10,5	11,9	14,2	16,7	17,0
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte	25,8	28,3	30,2	31,6	30,8	27,8	31,3	33,5	34,7	33,7	25,1	27,3	28,0	30,2	29,9
Insgesamt	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**

[1] Jahresdurchschnitt am Arbeitsort
Abweichungen in den Summen durch Runden

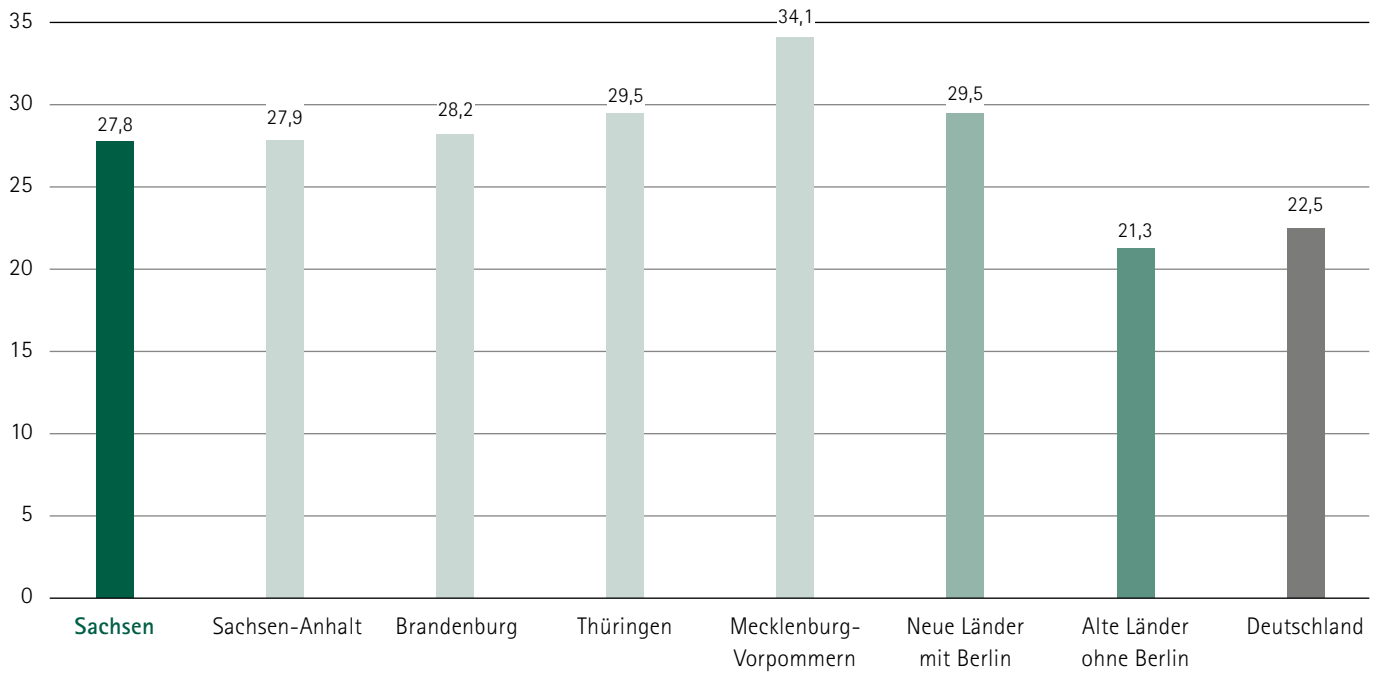
Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2013)

3.5. Bruttowertschöpfung in Sachsen in ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Mio €)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

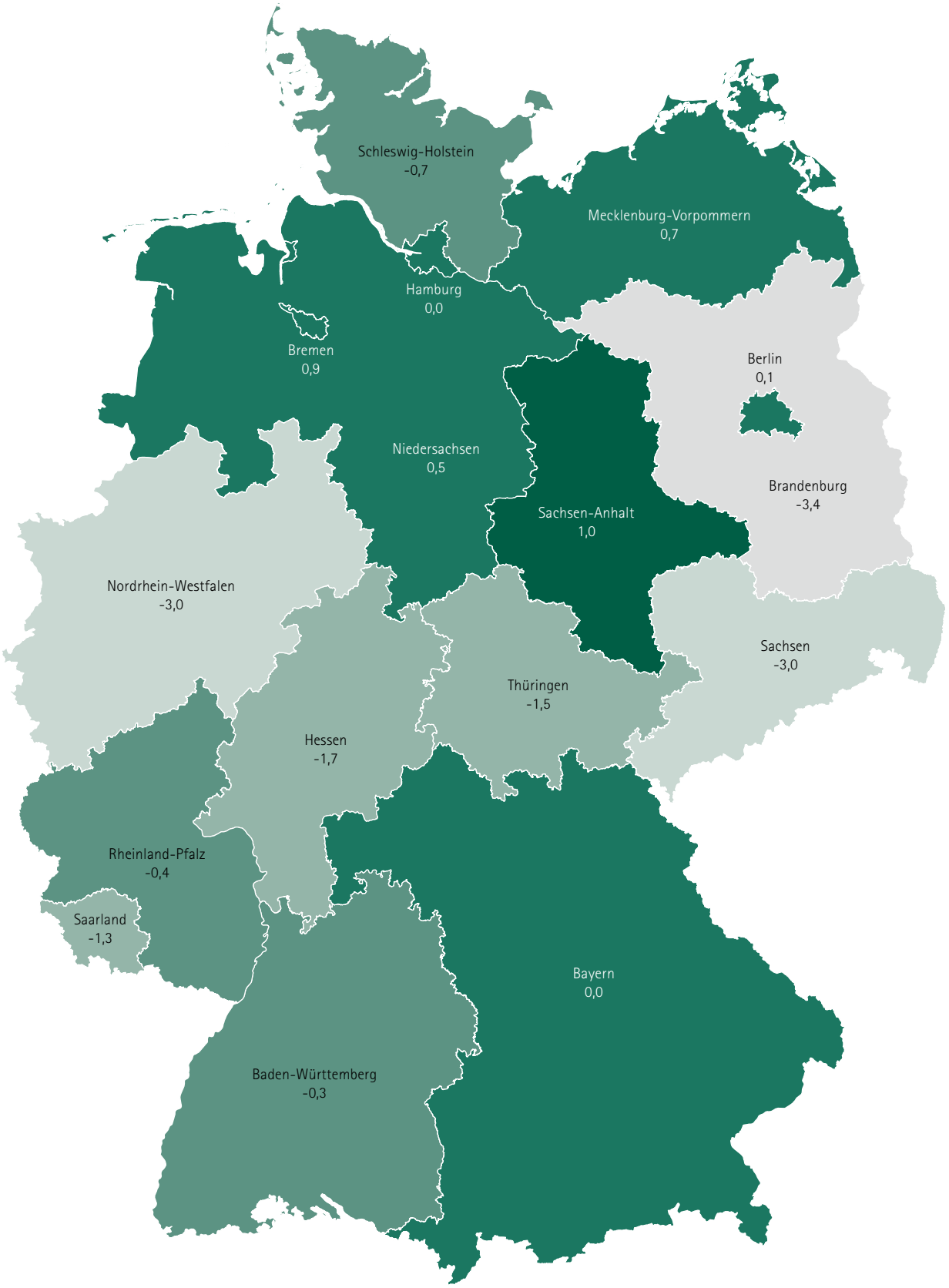
3.6. Anteile der Wirtschaftsbereiche Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte an der Bruttowertschöpfung 2012 (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

3.7. Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2012

Entwicklung der Bruttowertschöpfung 2012 gegenüber dem Vorjahr, preisbereinigt (%)

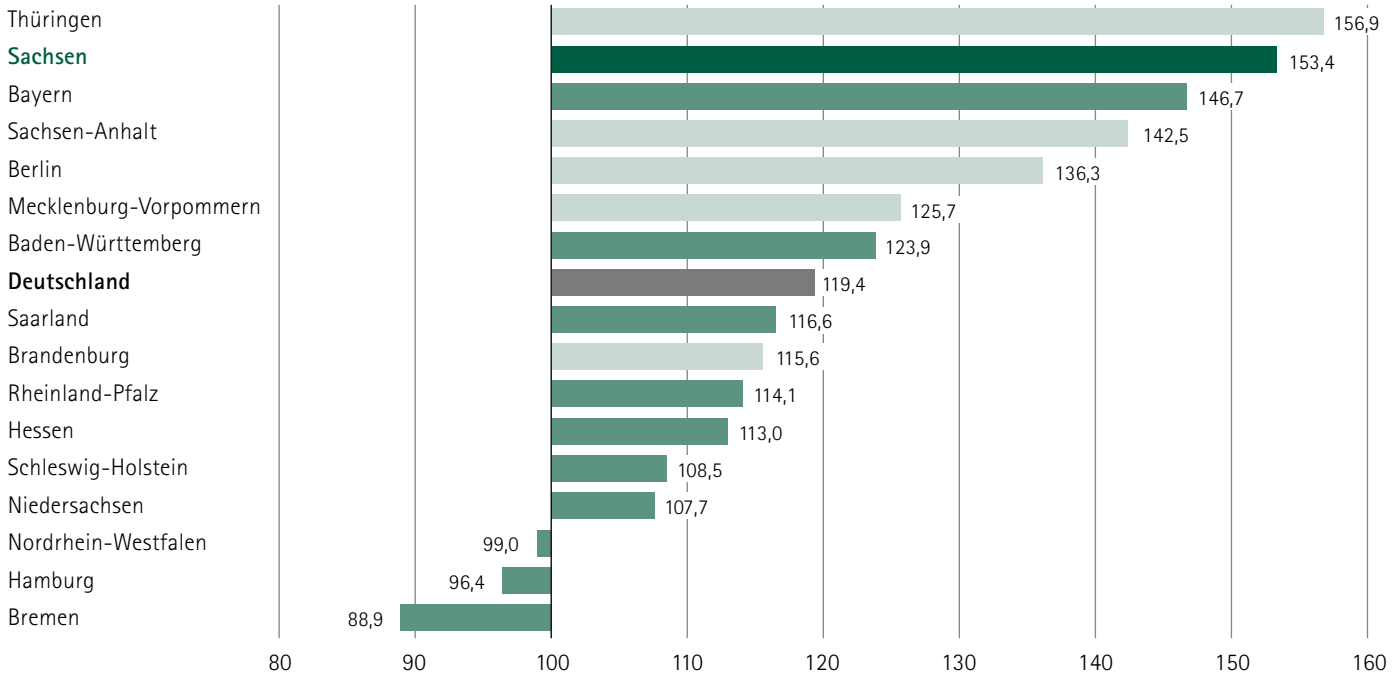


Deutschland: -1,0

- unter -3,0
- -3,0 bis unter -2,0
- -2,0 bis unter -1,0
- -1,0 bis unter 0,0
- 0,0 bis unter 1,0
- 1,0 und mehr

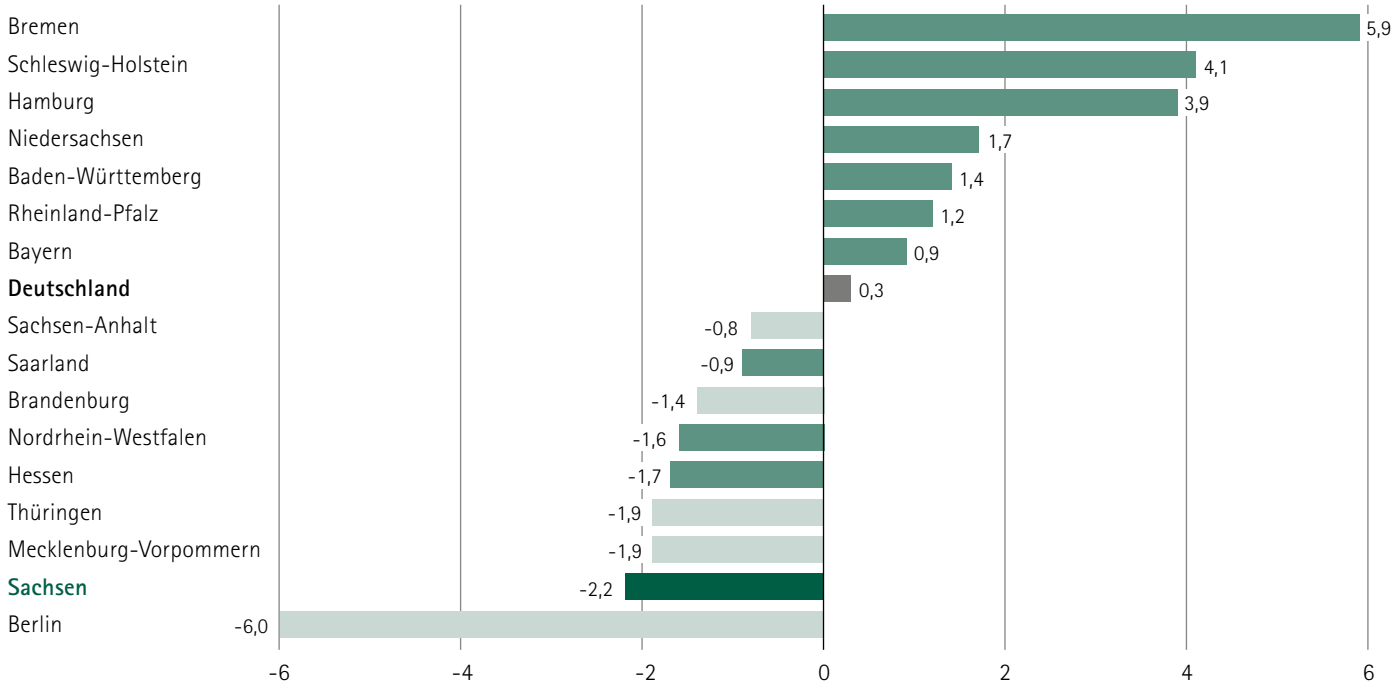
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand Februar 2013)

3.8. Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern 2012
(preisbereinigt, verkettet), Index (2000 = 100)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), eigene Berechnungen

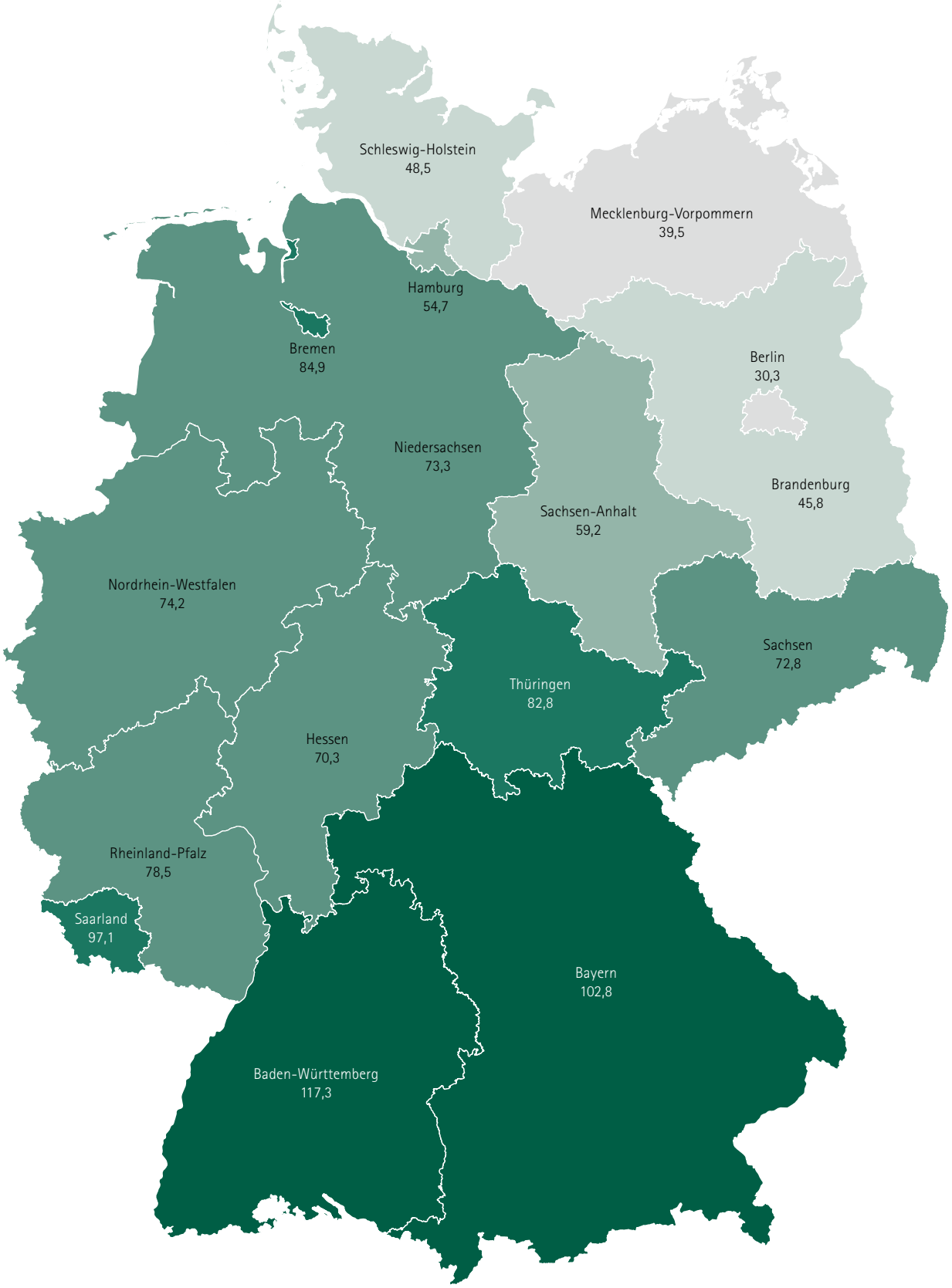
3.9. Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe[1] 2012
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)



[1] Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
Quelle: Statistisches Bundesamt

3.10. Industriedichte am 30.06.2012

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner



Deutschland: 79,5

- unter 40
- 40 bis unter 50
- 50 bis unter 60
- 60 bis unter 80
- 80 bis unter 100
- 100 und mehr

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

3.11. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe[1] im Freistaat Sachsen 2012

Wirtschaftszweig	Beschäftigte Ende September		Umsatz Gesamtjahr	
	absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr	absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl	%	1.000 €	%
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe	**261.527**	**2,4**	**59.529.035**	**-2,2**
davon: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.415	-1,1	767.339	-2,6
Verarbeitendes Gewerbe	258.112	2,4	58.761.696	-2,2
darunter: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	17.573	1,0	5.966.491	1,1
Getränkeherstellung	2.148	-3,2	851.331	-0,6
Herstellung von Textilien	7.954	-2,3	955.405	-5,8
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4.901	1,1	1.094.003	1,0
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	6.687	3,4	1.630.293	0,2
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	6.410	3,4	714.973	-6,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8.997	1,5	2.531.840	-8,9
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3.025	1,6	449.727	-28,0
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12.834	0,1	1.933.686	-2,6
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11.379	0,6	1.941.296	-1,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	10.437	2,8	2.933.045	-6,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	39.741	3,6	5.078.766	1,1
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	16.296	1,0	3.972.498	-8,2
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	15.224	6,1	2.270.750	2,3
Maschinenbau	38.440	2,3	7.429.971	6,3
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	27.583	4,7	13.978.278	-8,4
sonstiger Fahrzeugbau	5.384	5,20	1.298.952	67,8
Herstellung von Möbeln	3.985	0,2	548.238	-1,0
Herstellung von sonstigen Waren	6.237	2,1	566.677	0,1
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	9.968	3,7	1.474.697	-2,2

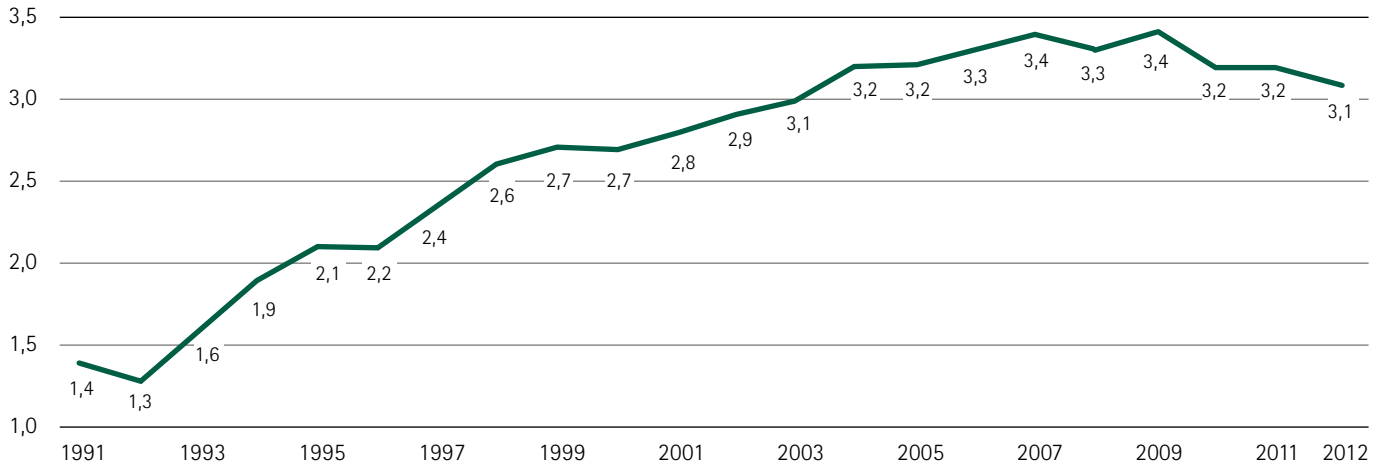
[1] Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

3.12. Produktivitätsniveau im Verarbeitenden Gewerbe[1] Sachsens
Alte Länder (ohne Berlin) = 100

Wirtschaftszweig	2005	2009	2010	2011	2012
Verarbeitendes Gewerbe	80,9	87,5	83,3	81,3	77,7
darunter:					
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	[2]	120,9	127,3	124,5	123,1
Getränkeherstellung	134,3	110,9	112,0	118,6	115,9
Herstellung von Textilien	63,7	70,2	69,2	67,7	66,9
Herstellung von Bekleidung	41,6	45,4	46,1	45,1	39,8
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	173,2	149,7	151,1	130,4	128,8
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	92,8	92,3	86,4	88,4	89,1
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	79,9	[2]	[2]	[2]	[2]
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	69,1	83,9	77,8	68,0	59,1
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	56,7	73,3	63,0	60,3	40,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	71,5	83,8	77,4	75,1	74,7
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	83,1	83,2	84,3	86,3	84,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	81,6	70,2	65,5	67,0	65,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	75,0	79,9	74,8	76,0	76,6
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	72,2	110,2	94,4	102,0	99,8
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	79,0	71,8	68,5	68,8	68,4
Maschinenbau	89,8	90,6	85,1	85,5	87,6
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	112,2	120,8	123,4	119,4	103,4
Sonstiger Fahrzeugbau	92,1	81,1	55,9	57,0	86,1
Herstellung von Möbeln	78,4	86,3	78,5	82,9	82,8
Herstellung von sonstigen Waren	59,3	60,8	56,7	56,2	53,9
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	86,9	66,4	74,5	74,1	74,7

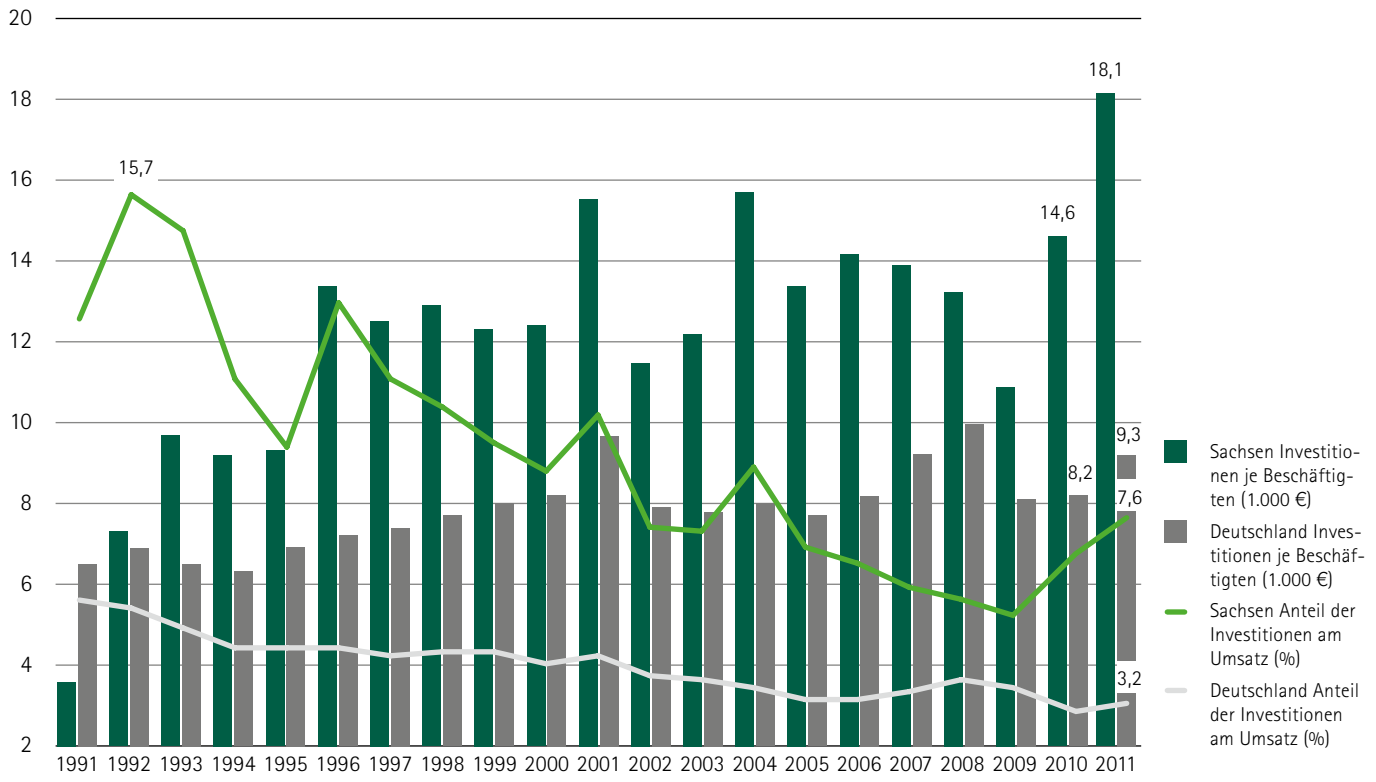
[1] Umsatz je Beschäftigten, Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten
[2] keine Angaben
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen

3.13. Sachsens Anteil an der Bruttowertschöpfung Deutschlands im Verarbeitenden Gewerbe (%)



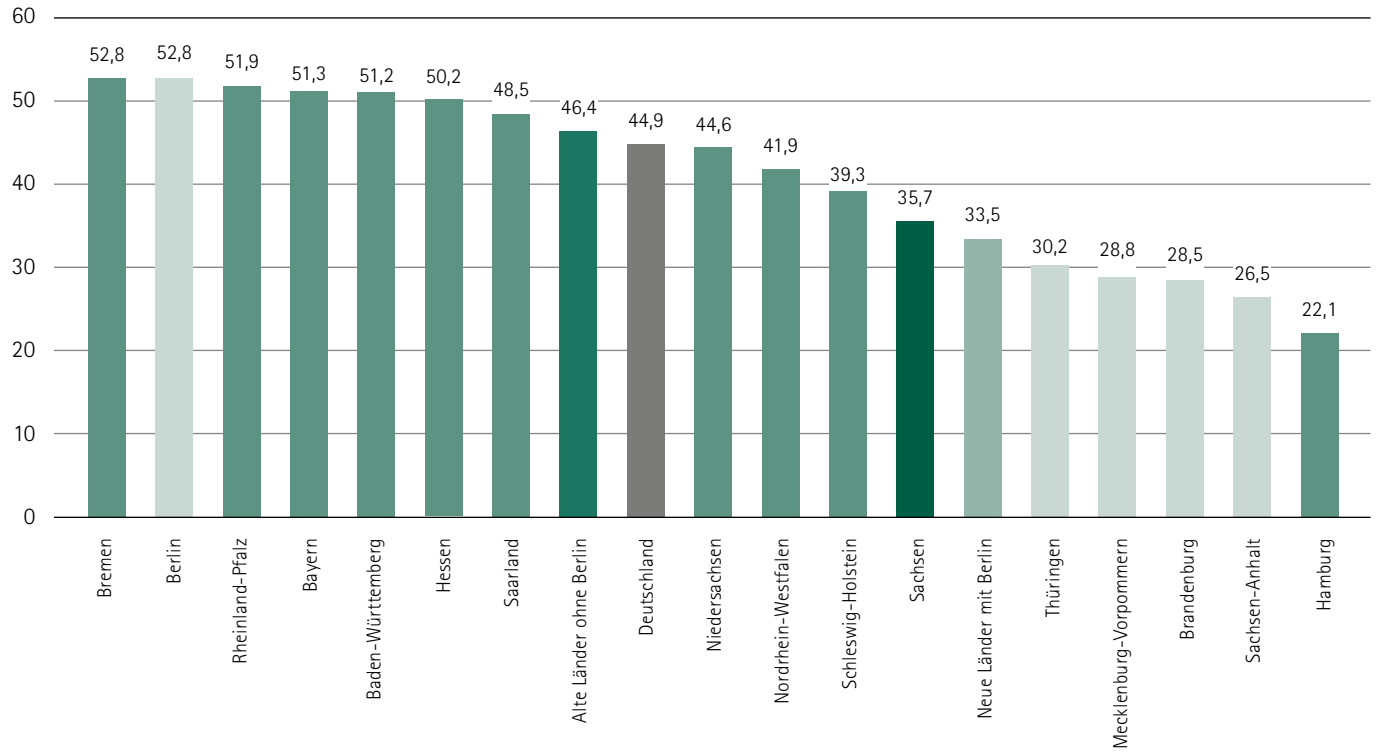
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (März 2013)

3.14. Investitionstätigkeit in der Industrie[1]



[1] Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

3.15. Exportquote in der Industrie[1] 2012 (%)



[1] Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten in Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe
Quelle: Statistisches Bundesamt

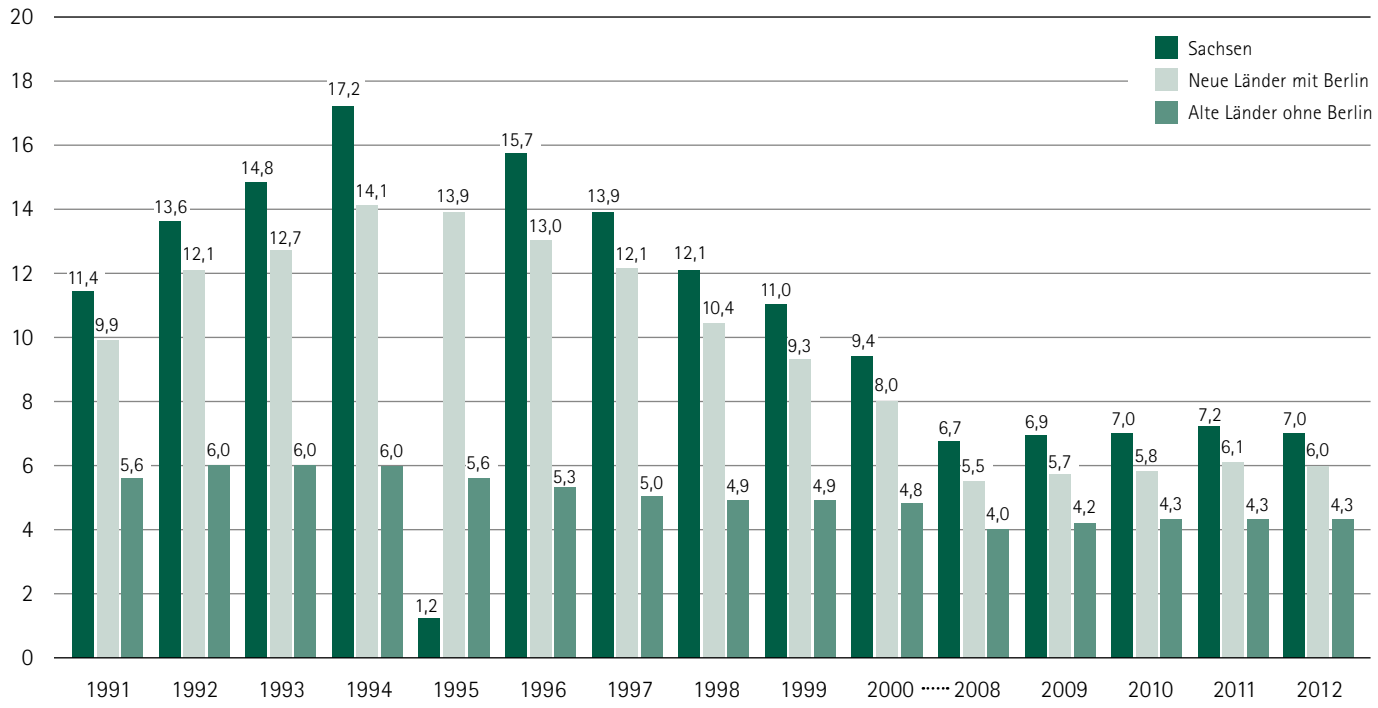
3.16. Exportquoten[1] nach Branchen 2012 (%)

Wirtschaftszweig	Sachsen	Alte Länder[3]	Sachsen Alte Länder[3]=100
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	**35,7**	**46,4**	**76,9**
davon: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3,5	14,4	24,3
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	**36,1**	**46,6**	**77,5**
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	10,6	21,6	49,1
Getränkeherstellung	[2]	11,3	[2]
Tabakverarbeitung	[2]	[2]	[2]
Herstellung von Textilien	36,0	45,3	79,5
Herstellung von Bekleidung	[2]	38,8	[2]
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	[2]	32,1	[2]
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	31,0	21,5	144,2
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	42,4	39,6	107,1
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	20,6	13,4	153,7
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	56,5	59,9	94,3
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	37,0	65,9	56,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23,8	37,0	64,3
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	18,0	27,4	65,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	27,1	38,6	70,2
Herstellung von Metallerzeugnissen	18,4	30,3	60,7
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	55,5	56,3	98,6
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	24,0	48,5	49,5
Maschinenbau	48,3	61,0	79,2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	53,3	64,8	82,3
Sonstiger Fahrzeugbau	41,1	67,7	60,7
Herstellung von Möbeln	23,4	27,4	85,4
Herstellung von sonstigen Waren	23,6	53,5	44,1
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	14,4	26,8	53,7

[1] Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz (%)
[2] Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
[3] Alte Länder ohne Berlin

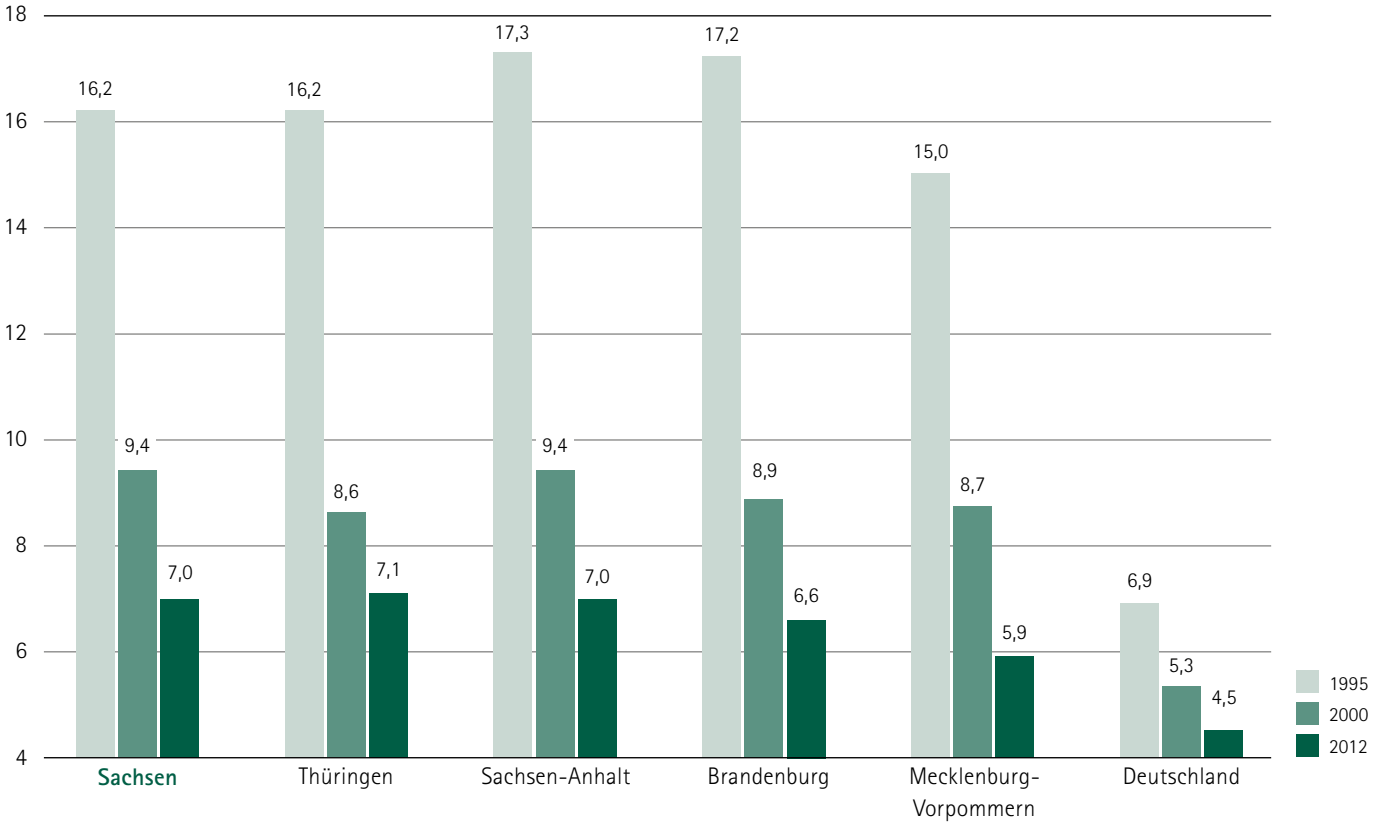
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

3.17. Anteile des Baugewerbes an der Bruttowertschöpfung (%)



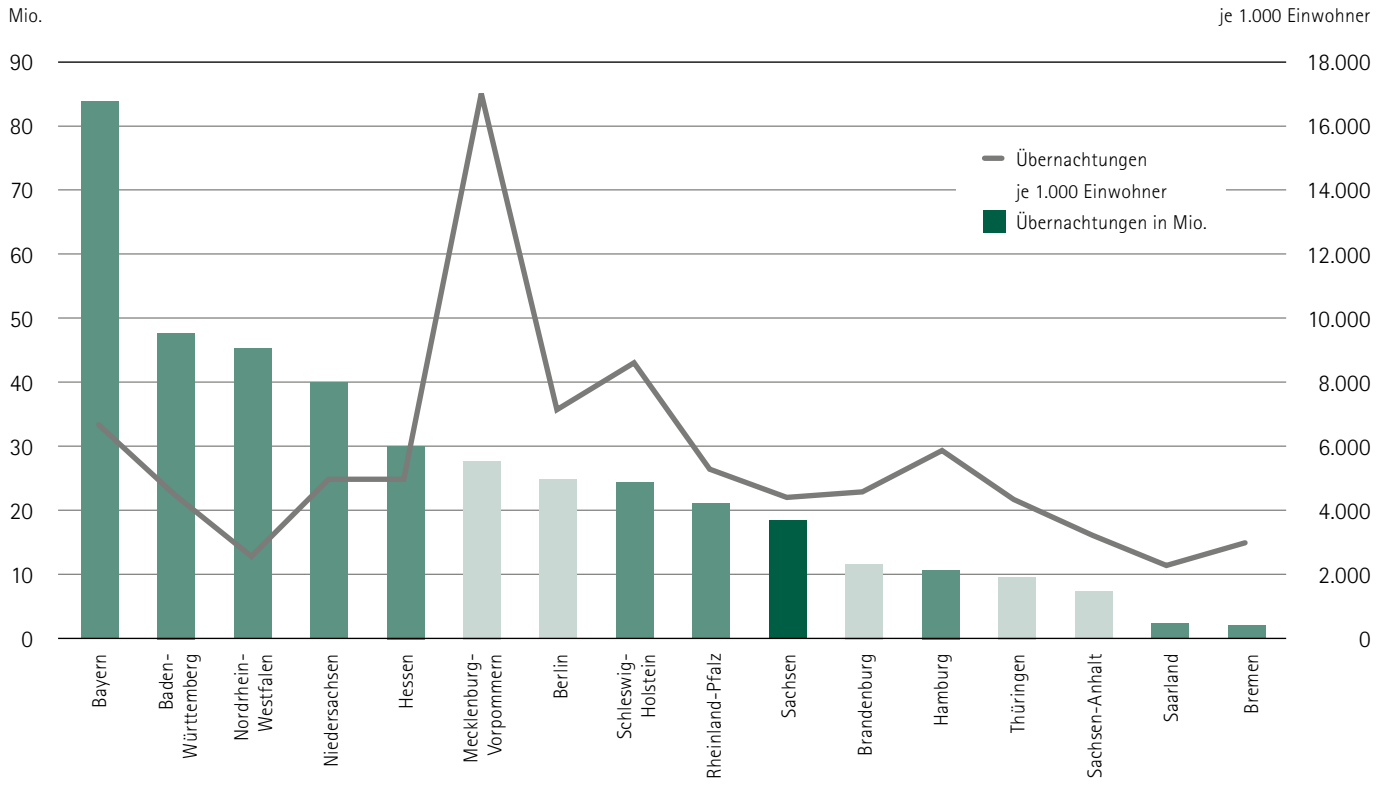
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

3.18. Anteile des Baugewerbes an der Bruttowertschöpfung insgesamt (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013)

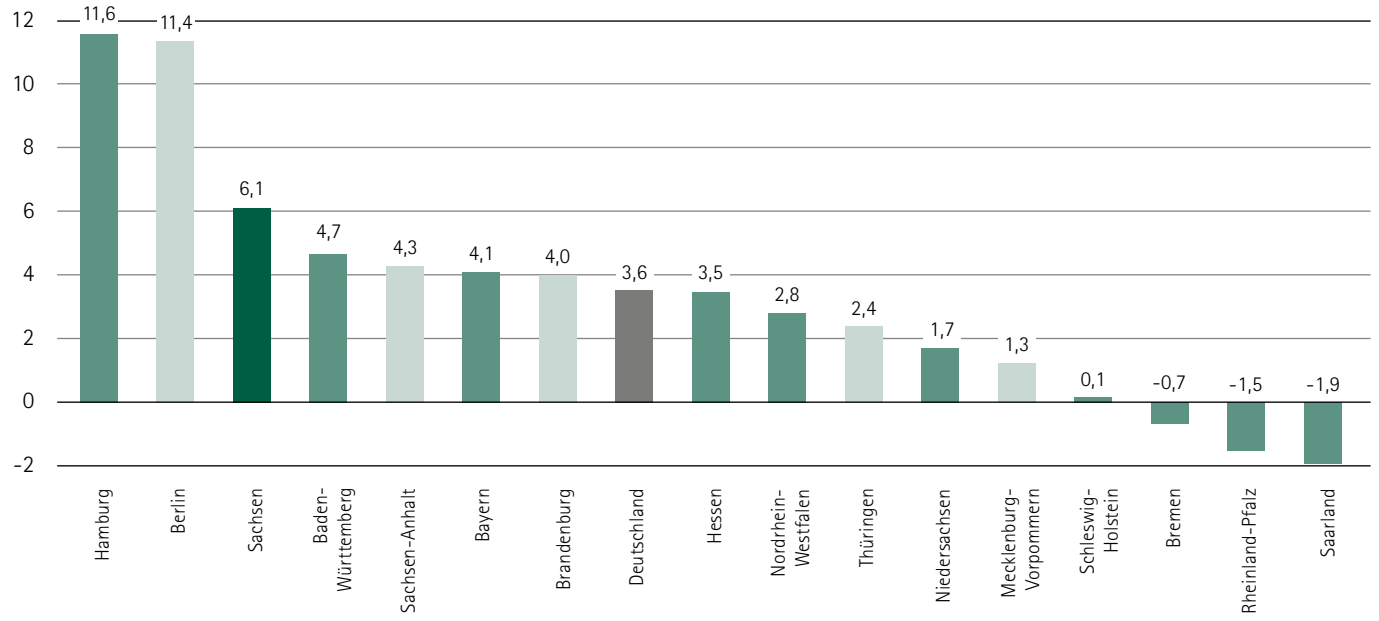
3.19. Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen[1] in Deutschland 2012



[1] in Beherbergungsbetrieben mit mindestens 10 Betten sowie Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen, Einwohner Stand 30. Juni 2012
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

3.20. Übernachtungen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen[1] in Deutschland 2012

Veränderung der Zahl der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr (%)



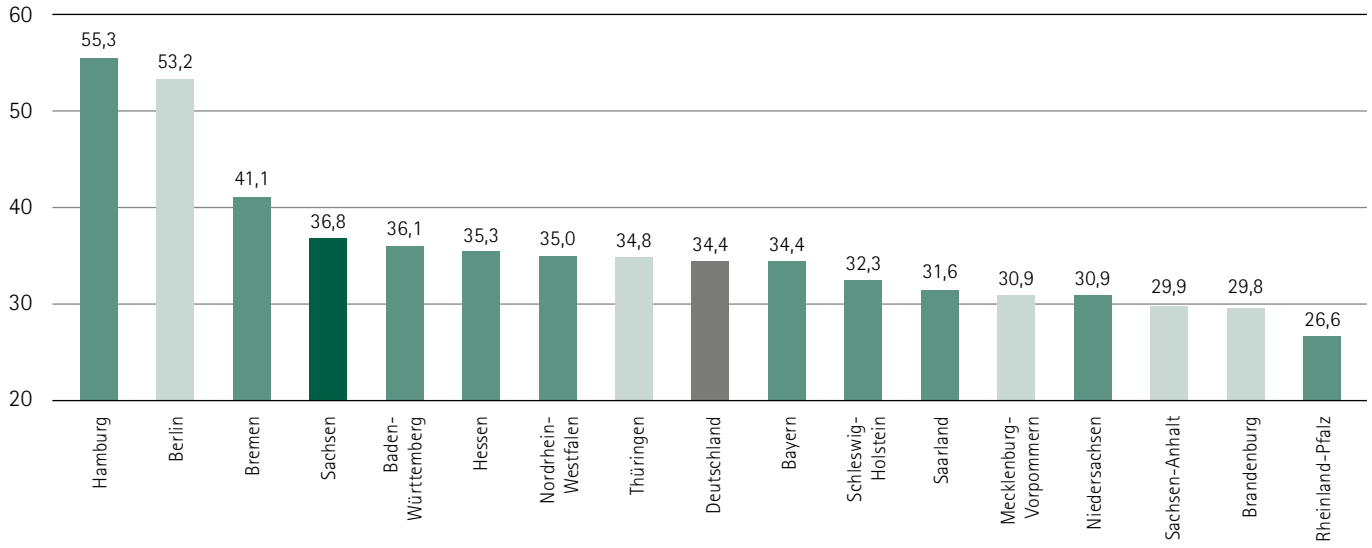
[1] Beherbergungsstätten mit mindestens 10 Betten sowie auf Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

3.21. Übernachtungen ausländischer Gäste in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen[1] in Deutschland 2012

Land	Übernachtungen ausländischer Gäste		
	insgesamt	Veränderung gegenüber 2011	Anteil an allen Übernachtungen ausländischer Gäste
	1.000	%	%
Bayern	15.289	8,7	22,2
Berlin	10.590	14,5	15,4
Baden-Württemberg	9.428	7,4	13,7
Nordrhein-Westfalen	9.210	4,5	13,4
Hessen	6.226	10,4	9,0
Rheinland-Pfalz	5.316	-0,9	7,7
Niedersachsen	3.509	4,4	5,1
Hamburg	2.391	17,1	3,5
Sachsen	1.816	11,2	2,6
Schleswig-Holstein	1.540	5,3	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	918	15,5	1,3
Brandenburg	802	5,1	1,2
Thüringen	593	4,9	0,9
Sachsen-Anhalt	532	16,6	0,8
Bremen	401	-1,4	0,6
Saarland	258	-7,3	0,4
Neue Länder mit Berlin	**15.250**	**13,3**	**22,2**
Alte Länder ohne Berlin	**53.568**	**6,7**	**77,8**
Deutschland	**68.818**	**8,1**	**100,0**

[1] Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

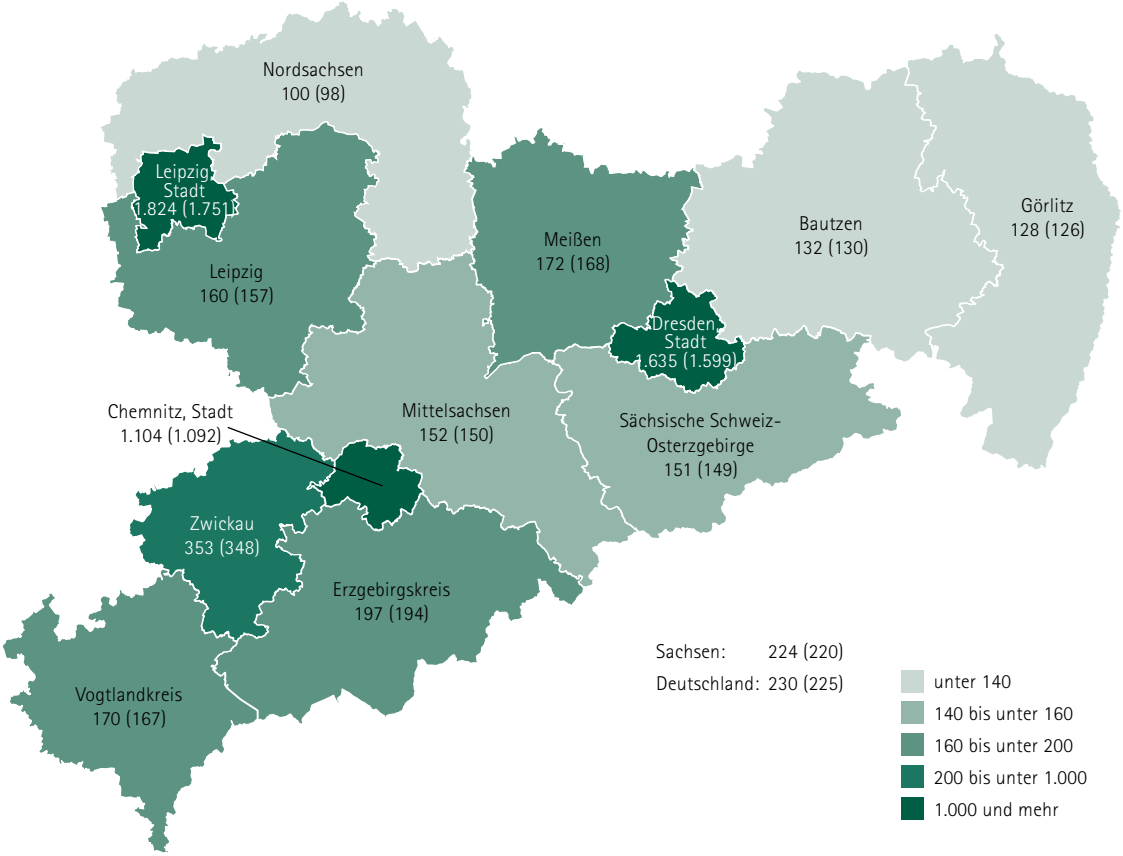
3.22. Durchschnittliche Kapazitätsauslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten[1] in Deutschland 2012 (%)



[1] Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen
Quelle: Statistisches Bundesamt

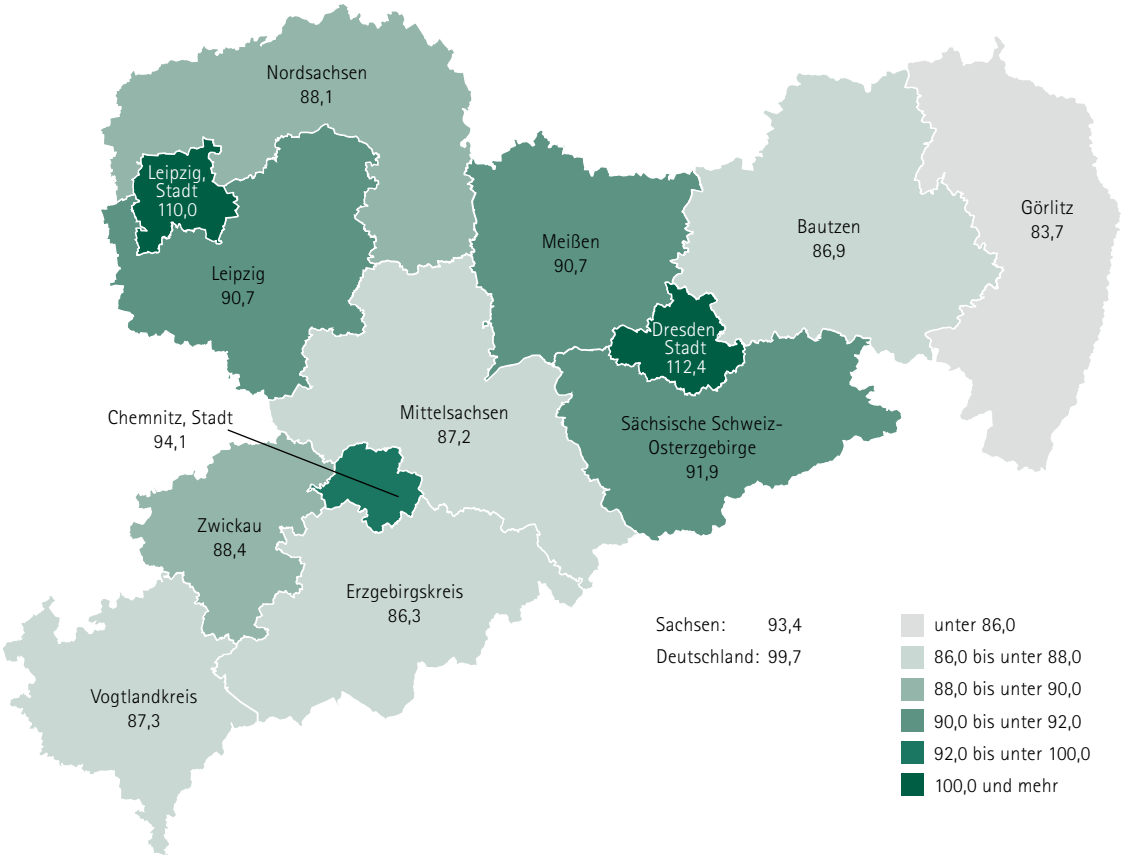
4. Regionale Strukturen

4.1. Bevölkerungsdichte am 31.12.2012 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)
Einwohner je km²



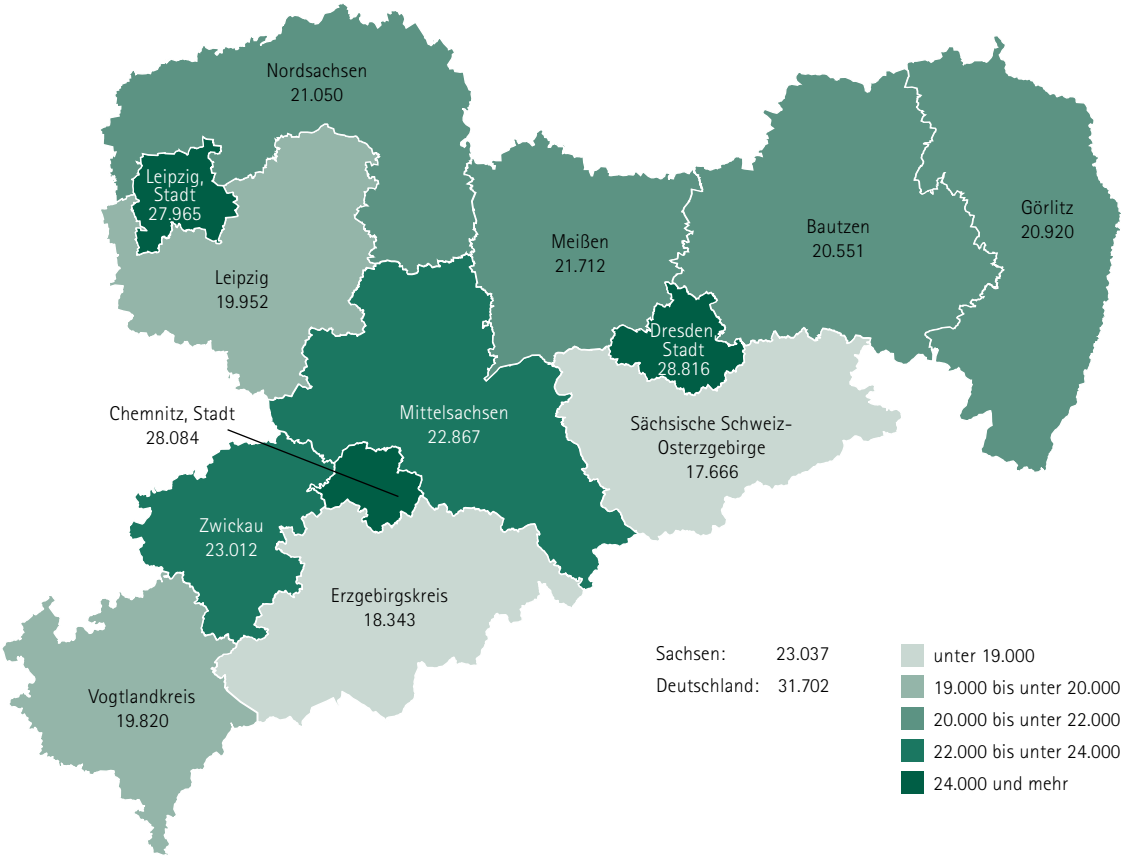
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt,
Bevölkerungsfortschreibung (Werte in Klammern auf Basis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011), eigene Berechnungen

4.2. Bevölkerungsentwicklung (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)
31.12.2012 gegenüber dem 31.12.2000 (2000 = 100)



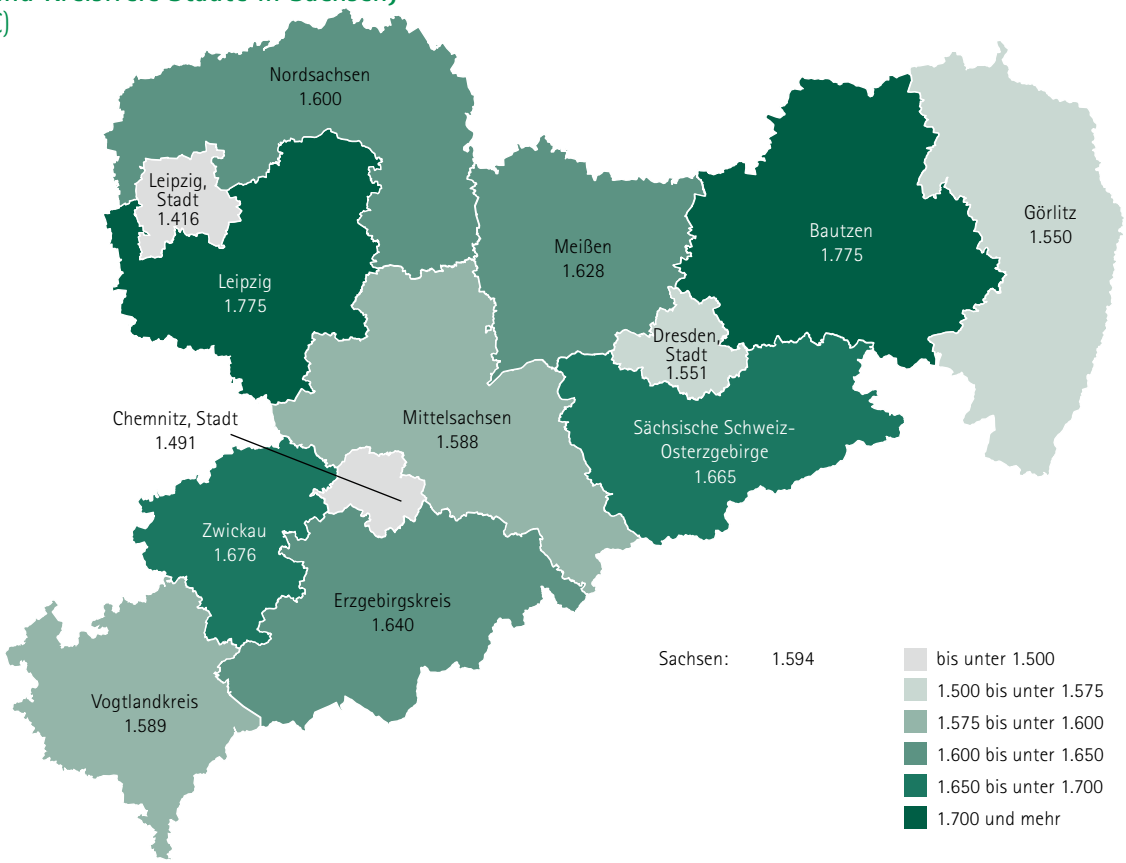
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.3. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2011 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)
in €



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

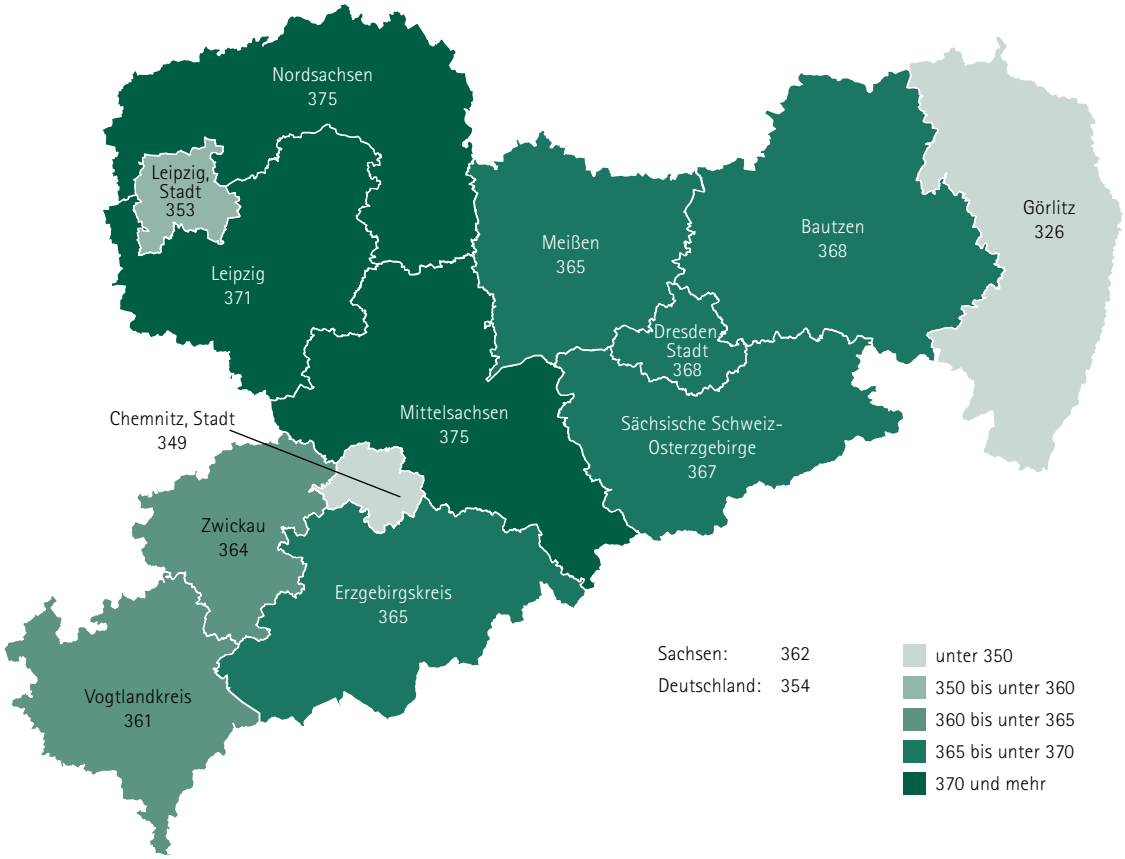
4.4. Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen 2012 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)
je Haushalt (€)



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Mikrozensus

4.5. Beschäftigungsdichte am 31.12.2012 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

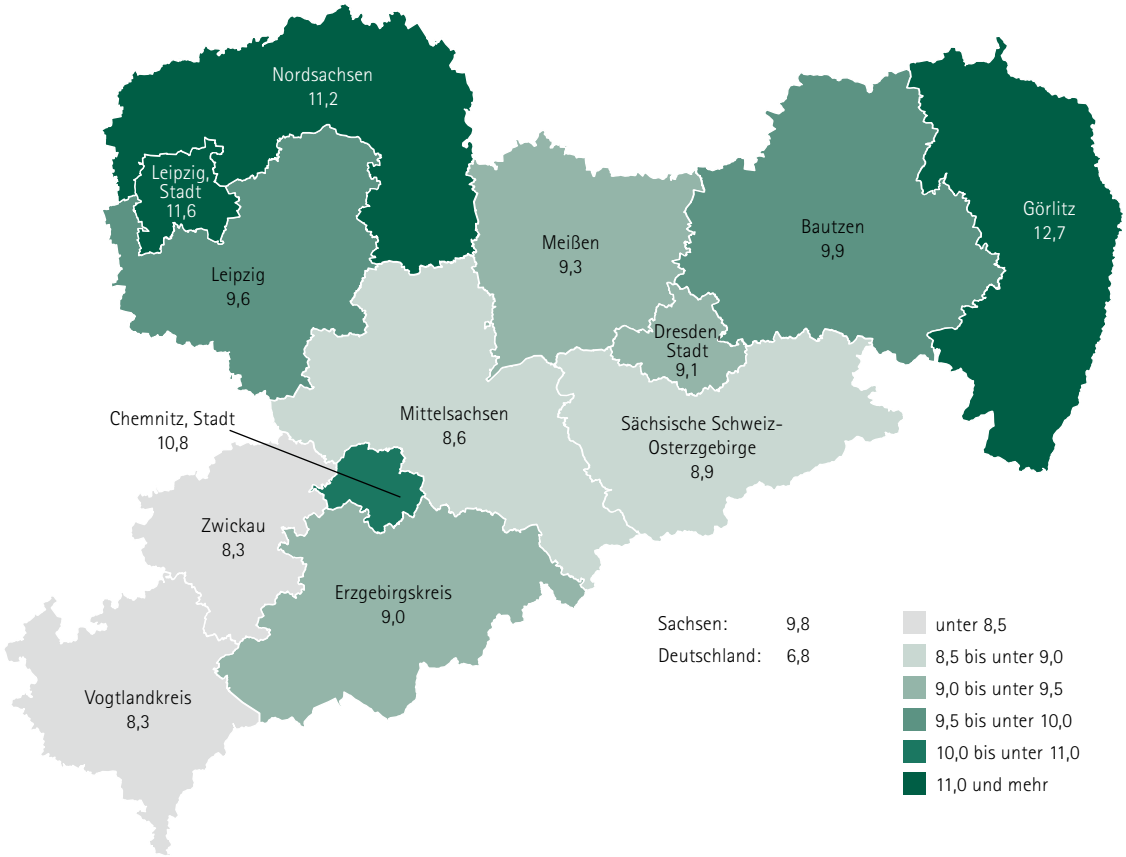
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort je 1.000 Einwohner



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.6. Arbeitslosenquote 2012 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

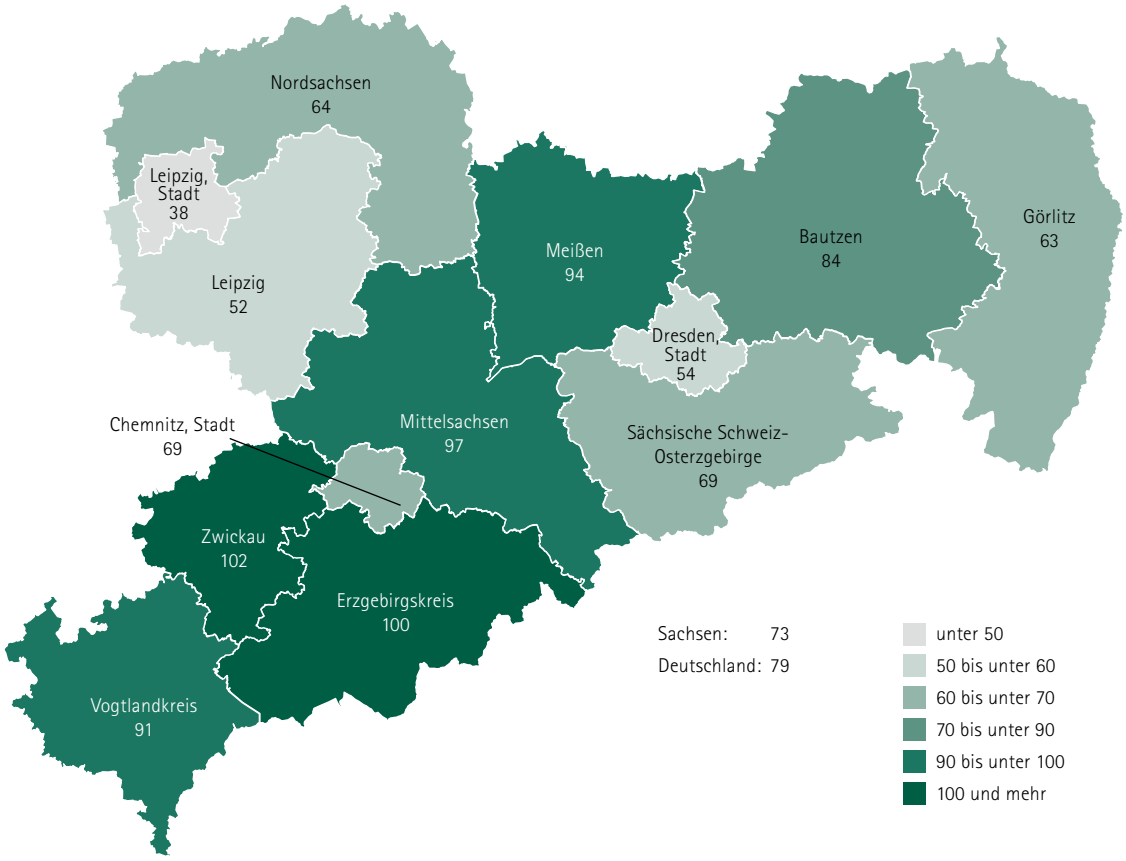
Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnittsangaben

4.7. Industriedichte am 30.06.2012 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

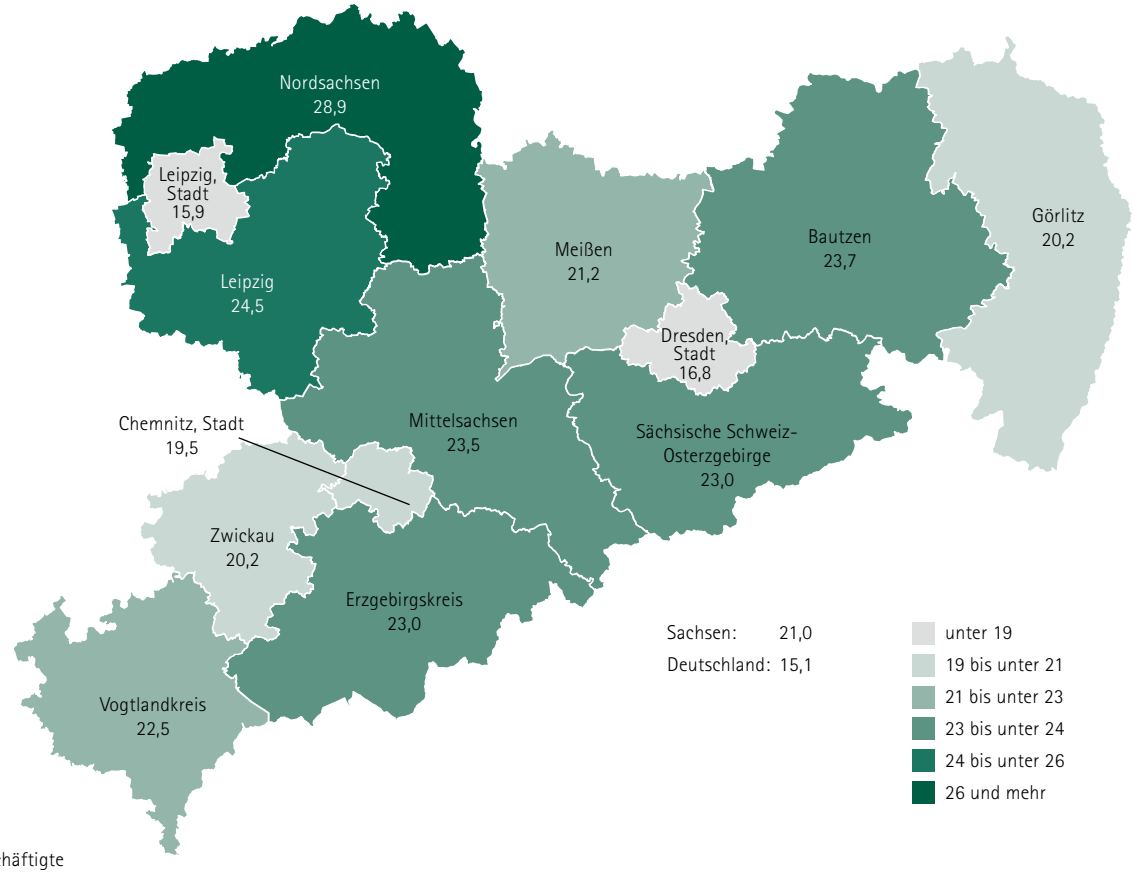
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe am Arbeitsort je 1.000 Einwohner



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.8. Beschäftigung in der Bauwirtschaft am 30.06.2012 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

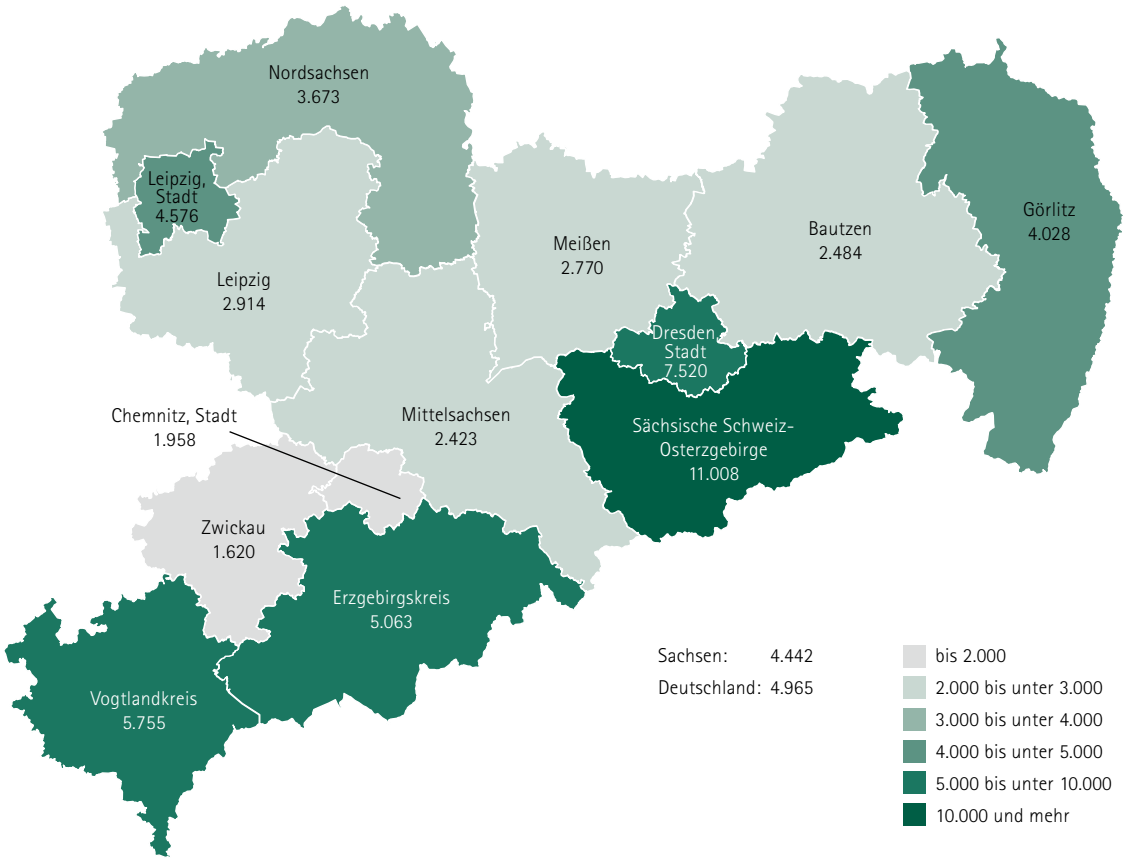
Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe[1] je 1.000 Einwohner



[1] Ausbaugewerbe: ab 10 Beschäftigte

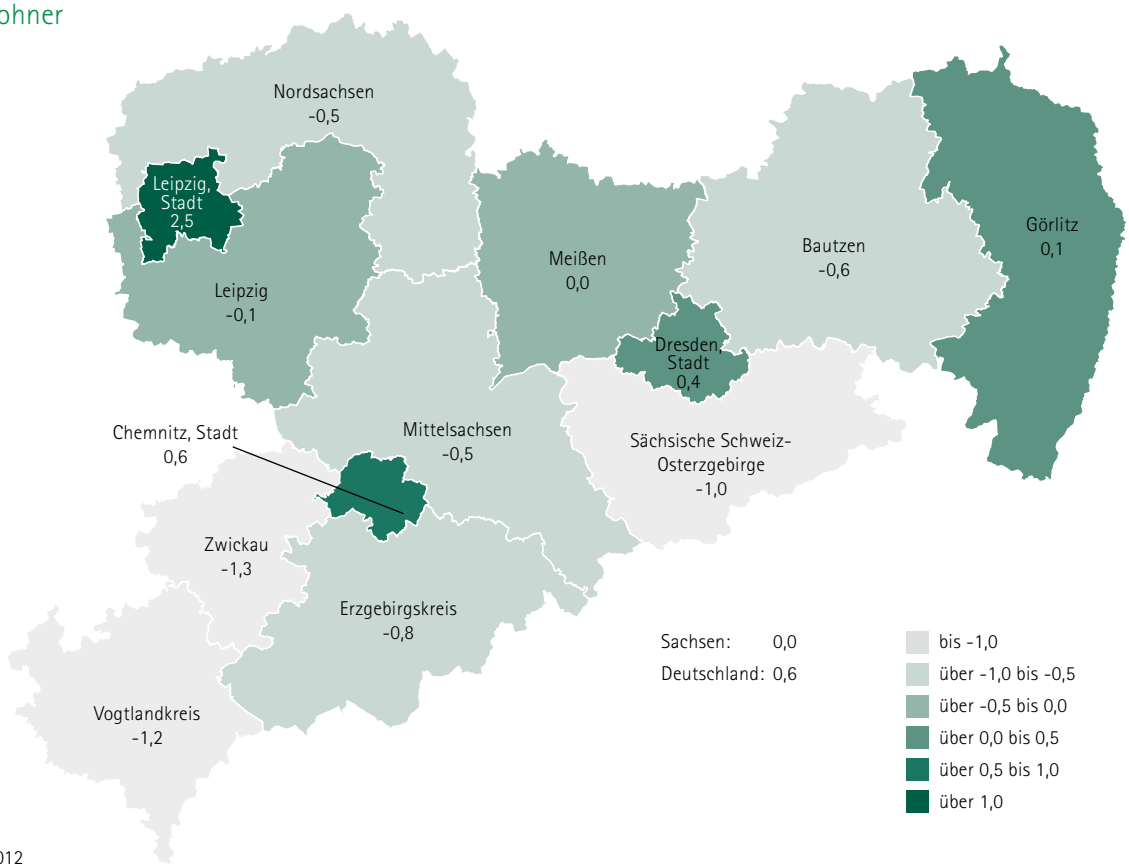
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.9. Übernachtungen[1] je 1.000 Einwohner 2012 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)



[1] Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten; Einwohner zum 31.12.2012
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

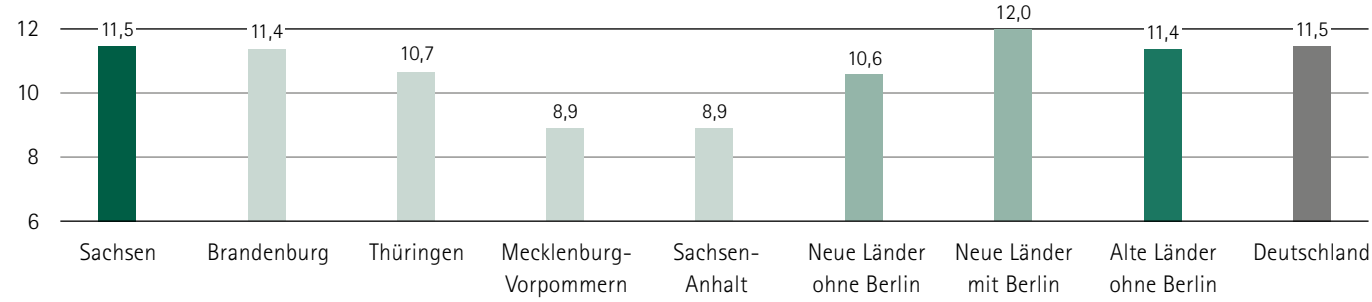
4.10. Gewerbemeldungen – Saldo der Neuerrichtungen und Vollständigen Aufgaben 2012 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)
je 1.000 Einwohner



Einwohnerstand zum 31.12.2012
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

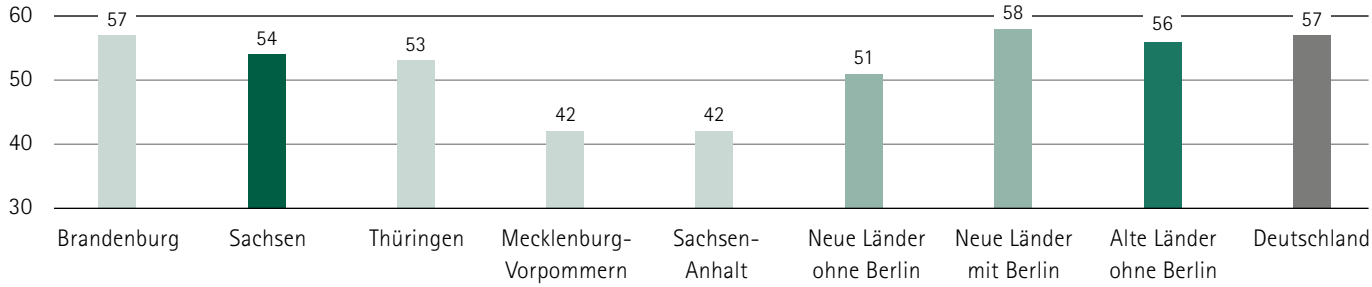
5. Mittelstand

5.1. Selbstständige (einschl. mithelfender Familienangehöriger) 2012
je 100 Erwerbstätige



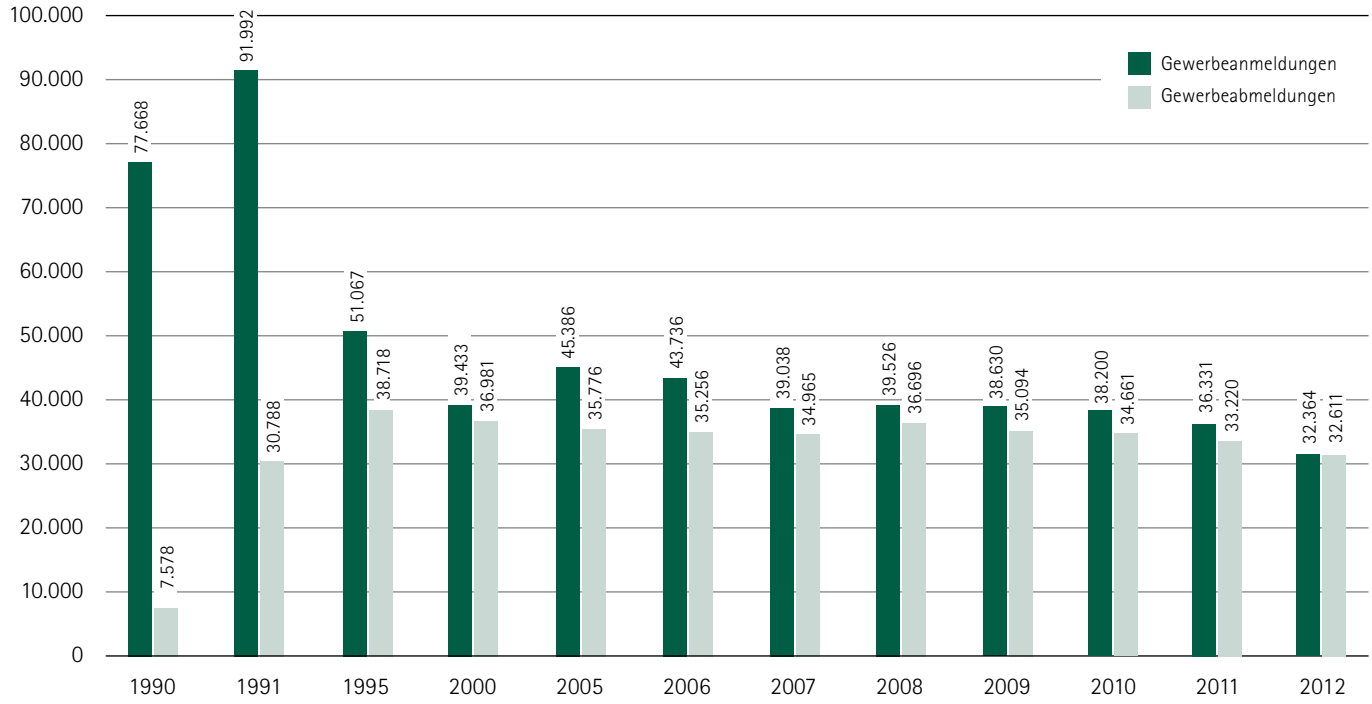
Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus (Jahresdurchschnitt), eigene Berechnungen

5.2. Selbstständige (einschl. mithelfender Familienangehöriger) 2012
je 1.000 Einwohner



Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus (Jahresdurchschnitt), eigene Berechnungen

5.3. Gründungsgeschehen[1] in Sachsen



[1] ab 1996 Erfassung der Daten auf neuer gesetzlicher Grundlage, Vergleich mit Vorjahren nur eingeschränkt möglich
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

5.4. Gewerbemeldungen 2012[1]

Land	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen	Saldo aus An- und Abmeldungen
Baden-Württemberg	96.089	92.131	3.958
Bayern	131.857	115.593	16.264
Berlin	48.072	36.600	11.472
Brandenburg	18.260	18.893	-633
Bremen	6.101	5.419	682
Hamburg	22.618	18.032	4.586
Hessen	72.378	70.519	1.859
Mecklenburg-Vorpommern	11.330	11.610	-280
Niedersachsen	63.021	58.031	4.990
Nordrhein-Westfalen	156.407	151.164	5.243
Rheinland-Pfalz	36.467	37.030	-563
Saarland	7.264	6.923	341
Sachsen	**32.364**	**32.611**	**-247**
Sachsen-Anhalt	13.378	15.321	-1.943
Schleswig-Holstein	27.728	25.194	2.534
Thüringen	14.037	15.861	-1.824
Neue Länder mit Berlin	**137.441**	**130.896**	**6.545**
Alte Länder ohne Berlin	**619.930**	**580.036**	**39.894**
Deutschland	**757.371**	**710.932**	**46.439**

[1] ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe
Quelle: Statistisches Bundesamt

5.5. Handwerksbetriebe 2012

Land	Betriebsbestand in Handwerk am 31. Dezember 2012 (Anlagen A, A einfache Tätigkeiten, B1 und B2)		
	Anzahl	Betriebe je 1.000 Einwohner[1]	Anteil an Deutschland (%)
Baden-Württemberg	132.711	12,2	13,2
Bayern	200.218	15,8	19,9
Berlin	30.862	8,7	3,1
Brandenburg	39.977	16,0	4,0
Bremen	5.332	8,0	0,5
Hamburg	15.494	8,5	1,5
Hessen	75.045	12,3	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	20.292	12,5	2,0
Niedersachsen	82.898	10,5	8,3
Nordrhein-Westfalen	186.193	10,4	18,5
Rheinland-Pfalz	51.484	12,9	5,1
Saarland	11.786	11,7	1,2
Sachsen	**59.789**	**14,5**	**6,0**
Sachsen-Anhalt	29.399	12,8	2,9
Schleswig-Holstein	30.964	10,9	3,1
Thüringen	31.788	14,4	3,2
Neue Länder mit Berlin	**212.107**	**13,0**	**21,1**
Alte Länder ohne Berlin	**792.125**	**12,1**	**78,9**
Deutschland	**1.004.232**	**12,2**	**100,0**

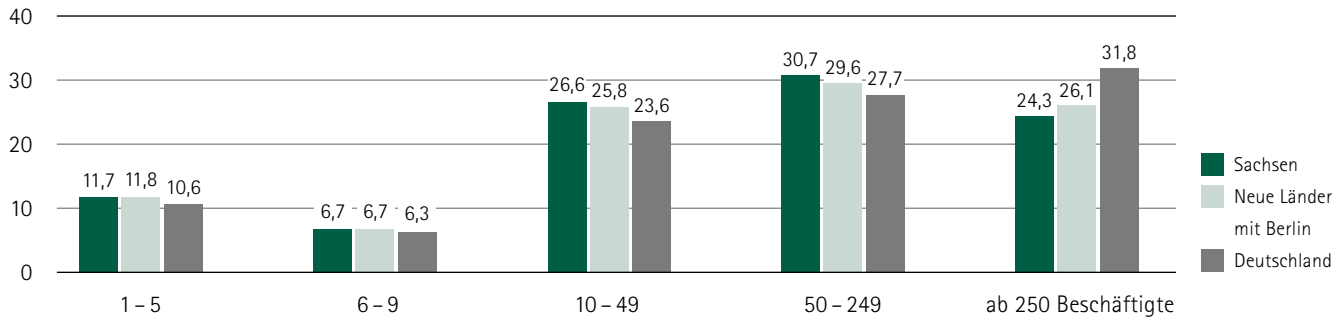
[1] Einwohner zum 31. Dezember 2012
Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

5.6. Betriebe in Sachsen nach Branchen und Betriebsgrößenklassen
Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.6.2012

Branche (nach WZ 2008)	Betriebsgrößenklasse (Gesamtzahl sv-pflichtig Beschäftigter)						
	1 bis 5	6 bis 19	20 bis 99	100 bis 199	200 bis 249	250 und mehr	Insgesamt
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.734	479	286	11	0	0	2.510
Bergbau, Energie, Wasser, Abfall	451	343	236	26	3	20	1.079
Verarbeitendes Gewerbe	5.442	3.250	2.056	388	79	169	11.384
Baugewerbe	10.384	3.406	950	70	7	[1]	14.823
Handel und Reparatur	15.009	5.155	1.567	169	25	30	21.955
Gastgewerbe, Verkehr u. Lagerei, Information u. Kommunikation	9.375	3.168	1.306	131	[1]	[1]	14.048
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.814	326	157	31	7	14	3.349
Wirtschaftliche Dienstleistungen	14.185	3.637	1.407	240	35	85	19.589
darunter Arbeitnehmerüberlassung	124	164	336	102	10	30	769
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Exterritoriale Organisationen	307	356	520	91	12	57	1.343
Erziehung und Unterricht	1.122	1.058	713	62	13	25	2.993
Gesundheits- und Sozialwesen	9.270	2.154	1.093	148	25	110	12.800
Sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	7.226	1.307	375	45	9	23	8.985
Nicht zuordenbar	27	18	14	0	[1]	[1]	61
Insgesamt	**77.346**	**24.657**	**10.680**	**1.412**	**237**	**587**	**114.919**

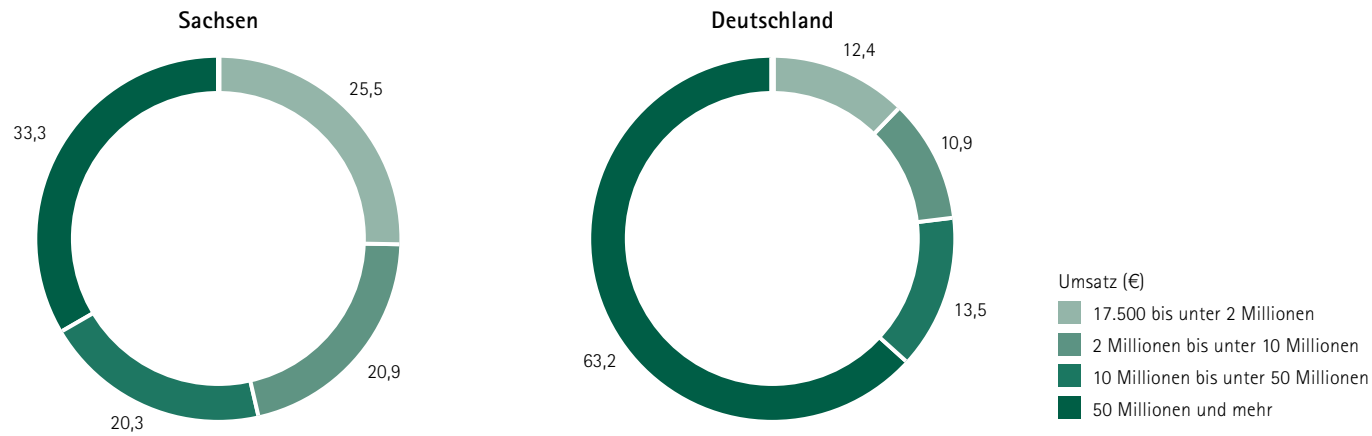
[1] aus Datenschutzgründen gesperrt
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen 2012[1]
Anteil in %



[1] Stichtag 30.6.2012
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.8. Umsatz in Sachsen und Deutschland nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2011[1]
Anteil in %



[1] nach Umsatzsteuerstatistik erfasste Unternehmen
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

6. Forschung und Entwicklung

6.1. Humanressourcen in Wisschenschaft und Technologie (HRST)[1] in den EU-Ländern und für Deutschland in den Regionen auf NUTS-2-Ebene 2012

	Regionen	in % der Erwerbs-bevölkerung
1.	Luxemburg	56,7
	Berlin	**53,3**
	Hamburg	**52,1**
	Oberbayern	51,7
2.	Vereinigtes Königreich	49,2
3.	Finnland	48,7
4.	Belgien	48,5
5.	Schweden	48,2
	Darmstadt	47,7
6.	Irland	47,6
	Trier	47,5
	Stuttgart	47,2
7.	Niederlande	47,1
8.	Zypern	47,0
	Köln	46,7
9.	Dänemark	46,6
10.	Estland	46,4
11.	Frankreich	46,3
	Leipzig	46,2
	Tübingen	46,1
	Hessen	**45,2**
	Braunschweig	44,8
	Baden-Württemberg	**44,6**
	Brandenburg	**44,3**
	Rheinhessen-Pfalz	44,2
	Rheinland-Pfalz	**44,0**
	Unterfranken	43,8
	Bayern	**43,7**
	Mittelfranken	43,7
12.	**Deutschland**	**43,5**
	Thüringen	**43,1**
13.	Litauen	43,1
	Karlsruhe	43,0
	Koblenz	42,6
	Sachsen	41,9
	Nordrhein-Westfalen	**41,9**
	Schleswig-Holstein	**41,8**

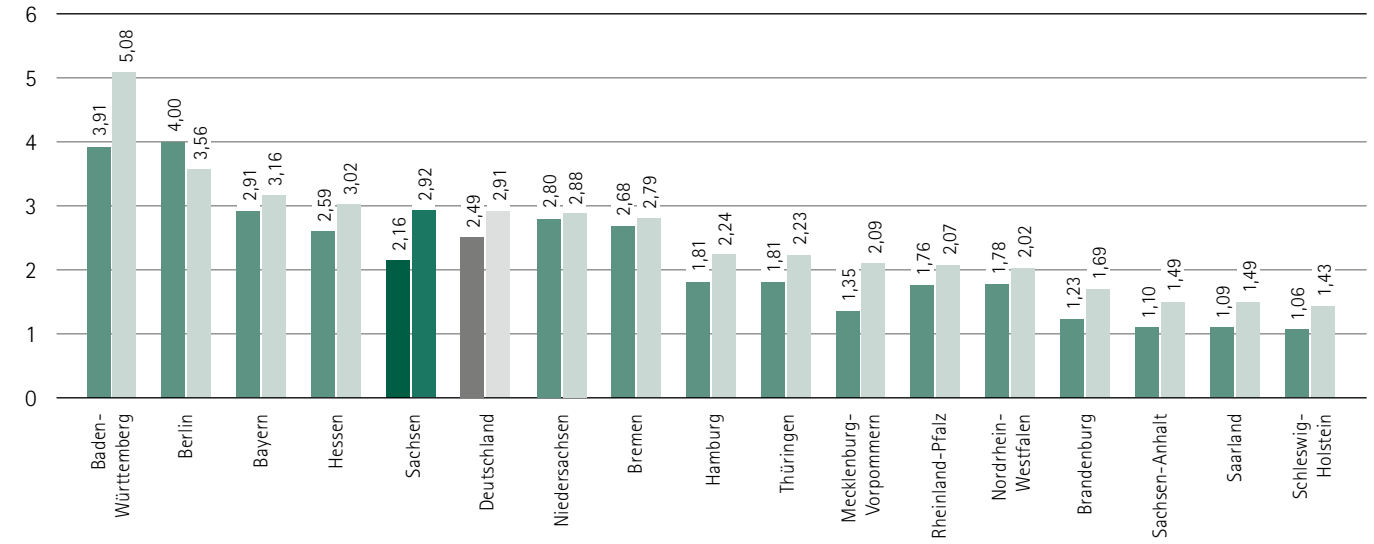
	Regionen	in % der Erwerbs-bevölkerung
	Hannover	41,7
	Düsseldorf	41,7
	Mecklenburg-Vorpommern	**41,5**
	Dresden	41,5
	Gießen	41,2
	Münster	41,2
	Saarland	**41,1**
	EU-27	40,9
14.	Slowenien	40,6
	Lüneburg	40,6
	Niedersachsen	**40,4**
	Freiburg	40,2
	Bremen	39,9
	Kassel	39,6
15.	Österreich	39,4
	Arnsberg	39,4
	Chemnitz	39,3
16.	Spanien	39,3
	Sachsen-Anhalt	**39,1**
17.	Lettland	38,9
	Detmold	38,9
	Oberpfalz	38,7
	Schwaben	37,4
	Niederbayern	37,0
18.	Polen	36,0
	Weser-Ems	36,0
19.	Tschechische Republik	35,5
	Oberfranken	35,5
20.	Malta	34,7
21.	Ungarn	34,4
22.	Griechenland	33,1
23.	Italien	32,9
24.	Slowakei	31,4
25.	Bulgarien	31,1
26.	Portugal	27,0
27.	Rumänien	23,8

[1] Personen, die in einem wissenschaftlich-technischen Beruf tätig sind oder Personen, die einen wissenschaftlich-technischen Studiengang abgeschlossen haben, HRST als Anteil der Erwerbsbevölkerung der Altersklasse 15-74 Jahre
Quelle: Eurostat

6.2. FuE-Intensität[1] (%)

linker Balken Sachsen, rechter Balken Deutschland
[1] Anteil FuE-Ausgaben am BIP
Quelle: Statistisches Bundesamt

6.3. Anteil der FuE-Ausgaben am BIP 2004 und 2011 (%)



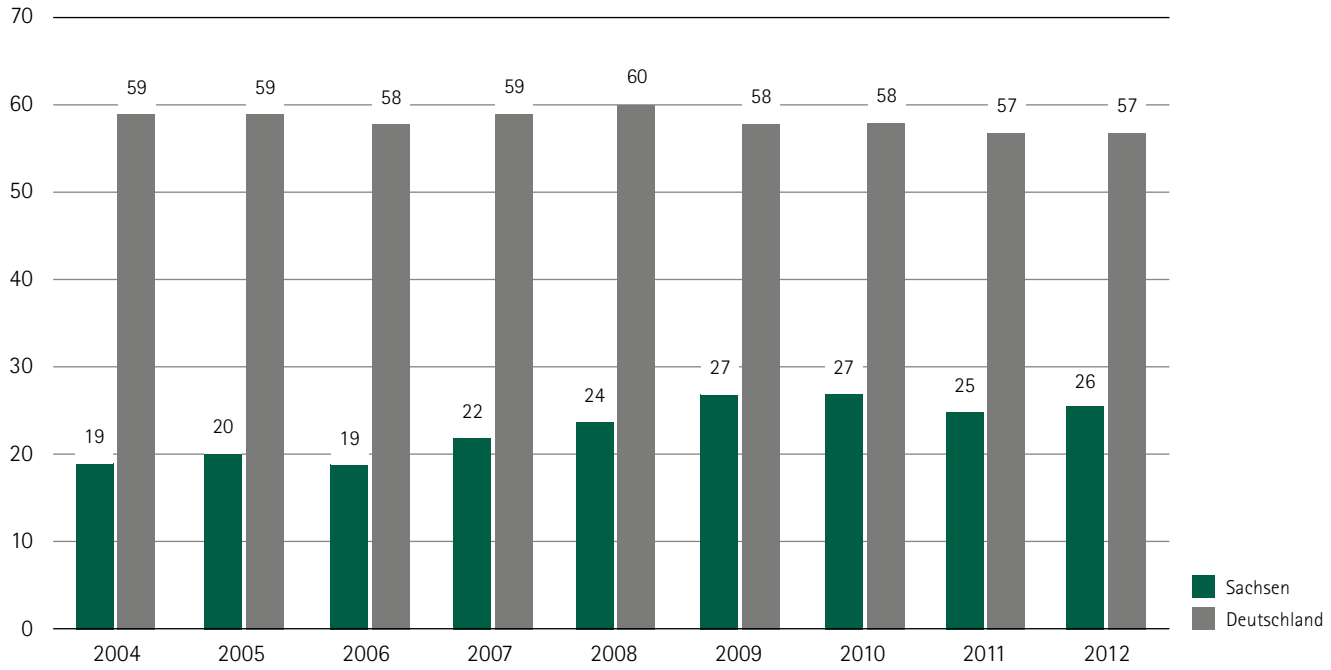
linker Balken 2004, rechter Balken 2011
Quelle: Statistisches Bundesamt

6.4. FuE-Beschäftigte 2011

	FuE-betreibende Unternehmen insgesamt		darunter: kontinuierlich FuE-betreibende Unternehmen	
	FuE-Beschäftigte	FuE-Quote[1]	FuE-Beschäftigte	FuE-Quote[1]
Brandenburg	3.456	3,2	3.105	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	1.440	2,0	1.325	1,8
Sachsen	10.888	5,6	10.170	5,2
Sachsen-Anhalt	2.962	2,9	2.610	2,6
Thüringen	5.954	5,8	5.512	5,4

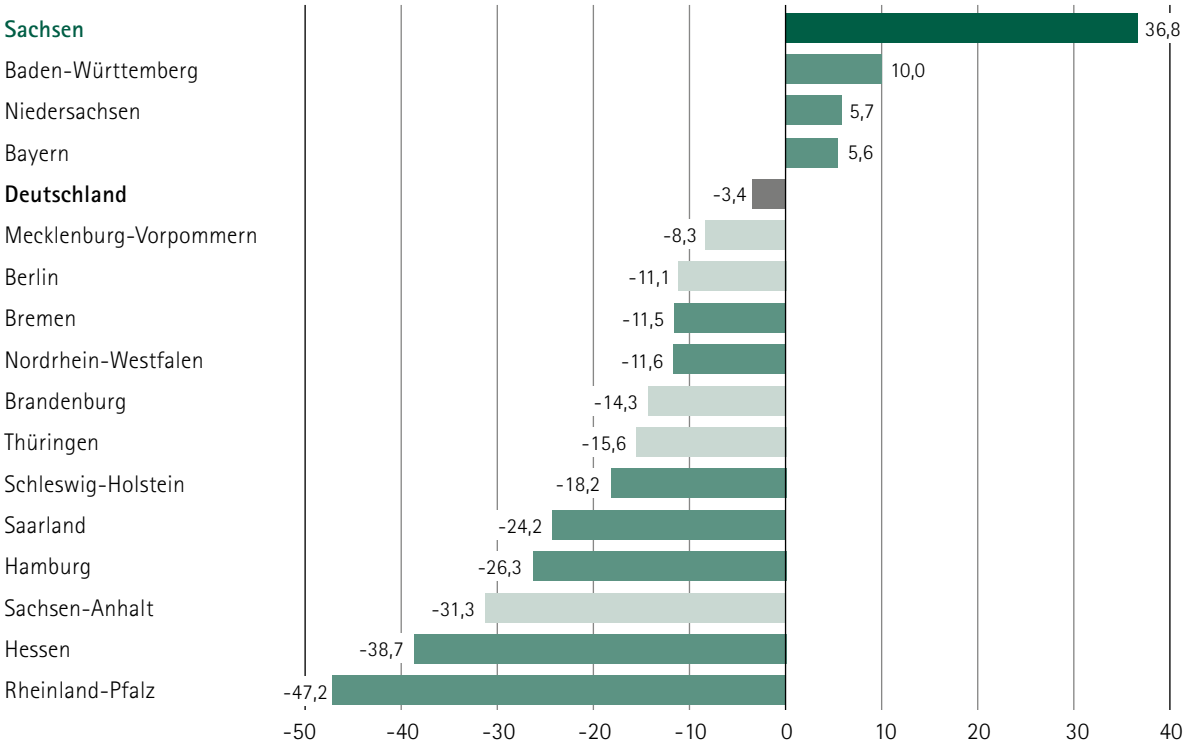
[1] FuE-Beschäftigte je 1.000 Erwerbstätige
Quelle: EuroNorm Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovationsmanagement mbH

6.5. Patentanmeldungen je 100.000 Einwohner



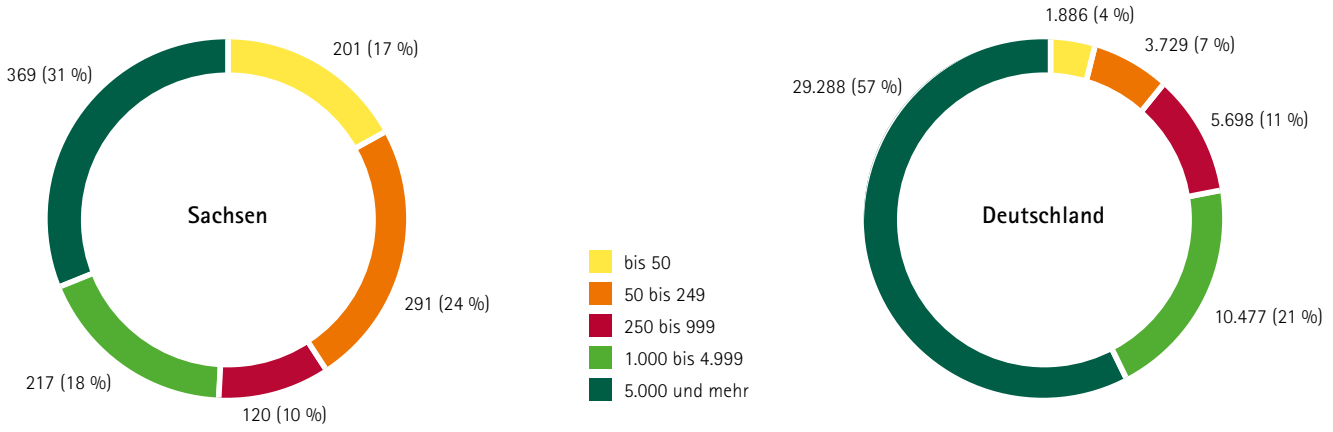
Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt

6.6. Patentanmeldungen je 100.000 Einwohner
Veränderung 2012 gegenüber 2004 (%)



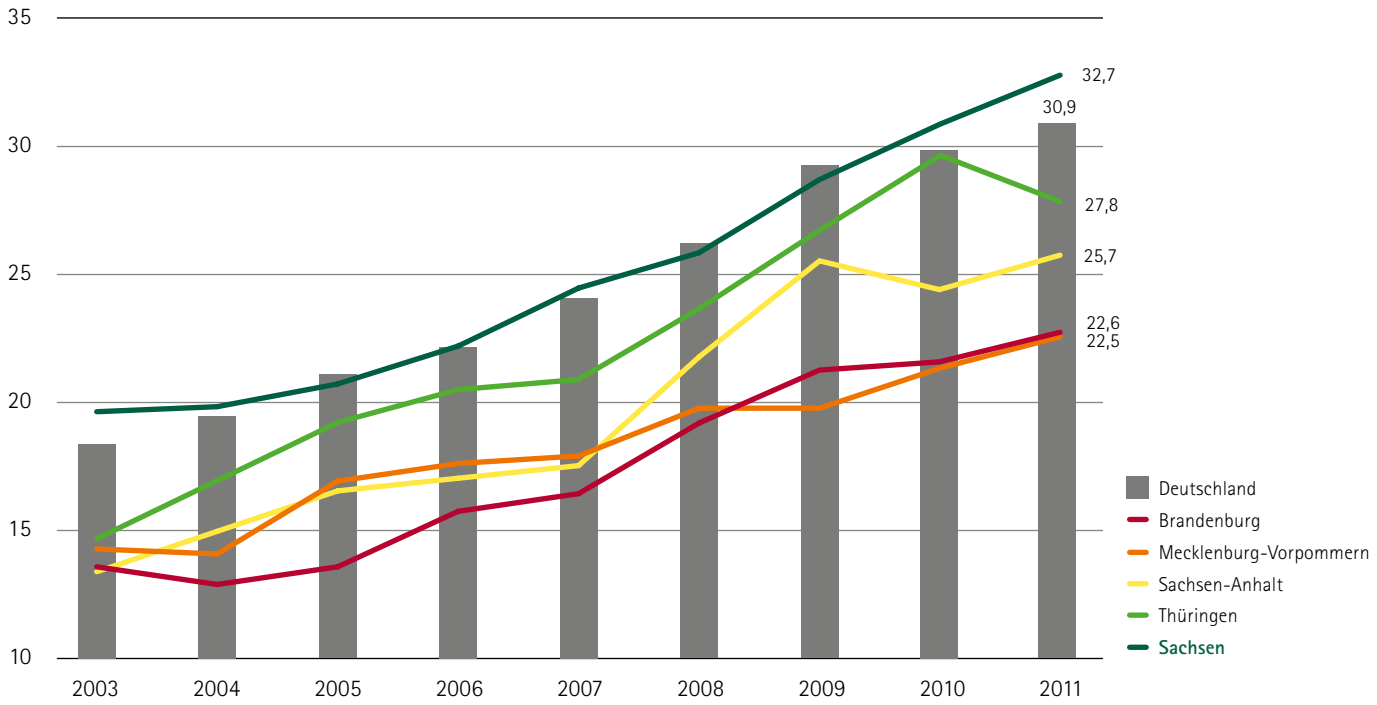
Quelle: Deutsches Patent-und Markenamt, eigene Berechnungen

6.7. Forschung und Entwicklung in der Wirtschaft
Aufwendungen für FuE in Sachsen und Deutschland nach Beschäftigtengrößenklassen im Jahr 2011 (Mio. €)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband Wissenschaftsstatistik, eigene Berechnungen

6.8. Anteile der Absolventen im Tertiärbereich[1] (%)



[1] Erstabsolventen einer Hoch- oder Fachhochschule im Verhältnis zur Bevölkerung der entsprechenden Jahrgänge
Quelle: Statistisches Bundesamt

6.9. Innovationsindex für Länder bzw. Regionen der Europäischen Union 2012[1]

Rang	EU-Land bzw. Region	Gesamt-index (100 %)	Niveau-index (75 %)	Dynamik-index (25 %)
		Indexwert		
1	**Baden-Württemberg**	**72,1**	**83,4**	**38,0**
2	Île de France (FR)	58,6	69,4	26,4
3	**Bayern**	**57,5**	**64,6**	**36,0**
4	**Berlin**	**56,0**	**62,6**	**36,0**
5	Finnland	55,3	62,1	34,8
6	Dänemark	54,1	58,3	41,6
7	Schweden	53,8	61,4	31,0
8	**Hessen**	**52,6**	**58,3**	**35,3**
9	**Hamburg**	**49,8**	**54,9**	**34,7**
10	Luxemburg	49,4	55,5	31,2
11	Noreste (ES)	49,2	41,4	72,4
12	**Bremen**	**48,7**	**50,6**	**43,0**
13	Centre-Est (FR)	46,7	51,2	33,1
14	**Sachsen**	**46,7**	**45,7**	**49,5**
15	**Nordrhein-Westfalen**	**46,0**	**47,8**	**40,9**
16	East of England	44,9	51,7	24,3
17	Österreich	44,5	42,1	51,9
18	Comunidad de Madrid (ES)	44,0	46,0	38,2
19	South East (UK)	44,0	52,4	18,9
20	Slowenien	43,6	36,6	64,5
21	**Niedersachsen**	**43,5**	**45,9**	**36,0**
22	Belgien	42,9	46,7	31,4
23	**Rheinland-Pfalz**	**42,4**	**47,0**	**28,6**
24	**Thüringen**	**42,4**	**39,7**	**50,3**
25	Sud-Ouest (FR)	41,9	42,5	40,3
26	Nord Est (IT)	40,9	31,5	69,3
27	Zuid-Nederland (NL)	40,7	46,8	22,6
28	Est (FR)	40,6	40,7	40,3
29	London (UK)	39,6	44,5	25,1
30	**Saarland**	**39,1**	**36,7**	**46,5**
31	Irland	39,1	38,1	42,2
32	Nord Ovest (IT)	39,1	34,6	52,3
33	Tschechische Republik	39,0	32,2	59,6
34	Noroeste (ES)	38,9	23,5	84,8
35	South West (UK)	38,6	41,2	31,0
36	Méditerranée (FR)	38,6	38,4	39,0
37	West-Nederland (NL)	38,2	43,1	23,4
38	**Mecklenburg-Vorpommern**	**38,1**	**29,1**	**64,9**
39	Oost-Nederland (NL)	37,1	39,7	29,3
40	**Brandenburg**	**36,9**	**35,5**	**41,2**
41	**Schleswig-Holstein**	**35,9**	**35,3**	**37,9**
42	North West (UK)	35,8	37,8	29,7
43	Northern Ireland (UK)	35,7	32,6	45,0
44	East Midlands (UK)	34,9	36,7	29,5
45	Estland	34,9	31,3	45,7
46	Scotland (UK)	34,2	36,0	28,8
47	Ouest (FR)	33,7	32,4	37,8
48	Este (ES)	32,8	26,6	51,4
49	North East (UK)	32,8	31,2	37,7
50	Centro (IT)	32,8	28,4	46,1
51	Nord - Pas-de-Calais (FR)	32,5	30,0	40,1
52	West Midlands (UK)	32,4	33,3	29,6
53	Bassin Parisien (FR)	32,3	31,7	34,3
54	Ungarn	31,7	26,8	46,7
55	Portugal	31,4	16,7	75,7
56	Centro (ES)	31,1	19,9	64,5
57	**Sachsen-Anhalt**	**31,0**	**28,6**	**38,3**
58	Noord-Nederland (NL)	30,8	32,3	26,6
59	Centralny (PL)	29,3	24,9	42,5
60	Malta	29,2	20,7	54,8
61	Yorkshire and The Humber (UK)	28,9	29,0	28,4
62	Litauen	28,8	23,3	45,6
63	Wales (UK)	28,8	32,0	19,1
64	Lettland	28,3	18,4	57,9
65	Poludniowo-Zachodni (PL)	27,1	19,0	51,6
66	Zypern	26,8	16,8	56,7
67	Poludniowy (PL)	26,7	18,3	52,1
68	Sur (ES)	26,7	19,5	48,4
69	Sud (IT)	26,3	18,9	48,5
70	Canarias (ES)	25,8	13,6	62,1
71	Slowakei	24,6	21,9	32,7
72	Griechenland	23,2	15,4	46,7
73	Isole (IT)	22,5	16,9	39,5
74	Pólnocny (PL)	21,2	14,7	40,5
75	Wschodni (PL)	20,6	10,6	50,7
76	Pólnocno-Zachodni (PL)	20,5	12,3	44,9
77	Rumänien	16,9	4,9	53,1
78	Bulgarien	16,7	14,0	24,9
79	Französisch überseeische Departements (FR)[1]	12,1	5,1	33,2
	nachrichtlich:			
	Deutschland	51,0	54,9	39,2
	Frankreich	41,8	45,0	32,3
	Italien	33,9	28,0	51,9
	Niederlande	37,4	42,4	22,5
	Polen	23,7	17,3	42,8
	Spanien	34,0	28,2	51,5
	Vereinigtes Königreich	36,7	40,0	26,5
	EU27	37,1	37,4	36,2

[1] NUTS-1-Regionen in Deutschland, Frankreich (FR), Italien (IT), Niederlande (NL), Polen (PL), Spanien (ES) und Vereinigtes Königreich (UK), sonst Länder
Quelle und Berechnungsmethode: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7. Verkehr und Energie

7.1. Straßennetzlänge und -dichte am 1. Januar 2013

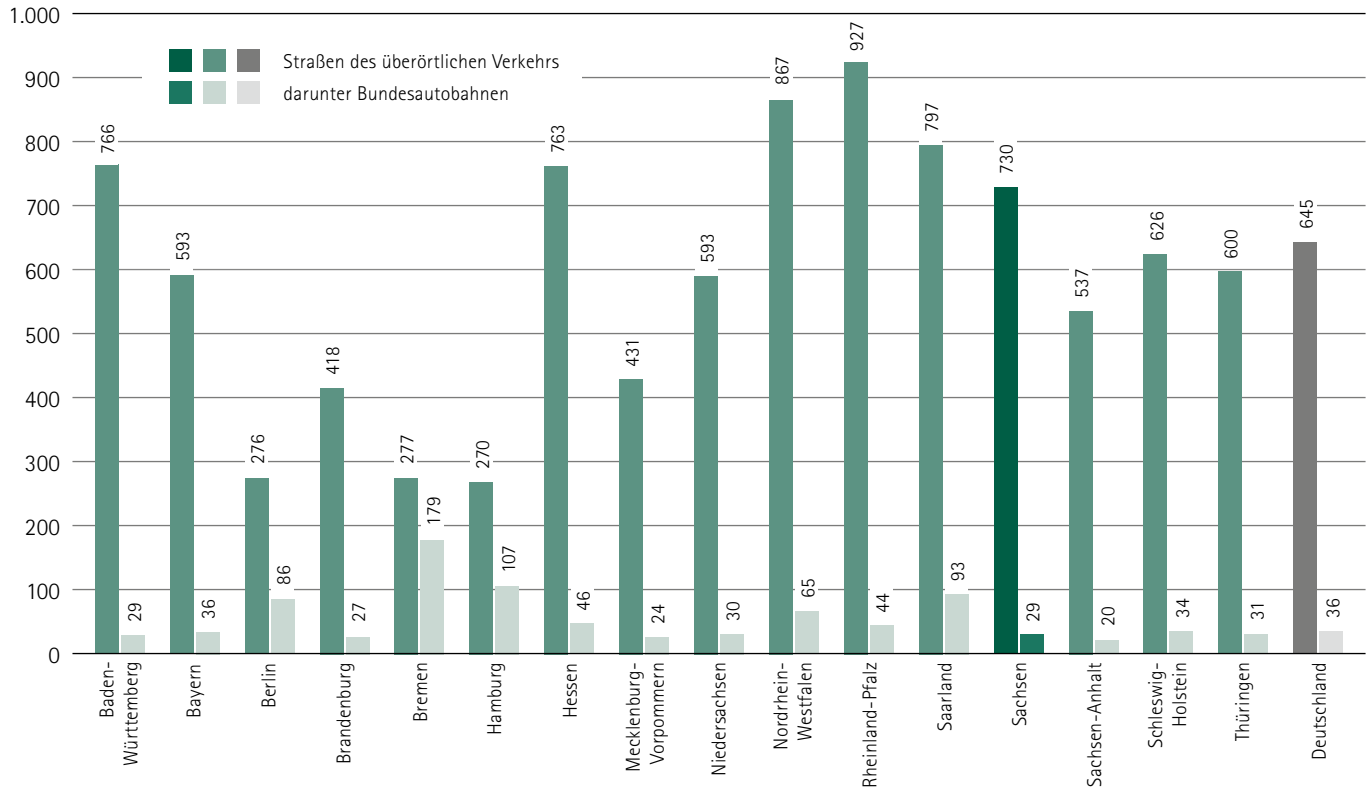
	Straßennetzlänge		Straßennetzdichte			
	km		km je 1.000 km²		km je 1.000 Einwohner	
	Deutschland	Sachsen	Deutschland	Sachsen	Deutschland	Sachsen
Bundesautobahnen	12.879	543	36	29	0,16	0,13
Bundesstraßen	39.604	2.413	111	131	0,48	0,58
Landesstraßen	86.224	4.753	241	258	1,05	1,15
Kreisstraßen	91.810	5.744	257	312	1,12	1,39
Insgesamt	**230.517**	**13.453**	**645**	**730**	**2,81**	**3,26**

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

Die Netzlänge der Bundesautobahnen in Sachsen besteht aus den Abschnitten:		
A 4	Aachen - Görlitz	211,1 km
A 9	Berlin - München	20,4 km
A 13	Berlin - Dresden	26,4 km
A 14	Magdeburg - Dresden	98,5 km
A 17	Dresden - Prag	44,6 km
A 38	Göttingen - Halle/Leipzig	38,2 km
A 72	Hof - Chemnitz	102,6 km

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

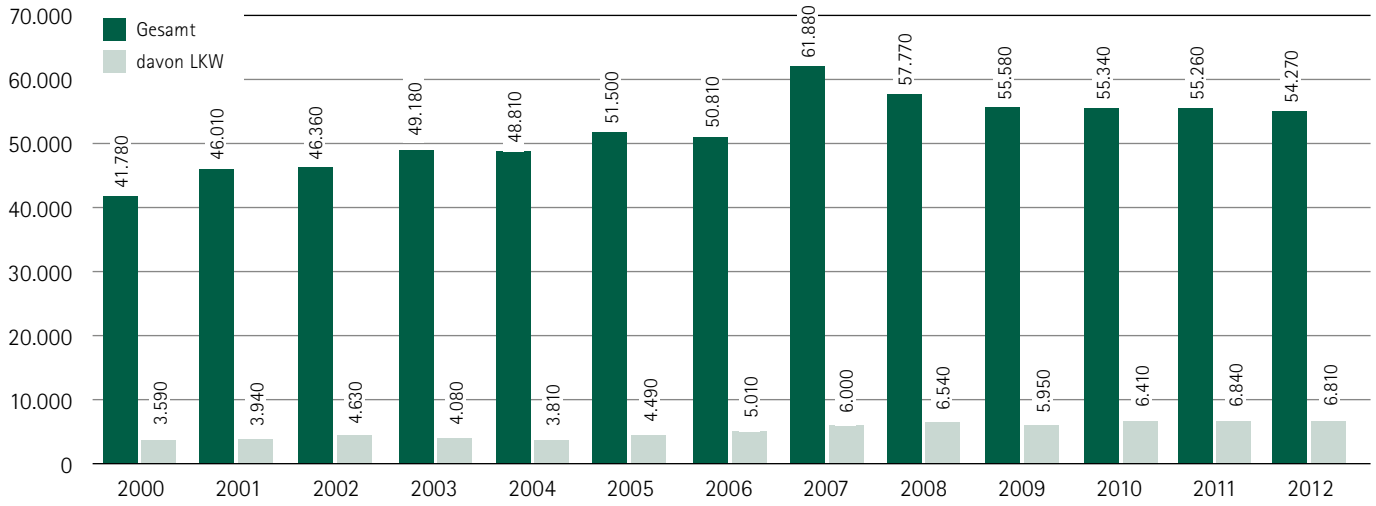
7.2. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2013
km je 1.000 km² Fläche



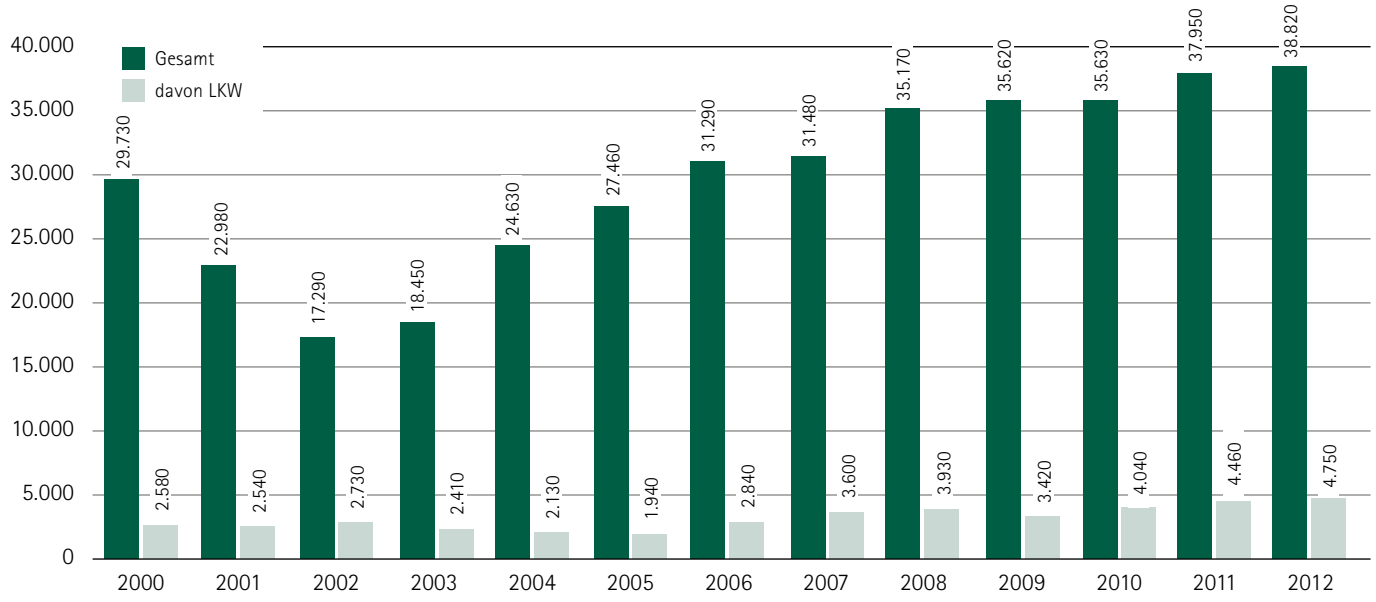
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

7.3. Grenzüberschreitender Straßenverkehr Sachsens

Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs mit der Tschechischen Republik[1,2]



Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs mit Polen[1]



[1] mittlerer täglicher Verkehr in Kfz/24h - in beiden Richtungen
[2] Automatische Dauerzählstellen sind nur an Bundesfern- und Staatsstraßen eingerichtet, so dass die angegebenen Verkehrszahlen zum grenzüberschreitenden Straßenverkehr seit 2006 nur für dieses Straßennetz gelten
Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

7.4. Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2013

Land	Insgesamt[1]	darunter			
		Personenkraftwagen		Nutzfahrzeuge	
		Anzahl	je 1.000 Einwohner[2]	Anzahl	je 1.000 Einwohner[2]
Baden-Württemberg	7.290.153	5.989.716	553	659.853	61
Bayern	9.103.344	7.214.493	569	1.015.714	80
Berlin	1.344.876	1.149.520	324	86.339	24
Brandenburg	1.616.136	1.337.091	537	158.538	64
Bremen	314.819	273.406	412	19.277	29
Hamburg	850.335	738.610	407	54.912	30
Hessen	4.070.638	3.414.865	558	319.869	52
Mecklenburg-Vorpommern	988.768	820.717	504	101.862	63
Niedersachsen	5.222.810	4.320.354	546	476.747	60
Nordrhein-Westfalen	10.863.004	9.264.268	519	749.676	42
Rheinland-Pfalz	2.831.701	2.320.090	580	265.251	66
Saarland	708.778	599.509	594	48.057	48
Sachsen	**2.478.285**	**2.084.165**	**504**	**225.052**	**54**
Sachsen-Anhalt	1.413.700	1.190.580	519	130.190	57
Schleswig-Holstein	1.839.039	1.517.779	534	170.581	60
Thüringen	1.409.417	1.162.296	526	147.509	67
Neue Länder mit Berlin	**9.251.182**	**7.744.369**	**475**	**849.490**	**52**
Alte Länder ohne Berlin	**43.094.621**	**35.653.090**	**543**	**3.779.937**	**58**
Deutschland[3]	**52.391.012**	**43.431.124**	**530**	**4.631.306**	**56**

[1] ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge
[2] Einwohner zum 31. Dezember 2012
[3] einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

7.5. Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen 2012

Land	Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen		
	Anzahl	je 1.000 Einwohner[1]	Anteil an Deutschland
Baden-Württemberg	423.894	39	13,8
Bayern	602.494	48	19,5
Berlin	77.890	22	2,5
Brandenburg	58.514	23	1,9
Bremen	23.172	35	0,8
Hamburg	133.193	73	4,3
Hessen	315.803	52	10,2
Mecklenburg-Vorpommern	38.236	23	1,2
Niedersachsen	341.867	43	11,1
Nordrhein-Westfalen	589.615	33	19,1
Rheinland-Pfalz	123.851	31	4,0
Saarland	36.687	36	1,2
Sachsen	**114.685**	**28**	**3,7**
Sachsen-Anhalt	57.274	25	1,9
Schleswig-Holstein	80.426	28	2,6
Thüringen	64.449	29	2,1
Neue Länder mit Berlin	**411.048**	**25**	**13,3**
Alte Länder ohne Berlin	**2.671.002**	**41**	**86,7**
Deutschland[2]	**3.082.504**	**38**	**100,0**

[1] Einwohner zum 31. Dezember 2012
[2] einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

7.6. Beförderte Güter im Eisenbahnverkehr 2012[1]

Land	Beförderte Güter[2]	
	Versand	Empfang
	1.000 t	
Baden-Württemberg	15.029	18.470
Bayern	22.827	30.010
Berlin	1.048	4.393
Brandenburg	17.989	15.183
Bremen	5.976	12.705
Hamburg	26.115	19.539
Hessen	9.521	8.027
Mecklenburg-Vorpommern	4.194	6.762
Niedersachsen	42.657	51.357
Nordrhein-Westfalen	75.194	73.074
Rheinland-Pfalz	7.734	8.792
Saarland	9.093	16.557
Sachsen	**12.886**	**10.242**
Sachsen-Anhalt	34.562	22.530
Schleswig-Holstein	4.162	3.470
Thüringen	3.418	4.231
Neue Länder mit Berlin	**74.097**	**63.341**
Alte Länder ohne Berlin	**218.308**	**242.001**
Deutschland	**292.403**	**305.342**

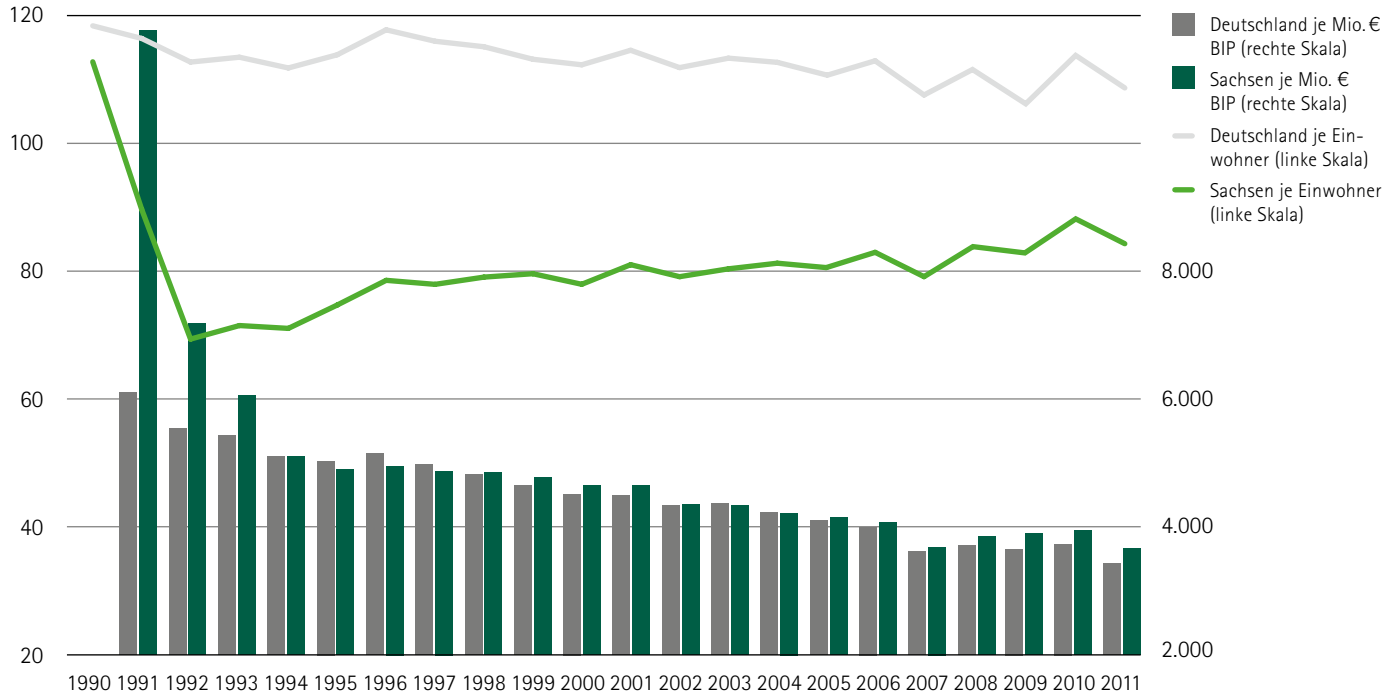
[1] vorläufige Ergebnisse
[2] ohne Durchgangsverkehr
Abweichungen in den Summen durch Runden
Quelle: Statistisches Bundesamt

7.7. Luftverkehr 2012

Land	Beförderte Personen		Beförderte Güter[1]	
	Zusteiger	Aussteiger	Einladung	Ausladung
	Anzahl		1.000 t	
Baden-Württemberg	5.737.409	5.726.324	17	15
Bayern	21.280.669	21.343.752	175	123
Berlin	9.040.008	9.108.759	16	15
Brandenburg	3.546.757	3.536.171	3	3
Bremen	1.215.037	1.226.900	0	0
Hamburg	6.824.442	6.850.876	17	11
Hessen	28.522.372	28.738.532	1.124	942
Mecklenburg-Vorpommern	73.483	72.603	0	0
Niedersachsen	2.617.375	2.645.475	8	8
Nordrhein-Westfalen	17.980.261	18.040.114	420	397
Rheinland-Pfalz	1.430.326	1.445.636	98	78
Saarland	194.149	192.273	1	0
Sachsen	**1.975.954**	**1.983.154**	**425**	**422**
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	251.751	250.392	-	-
Thüringen	85.324	85.719	1	1
Neue Länder mit Berlin	**14.721.526**	**14.786.406**	**445**	**441**
Alte Länder ohne Berlin	**86.053.791**	**86.460.274**	**1.859**	**1.574**
Deutschland	**100.775.317**	**101.246.680**	**2.302**	**2.015**

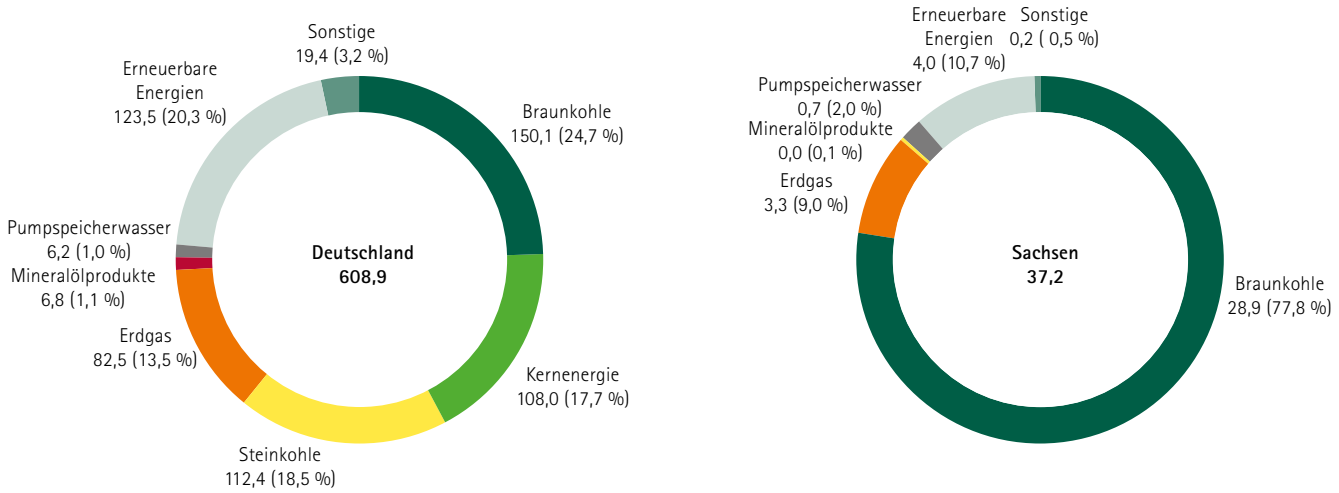
[1] ohne Durchgangsverkehr
Abweichungen in den Summen durch Runden
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.8. Endenergieverbrauch (Gigajoule) je Einwohner bzw. je Mio. € BIP (nominal)



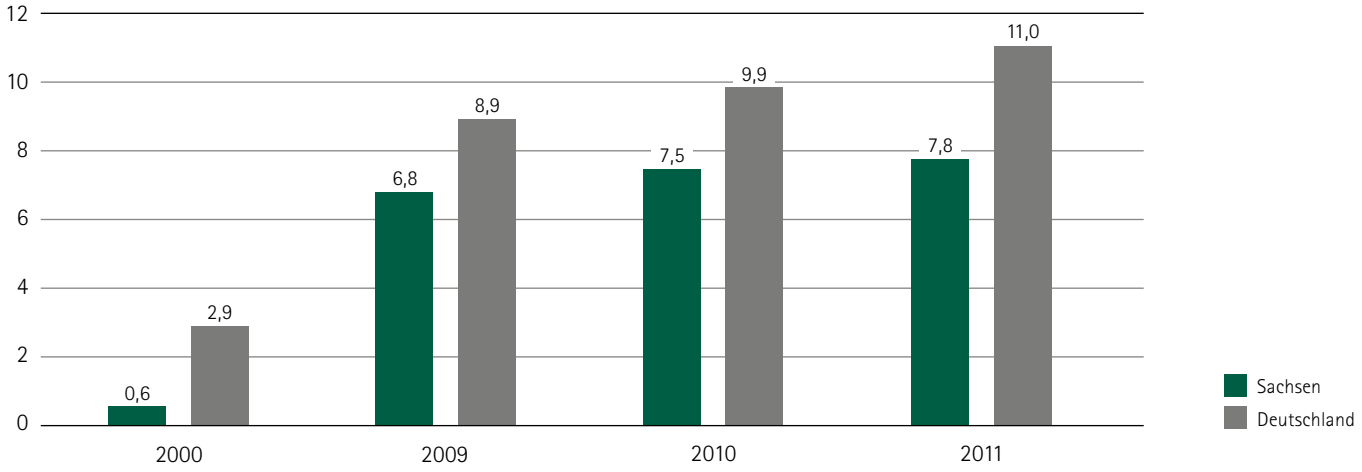
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, eigene Berechnungen; Einwohner jeweils zum 31.12. des Jahres

7.9. Bruttostromerzeugung nach Energieträgern 2011[1] (Mrd. kWh)



[1] Vorläufige Daten, Stand Februar 2013
Quelle: AG Energiebilanzen, Statistisches Landesamt Sachsen

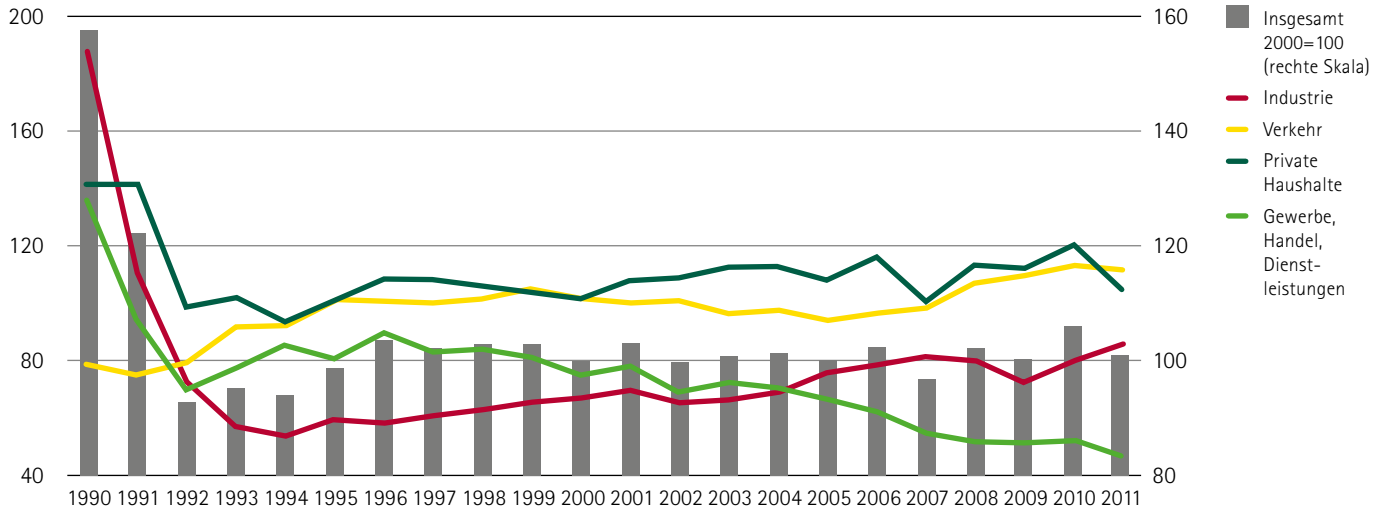
7.10. Anteil Erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch (%)



2011 - vorläufige Daten
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Energiebilanzen (Stand 2013)

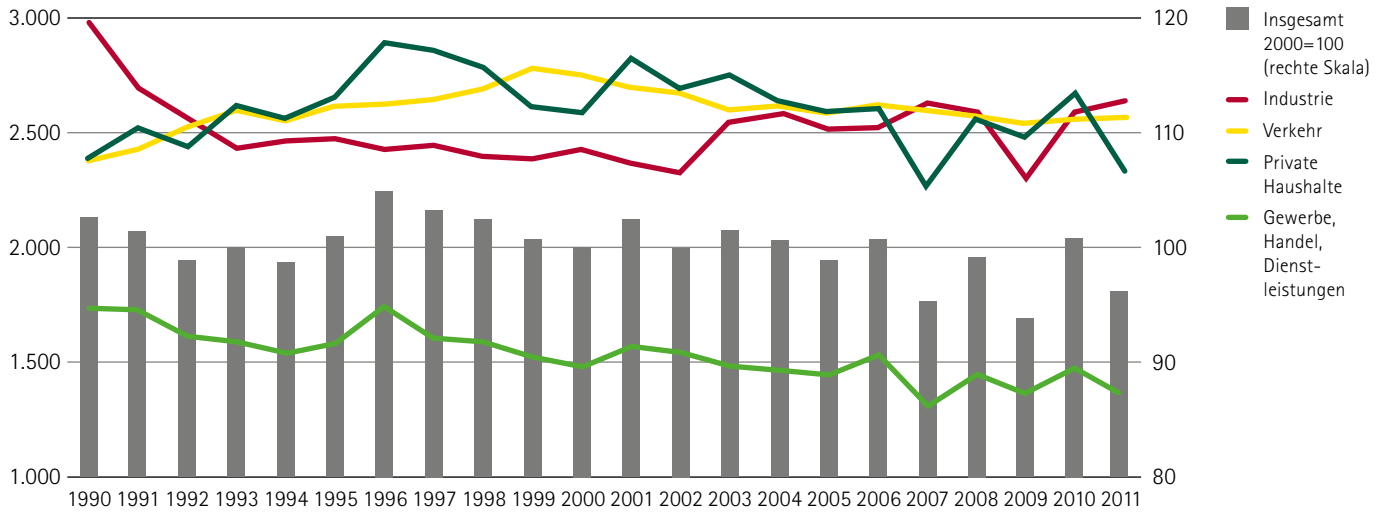
7.11. Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Sektoren (Petajoule)

Sachsen



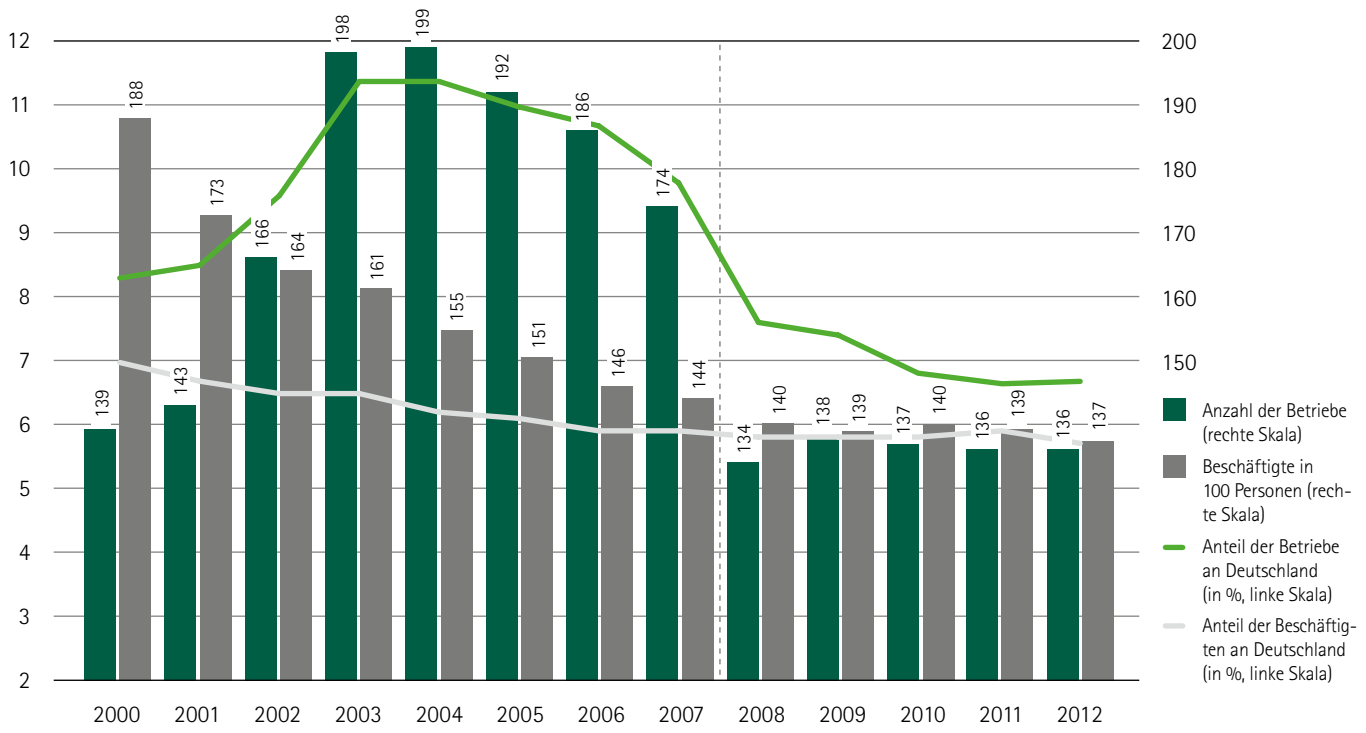
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

Deutschland



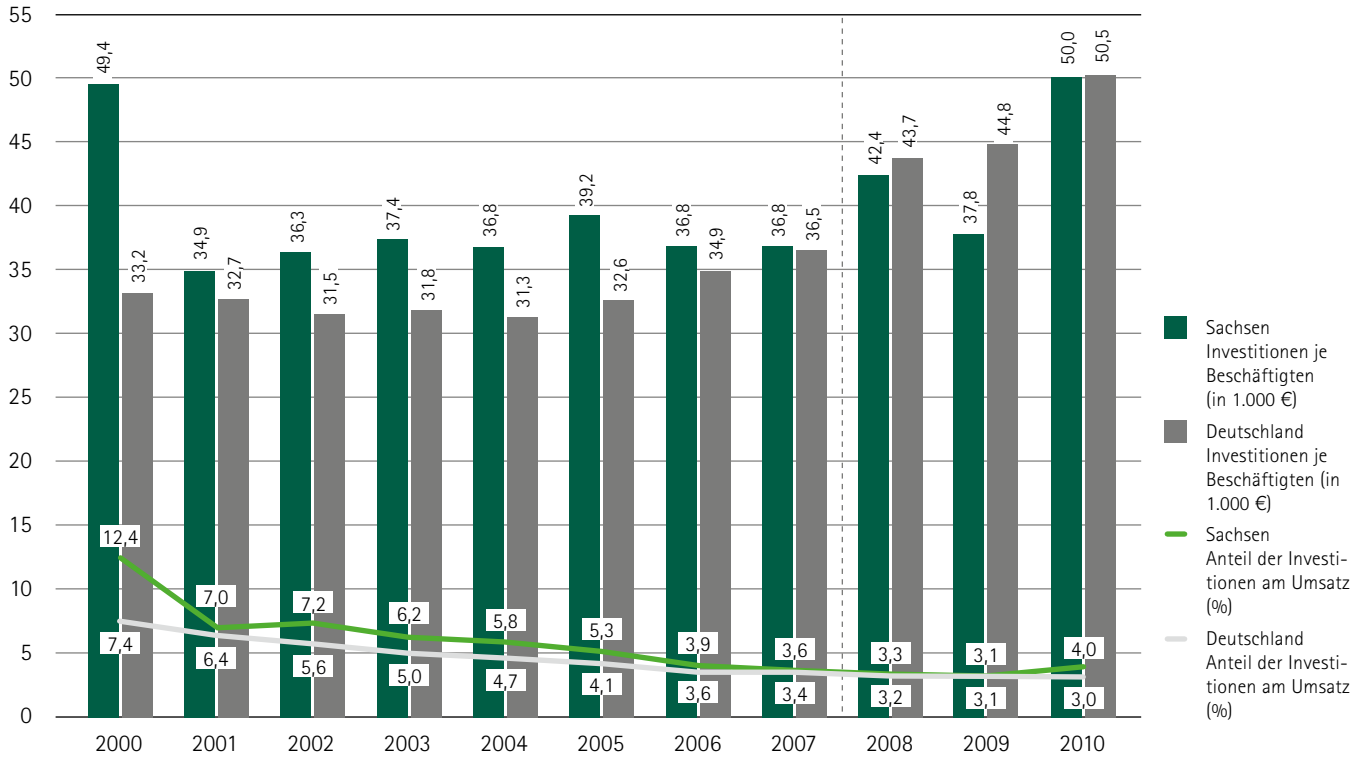
Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, eigene Berechnungen

7.12. Betriebe und Beschäftigte in der Energie-und Wasserversorgung[1] in Sachsen



[1] Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; 2000: nach WZ 93, bis 2007 nach WZ 2003, ab 2008: nach WZ 2008, dadurch Vergleichbarkeit eingeschränkt
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen, Jahresdurchschnittsangaben

7.13. Investitionstätigkeit in der Energie- und Wasserversorgung[1]



[1] Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; 2000: nach WZ 93, bis 2007 nach WZ 2003, 2008: nach WZ 2008, dadurch Vergleichbarkeit eingeschränkt
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

8. Außenwirtschaft

8.1. Außenhandel Sachsens

	Ausfuhr		Einfuhr	
		Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr
	Mio. €	%	Mio. €	%
1991	2.581,6	-	2.086,8	-
1992	2.587,2	0,2	2.641,2	26,6
1993	2.721,9	5,2	2.648,9	0,3
1994	3.099,3	13,9	3.319,4	25,3
1995	3.645,9	17,6	3.858,2	16,2
1996	3.804,6	4,4	4.315,4	11,9
1997	5.376,3	41,3	4.865,1	12,7
1998	7.873,7	46,5	5.785,0	18,9
1999	8.876,7	12,7	5.823,7	0,7
2000	10.425,4	17,4	7.327,2	25,8
2001	13.209,1	26,7	8.046,1	9,8
2002	13.931,7	5,5	8.309,3	3,3
2003	15.143,9	8,7	9.002,3	8,3
2004	16.259,6	7,4	9.732,2	8,1
2005	17.696,2	8,8	10.623,5	9,2
2006	19.589,9	10,7	13.746,9	29,4
2007	23.432,6	19,6	14.856,3	8,1
2008	23.200,0	-1,0	15.388,8	3,6
2009	19.501,1	-15,9	13.605,3	-11,6
2010	24.743,4	26,9	16.902,7	24,2
2011	29.408,4	18,9	20.252,9	19,8
2012	31.827,7	8,2	19.477,9	-3,8

	wichtigste Außenhandelspartner:	
	Ausfuhr	Einfuhr
2012	China USA Vereinigtes Königreich Frankreich Polen	Tschechische Republik Russische Föderation Polen Österreich Japan

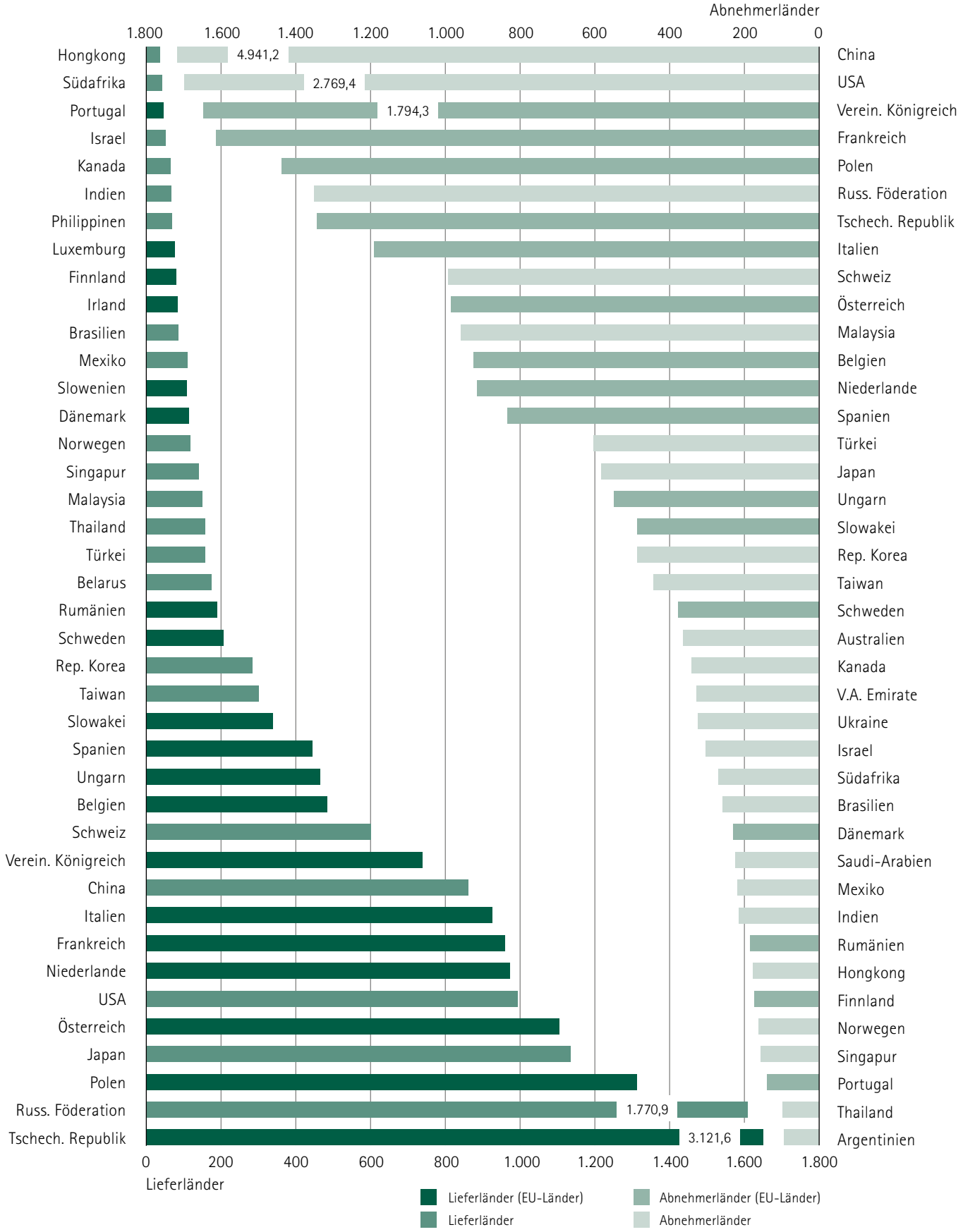
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

8.2. Außenhandel 2012

Land	Ausfuhr		
		Neue Länder ohne Berlin = 100	Exportquote[1]
	Mio. €	%	%
Neue Länder ohne Berlin	**78.718,2**	**100**	26,8
darunter:			
Sachsen	**31.827,7**	**40,4**	**32,9**
Brandenburg	13.315,5	16,9	23,0
Sachsen-Anhalt	14.806,0	18,8	28,0
Thüringen	12.612,7	16,0	25,6
Mecklenburg-Vorpommern	6.156,3	7,8	16,7

[1] Anteil Ausfuhren am BIP
Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), eigene Berechnungen

8.3. Die wichtigsten Abnehmer-und Lieferländer im Außenhandel Sachsens und die Position der EU-Länder 2012 (Mio. €)



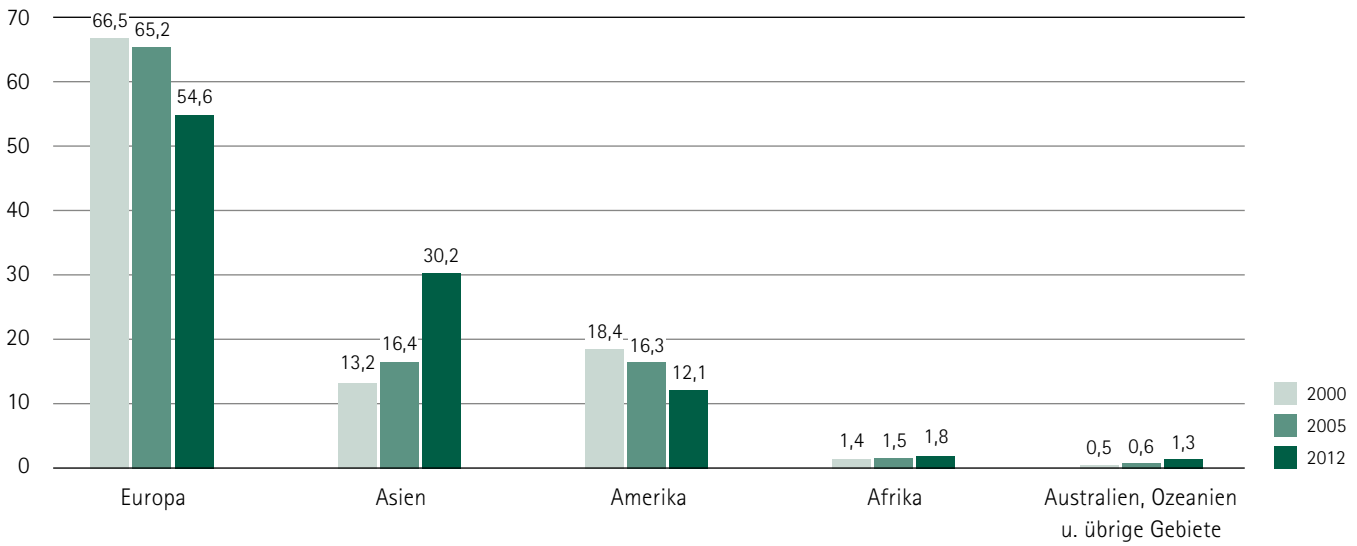
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

8.4. Die 30 wichtigsten Handelspartner[1] des Freistaates Sachsen 2012

		Ausfuhr			Einfuhr			Handels-volumen
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an der Ausfuhr Sachsens insgesamt	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an der Einfuhr Sachsens insgesamt	
		Mio. €	%	%	Mio. €	%	%	Mio. €
1.	China	4.941,2	26,1	15,5	859,8	7,1	4,4	5.801,0
2.	Tschechische Republik	1.344,8	-2,2	4,2	3.121,6	3,3	16,0	4.466,4
3.	Vereinigte Staaten	2.769,4	29,3	8,7	992,2	-24,1	5,1	3.761,6
4.	Russische Föderation	1.352,2	11,2	4,2	1.770,9	-9,0	9,1	3.123,2
5.	Polen	1.439,6	-6,5	4,5	1.313,0	8,7	6,7	2.752,6
6.	Frankreich	1.616,1	-8,5	5,1	959,0	-24,1	4,9	2.575,1
7.	Vereinigtes Königreich	1.794,3	34,8	5,6	735,5	27,0	3,8	2.529,8
8.	Italien	1.192,6	-21,5	3,7	924,1	2,5	4,7	2.116,8
9.	Österreich	985,8	-5,9	3,1	1.102,8	-6,5	5,7	2.088,5
10.	Niederlande	915,1	3,6	2,9	971,3	-20,7	5,0	1.886,4
11.	Japan	582,0	-0,3	1,8	1.135,5	-10,7	5,8	1.717,5
12.	Schweiz	991,5	-0,7	3,1	597,7	40,5	3,1	1.589,2
13.	Belgien	924,4	34,2	2,9	481,2	-3,7	2,5	1.405,6
14.	Spanien	832,7	-21,8	2,6	441,8	-10,4	2,3	1.274,5
15.	Malaysia	958,5	28,4	3,0	147,9	50,2	0,8	1.106,3
16.	Ungarn	547,4	0,0	1,7	462,6	-1,9	2,4	1.009,9
17.	Slowakei	485,9	53,8	1,5	334,9	21,3	1,7	820,8
18.	Republik Korea	485,0	49,4	1,5	281,4	19,4	1,4	766,4
19.	Türkei	603,4	-3,9	1,9	154,3	7,4	0,8	757,7
20.	Taiwan	441,0	28,2	1,4	298,2	11,4	1,5	739,2
21.	Schweden	376,1	-11,7	1,2	202,3	6,1	1,0	578,4
22.	Kanada	338,2	15,2	1,1	62,9	-8,5	0,3	401,1
23.	Australien	360,8	6,5	1,1	24,1	-11,7	0,1	384,9
24.	Rumänien	181,8	-12,1	0,6	184,7	-9,9	0,9	366,5
25.	Israel	301,3	56,5	0,9	49,5	-56,1	0,3	350,8
26.	Ukraine	320,7	55,7	1,0	27,1	-34,8	0,1	347,8
27.	Dänemark	230,0	0,4	0,7	114,1	-14,4	0,6	344,0
28.	Brasilien	256,1	-16,8	0,8	82,6	-17,2	0,4	338,7
29.	Vereinigte Arabische Emirate	326,7	41,5	1,0	6,5	-80,0	0,0	333,3
30.	Mexiko	216,0	-7,3	0,7	105,9	1,1	0,5	321,9

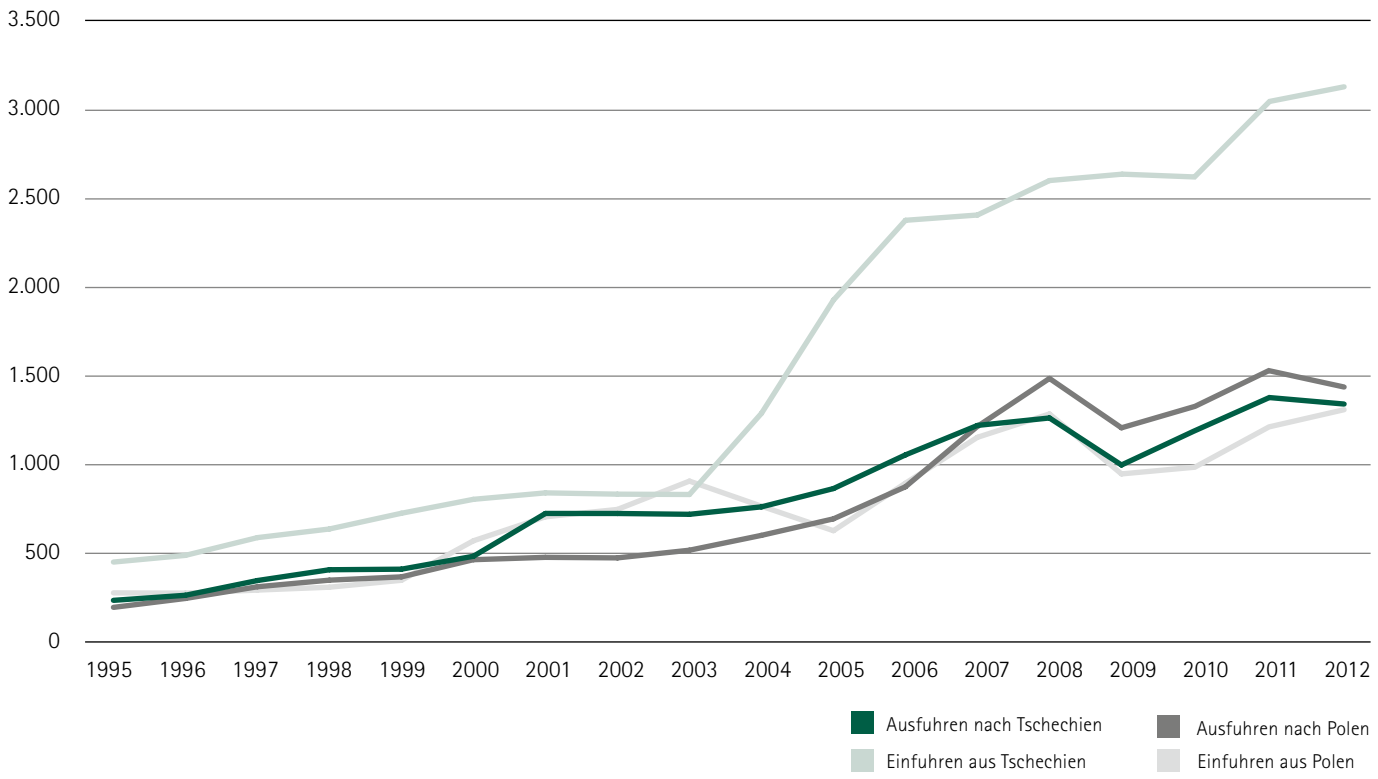
[1] nach Handelsvolumen (Summe Ausfuhr und Einfuhr)
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

8.5. Verteilung der sächsischen Ausfuhren nach Erdteilen 2000, 2005 und 2012 (%)



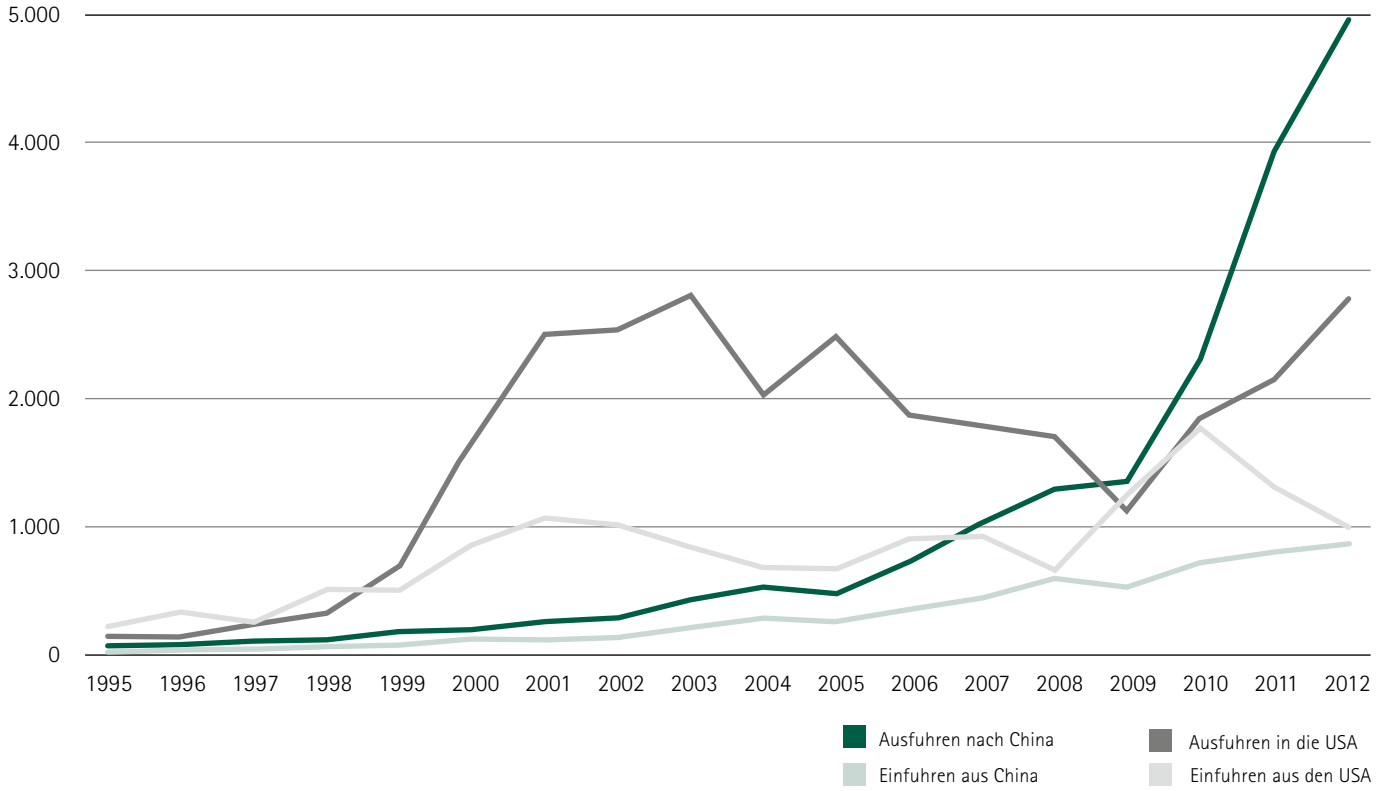
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

8.6. Außenhandel Sachsens mit der Tschechischen Republik und Polen
Ausfuhren und Einfuhren (Mio. €)



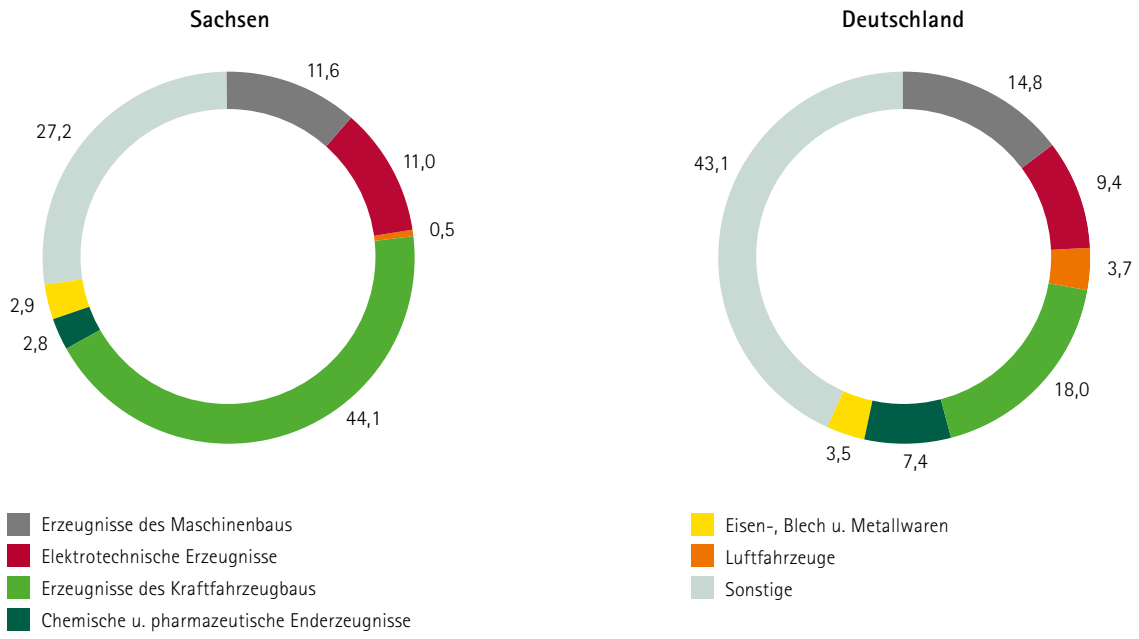
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

8.7. Außenhandel Sachsens mit China und den USA
Ausfuhren und Einfuhren (Mio. €)



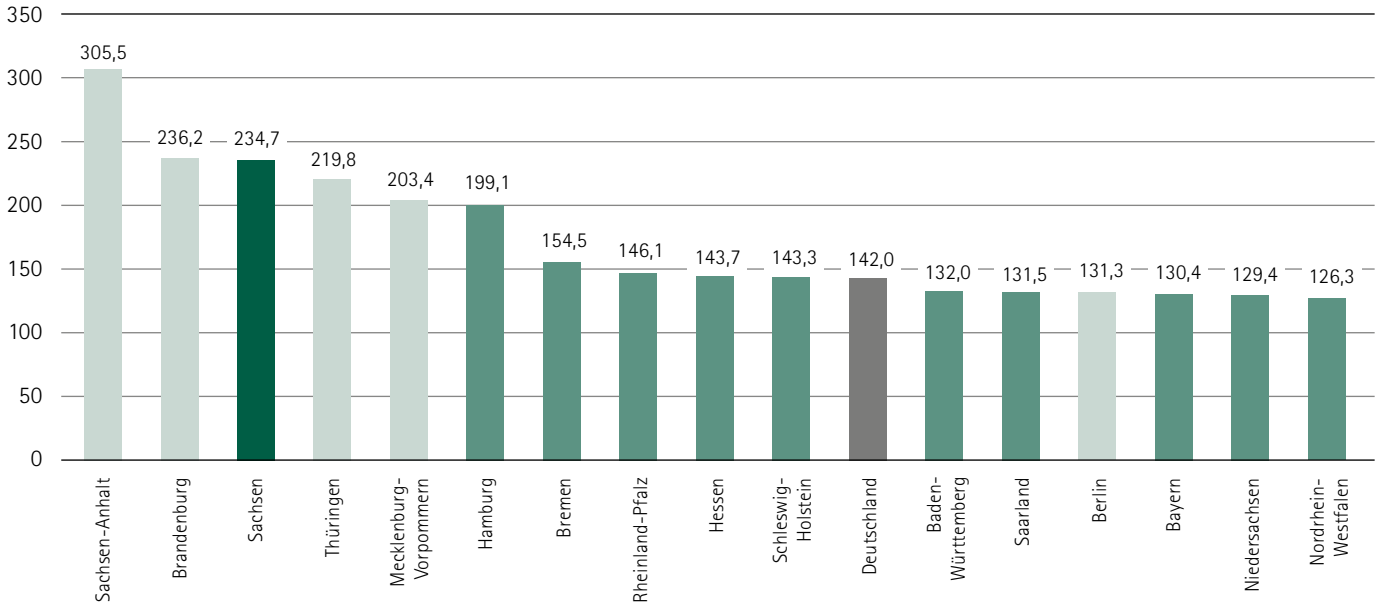
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

8.8. Ausfuhren nach Gütergruppen 2012 (%)



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

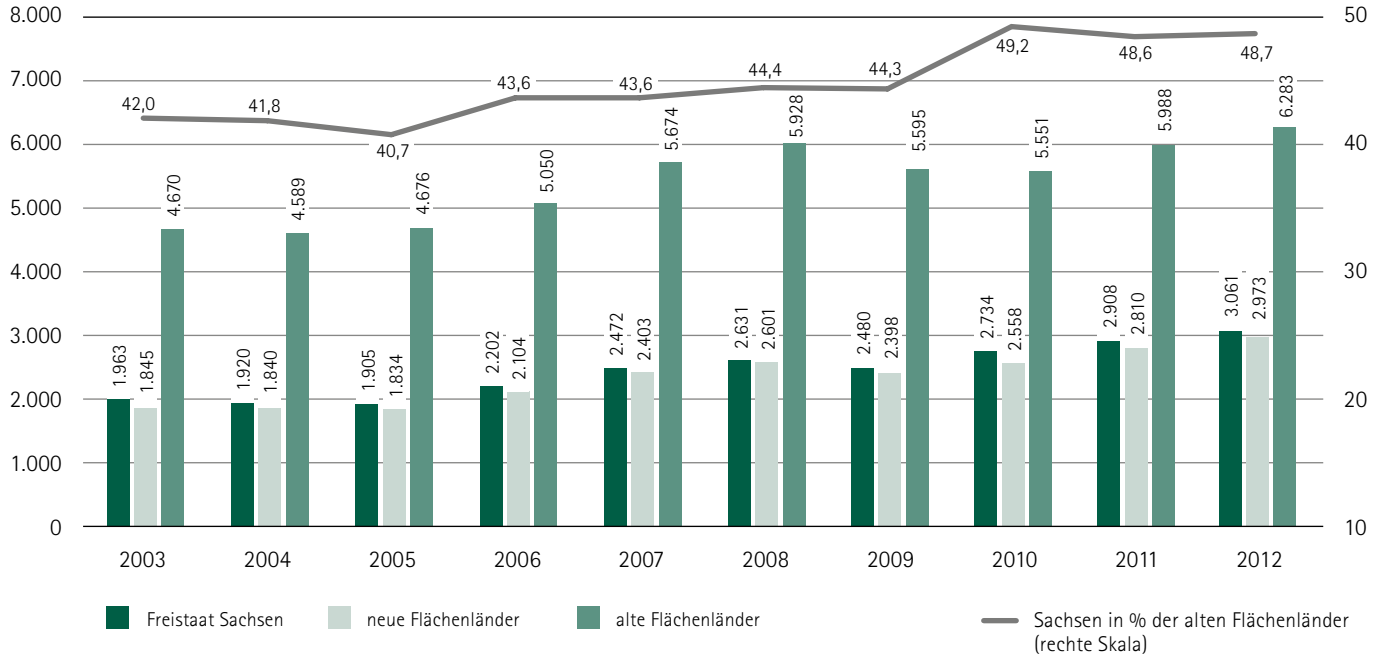
8.9. Entwicklung der Exporte im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt 2012 (2000 = 100)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2013), eigene Berechnungen

9. Öffentliche Finanzen

9.1. Originäres Steueraufkommen[1]
€ je Einwohner[2]



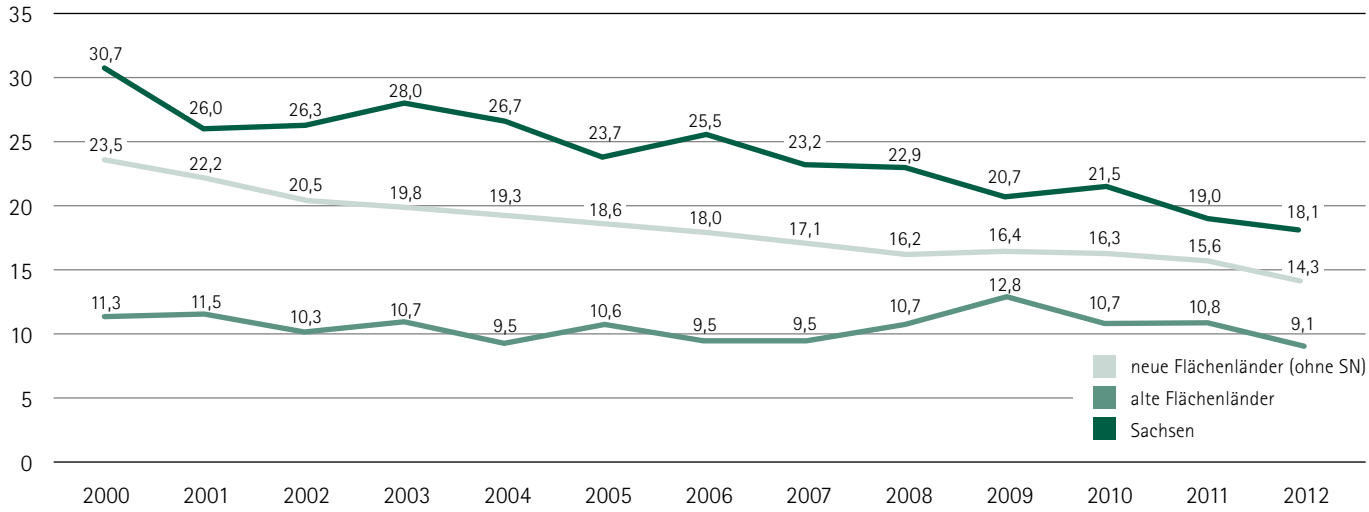
[1] vor Umsatzsteuerausgleich, vor Zerlegung, nach Erstattungen (einschließlich Einfuhrumsatzsteuer)
[2] Einwohner zum 30.06. des jeweiligen Jahres
Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

9.2. Kassenmäßige Steuereinnahmen ausgewählter regionaler Steuern (Länder- und Gemeindesteuern) 2012

Land	Grundsteuer	Gewerbesteuer (brutto)	Erbschaftsteuer
	€ je Einwohner[1]		
Baden-Württemberg	149,1	609,8	62,0
Bayern	133,7	603,4	78,9
Brandenburg	100,5	265,9	7,9
Hessen	132,4	686,3	57,4
Mecklenburg-Vorpommern	102,1	225,9	5,5
Niedersachsen	158,1	503,6	41,6
Nordrhein-Westfalen	165,6	547,2	62,9
Rheinland-Pfalz	126,8	462,6	41,1
Saarland	114,6	372,2	27,7
Sachsen	**115,5**	**313,8**	**6,6**
Sachsen-Anhalt	101,9	286,1	5,3
Schleswig-Holstein	138,0	369,7	57,3
Thüringen	98,0	279,2	5,8
Flächenländer	140,6	514,1	51,4
Berlin	215,1	368,8	59,4
Bremen	239,2	500,0	63,5
Hamburg	236,2	930,1	83,0
Stadtstaaten	224,1	552,6	67,0
Neue Länder mit Berlin	**129,1**	**300,9**	**17,8**
Alte Länder ohne Berlin	**151,1**	**570,5**	**61,2**
Deutschland	**146,7**	**516,9**	**52,6**

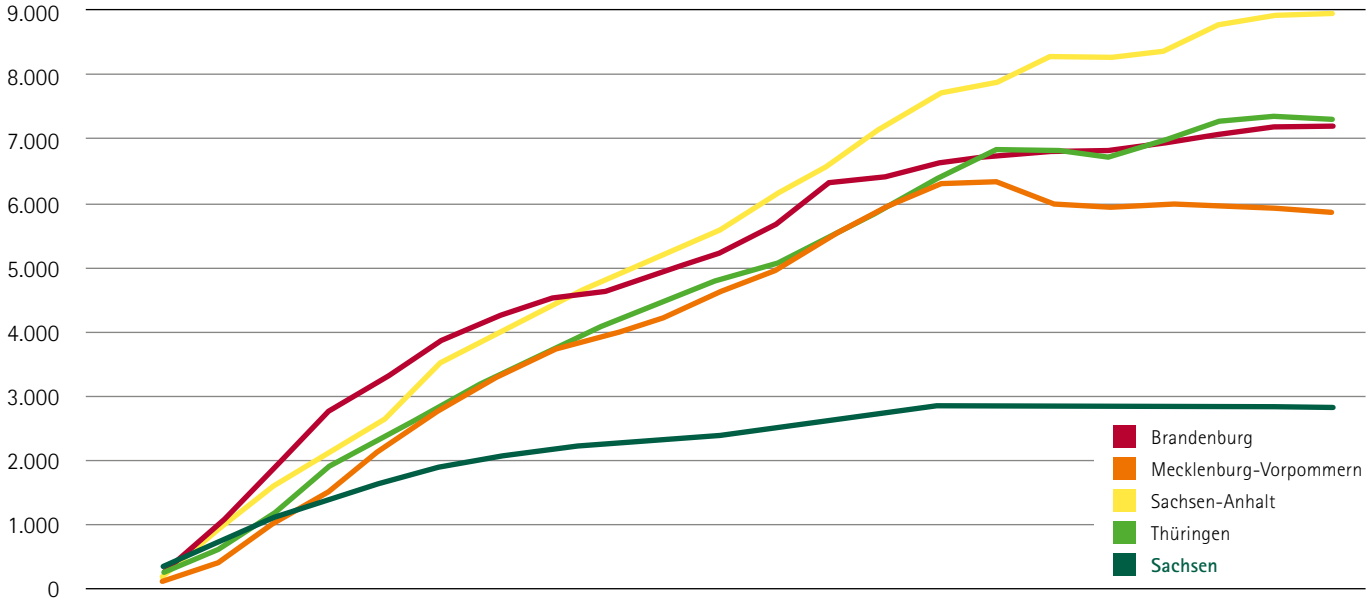
[1] Einwohner zum 30.06.2012; kassenmäßige Steuereinnahmen, vor Verteilung
Quelle: Statistisches Bundesamt (vorläufige Daten), eigene Berechnungen

9.3. Investitionsquoten der alten und neuen Flächenländer (ohne Sachsen) und Sachsens (%)[1]



[1] Quoten als Anteile an den bereinigten Ausgaben (Länderhaushalte)
Quelle: Statistisches Bundesamt, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (Werte für Sachsen)

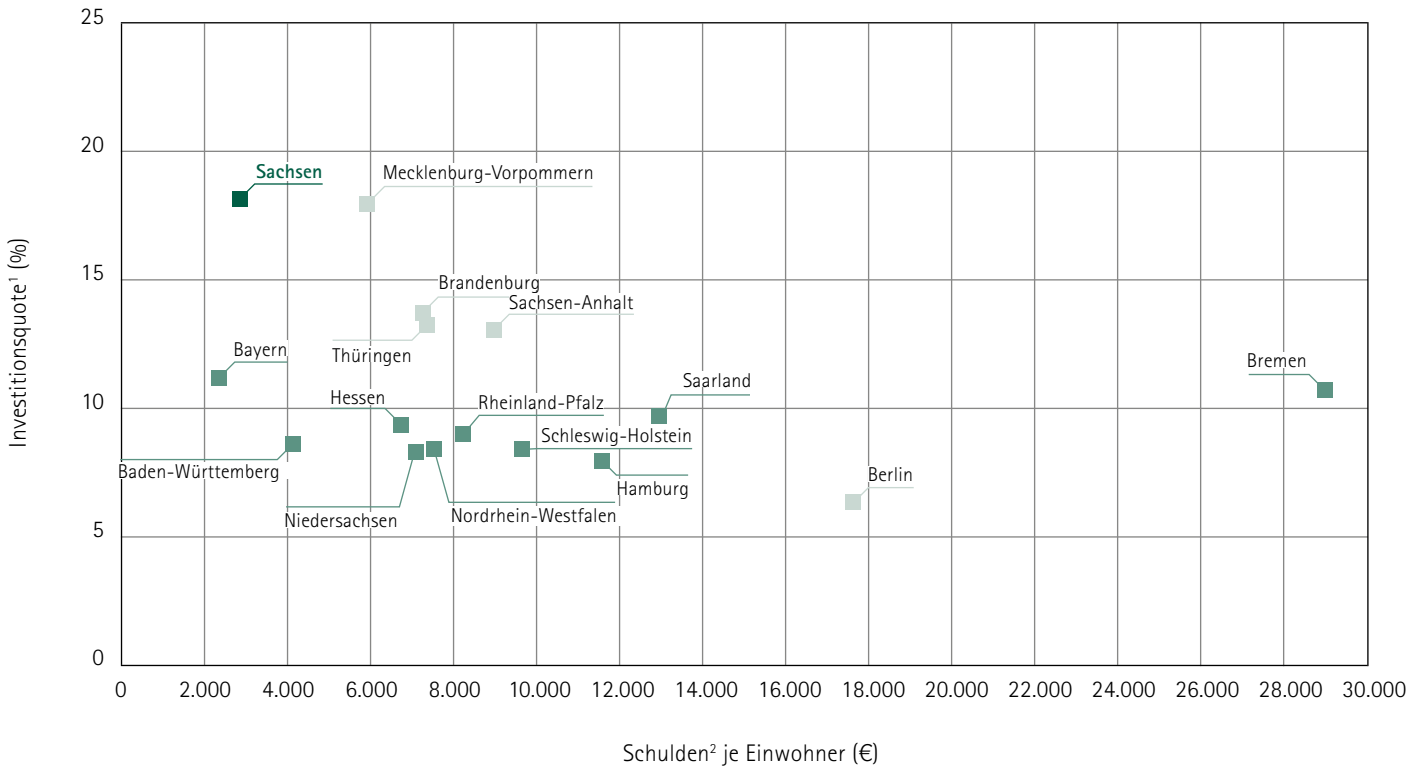
9.4. Pro-Kopf-Verschuldung[1] der neuen Flächenländer
€ je Einwohner



	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Sachsen-A.	168	906	1.621	2.130	2.665	3.512	3.960	4.409	4.799	5.154	5.556	6.111	6.571	7.172	7.740	7.857	8.269	8.259	8.368	8.761	8.896	8.959
Brandenburg	153	974	1.916	2.786	3.251	3.855	4.232	4.510	4.618	4.921	5.206	5.666	6.315	6.384	6.607	6.716	6.805	6.781	6.929	7.081	7.173	7.206
Thüringen	266	637	1.179	1.907	2.393	2.882	3.316	3.731	4.121	4.460	4.787	5.069	5.486	5.945	6.418	6.803	6.826	6.724	6.959	7.243	7.325	7.304
Mecklenb.-V.	124	405	1.029	1.537	2.184	2.754	3.278	3.704	3.959	4.200	4.615	4.955	5.465	5.958	6.291	6.312	5.972	5.928	5.979	5.956	5.902	5.875
Sachsen	**325**	**734**	**1.098**	**1.377**	**1.654**	**1.883**	**2.050**	**2.180**	**2.251**	**2.317**	**2.384**	**2.511**	**2.644**	**2.752**	**2.849**	**2.849**	**2.849**	**2.849**	**2.849**	**2.847**	**2.839**	**2.828**

[1] Schulden aus Kreditmarktmitteln und bei öffentlichen Haushalten der Kernhaushalte der Länder (Sachsen: haushalterischer Schuldenstand);
Einwohner zum 30.06. des jeweiligen Jahres
Quelle: Statistisches Bundesamt, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

9.5. Investitionsquoten und Schuldenstände 2012



[1] Anteile an den bereinigten Ausgaben; Ist, Stand 30. August 2013
[2] Sachsen: Schuldenstand bezogen auf die haushaltsmäßige Kreditaufnahme
Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

9.6. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte (Länder und Gemeinden) je Einwohner[1]

Land	Pro-Kopf-Verschuldung € je Einwohner					
	1995	2000	2005	2010	2011	2012
Baden-Württemberg	3.186	3.515	4.335	6.044	6.365	6.372
Bayern	2.234	2.608	3.133	3.451	3.380	3.344
Brandenburg	4.449	5.621	7.263	8.788	8.750	8.727
Hessen	4.786	4.945	6.365	8.544	9.155	9.676
Mecklenburg-Vorpommern	3.354	5.373	7.457	7.426	7.382	7.462
Niedersachsen	4.910	5.352	6.944	8.448	8.760	8.659
Nordrhein-Westfalen	5.009	5.835	7.620	12.283	12.775	14.456
Rheinland-Pfalz	4.539	5.617	7.252	10.316	10.817	11.140
Saarland	8.024	7.459	8.543	14.644	14.948	15.833
Sachsen	**2.813**	**3.647**	**4.079**	**2.432**	**2.196**	**2.257**
Sachsen-Anhalt	3.966	6.391	9.066	10.340	10.376	10.389
Schleswig-Holstein	5.583	6.409	8.280	10.843	11.149	11.303
Thüringen	4.039	5.733	7.626	8.401	8.438	8.347
Berlin	6.209	9.888	16.919	17.381	17.651	17.321
Bremen	12.679	12.881	18.564	27.372	28.638	29.751
Hamburg	7.825	9.732	12.173	14.119	13.900	13.637
Bundesländerdurchschnitt	**4.315**	**5.162**	**6.784**	**9.113**	**9.112**	**9.525**

[1] Kassenkredite und Kreditmarktschulden; ab 2010 neues Erhebungsprogramm: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich; Schuldenstand zum 31.12. des jeweiligen Jahres; Einwohnerstand zum 30.06. des jeweiligen Jahres
Quelle: Statistisches Bundesamt

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Pressestelle
Wilhelm-Buck-Straße 2 · 01097 Dresden
Tel.: +49 351-564-8064
Fax: +49 351-564-8068
E-Mail: presse@smwa.sachsen.de
www.smwa.sachsen.de

Redaktion:
Referat 41 – Wirtschaftsanalyse
Redaktionsschluss 25. Oktober 2013

Bildnachweis:
S. 3 © cHesse - Fotolia.com; S. 5 © Stefan Thiede - iStockphoto; S. 6 © goodluz - Fotolia.com;
S. 20 © Tyler Olson - Fotolia.com; S. 28 © Kurhan - Fotolia.com; S. 42 © Frank - Fotolia.com;
S. 48 © auremar - Fotolia.com; S. 52 © kasto - Fotolia.com; S. 58 © jaker5000 - iStockphoto;
S. 66 © nattanan726 - Fotolia.com; S. 72 © the_builder - Fotolia.com

Gestaltung und Satz:
Pfefferkorn & Friends GmbH
www.pfefferkornundfriends.de

Druck:
Lausitzer Druckhaus GmbH
www.lausitzer-druckhaus.de

Auflage:
1.000 Stück

Bestellung:
Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung
Tel.: +49 351-210-3671
Fax: +49 351-210-3681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis:
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.